

**Cognos-Berichte  
Installation und Konfiguration - Handbuch**



# Inhalt

<b>Kapitel 1. IBM Cognos-Berichte - Installations- und Konfigurationshandbuch.....</b>	<b>1</b>
Installationsübersicht.....	1
Installationsanleitung.....	1
Funktionsweise der Installationsprogramme.....	10
Installationsarten.....	11
Planen der Installation von Unica-Berichten.....	13
Voraussetzungen.....	13
Voraussetzungen für Unica Deliver-Berichte.....	17
Installieren von Berichtskomponenten.....	19
Zuweisen einer Rolle zu einem Benutzer und Entfernen einer Rolle.....	20
Installieren von Berichtsschemas auf dem Unica-System.....	21
Erstellen von JDBC-Datenquellen.....	23
Installieren und Testen von ® BI.....	24
® BI-Installationsoptionen.....	25
® BI-Webanwendungen und der Web-Server.....	25
® BI und Ländereinstellung.....	26
Integrationsroadmap für Unica und IBM ®.....	27
Abrufen des JDBC-Treibers für Unica Platform-Systemtabellen.....	28
Installieren der Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem ®-System.....	28
Erstellen von ®-Datenquellen für Unica-Anwendungsdatenbanken.....	30
Optional: Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen.....	31
Konfigurieren der IBM ® Application Firewall für Unica.....	32

Nur für Unica Deliver : Gespeicherte Prozeduren für Deltaverarbeitung.....	33
Laden von Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator.....	37
Generieren der Scripts für die Erstellung von Ansichten oder Tabellen.....	38
Importieren des Berichtsordners in ® Connection.....	49
Konfigurieren und Veröffentlichen des Datenmodells.....	50
Aktivieren interner Links in Berichten.....	51
Überprüfen und Veröffentlichen von Datenquellennamen.....	52
Konfigurieren von ®-Berichtseigenschaften in Unica Platform.....	53
Einrichten von Berechtigungen für Berichtsordner.....	54
Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren.....	56
Gespeicherte Prozeduren für Unica Interact-Ereignismusterbericht.....	71
Ändern des Grads der parallelen Ausführung für Interact- Ereignismusterbericht.....	79
Protokollnachrichten in Tabelle UARI_DELTA_REFRESH_LOG für Unica Interact- Ereignismusterbericht.....	81
Testen der Konfiguration vor Aktivierung der Authentifizierung.....	84
Konfigurieren von IBM ® zur Verwendung der Unica-Authentifizierung.....	86
Testen der Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung.....	92
Konfigurieren der Berichterstellung.....	94
Berichterstellung und Sicherheit.....	96
Berichtsschemas.....	101
Framework Manager-Datenmodelle.....	106
Report Studio-Berichte.....	107
Anpassen der Berichtsschemas.....	109
Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen oder Partitionen.....	115
Anpassen des ®-Modells.....	123

Anpassen und Erstellen von ®-Berichten für Unica-Anwendungen.....	127
Benutzerberechtigung für Cognos-Ordner und -Berichte.....	131
Implementieren der CJAP-Sicherheit.....	132
Entfernen der CJAP-Implementierung aus der Umgebung.....	142
Konfigurieren der ® Berichte für mehrere Partitionen.....	143
Vorbedingungen für mehrere Partitionen.....	143
Ausführen des Partitionsberichtstools zum Erstellen einer Kopie der ZIP-Datei des Berichtsarchivs.....	145
Erstellen einer Kopie des ®-Modells für Unica Campaign.....	146
Erstellen einer Kopie des ®-Modells für Unica Deliver.....	147
Aktualisieren der Berichtseigenschaften für jede Partition auf Unica- Konfigurationsseite.....	148
Durchführen eines Upgrades für Berichte.....	150
Upgradevoraussetzungen.....	151
Generieren von SQL zum Löschen von Ansichten, materialisierten Ansichten und Ausführen von SQL in Produktdatenbanken.....	152
Aktualisieren von Berichtsschemas bei Unica Platform.....	154
Durchführen eines Upgrades für Berichtsvorlagen unter Unica Platform.....	155
Aktualisieren von Unica-Integrationskomponenten.....	156
Aktualisieren von Lookup-Tabellen für Unica Deliver und Unica Interact.....	157
Aktualisieren von Ansichten in den Produktdatenbanken.....	158
Aktualisieren Sie Cognos-Berichte von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.1.....	159
Upgrade von Cognos Berichten von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.3.....	160
Aktualisieren der Modelle 8.x und 9.x und Installieren neuer Berichte.....	160
Berichtskonfigurationseigenschaften.....	168
Berichte   Integrationen   Cognos [Version].....	168

Berichte   Schemas   [Produkt]   [schemaname]   SQL Konfiguration.....	173
Berichte   Schemas   Campaign.....	175
Berichte   Schemas   Campaign   Angebotsleistung.....	176
Berichte   Schemas   Campaign   [schemaname]   Spalten   [Kontaktmetrik].....	178
Berichte   Schemas   Campaign   [schemaname]   Spalten   [Antwortmetrik].....	179
Berichte   Schemas   Campaign   Campaign-Leistung.....	181
Reports   Schemas   Campaign   Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote.....	183
Berichte   Schemas   Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote   Spalten   [Antworttyp].....	183
Berichte   Schemas   Campaign   Statusaufschlüsselung der Kampagnenangebotkontakte.....	185
Berichte   Schemas   Campaign   Statusaufschlüsselung der Kampagnenangebotkontakte   Spalten   [Kontaktstatus].....	186
Berichte   Schemas   Campaign   benutzerdefinierten Kampagnenattributen   Spalten   [Benutzerdefinierte Zellenspalte].....	187
Berichte   Schemas   Campaign   benutzerdefinierten Kampagnenattributen   Spalten   [benutzerdefinierte Spalte anbieten].....	189
Berichte   Schemas   Campaign   benutzerdefinierten Kampagnenattributen   Spalten   [Benutzerdefinierte Zellenspalte].....	190
Reports   Schemas   Interact.....	191
Berichte   Schemas   Interact   Interact Performance.....	192
Berichte   Schemas   Deliver.....	194
Campaign   Partitionen   Partition[n]   Berichte.....	194
Formate für @-Berichte.....	198
Globale Berichtsstile.....	199
Berichtsseitenstile.....	201

Listenberichtsstile.....	201
Kreuztabellenberichtsstile.....	204
Diagrammstile.....	205
Dashboardberichtsstile.....	208
Formate für Unica Campaign-, Unica Deliver- und Unica Interact-Cognos-Berichte.....	209
Globale Berichtsstile.....	210
Listenberichtsstile.....	216
Kreuztabellenberichtsstile.....	217
Diagrammstile.....	218
Dashboardberichtsstile.....	220
Unica Campaign-Berichte und -Berichtsschemas.....	220
Unica Deliver -Berichte und -Berichtsschemas.....	224
Berichte und Berichtsschemas in Unica Interact.....	225
<b>Kapitel 2. Index.....</b>	

# Kapitel 1. IBM Cognos-Berichte - Installations- und Konfigurationshandbuch

Dieses Handbuch liefert Informationen zur Installation und Konfiguration der IBM Cognos-Berichte.

## Installationsübersicht

Eine Installation der Unica-Berichte ist abgeschlossen, wenn Sie IBM Cognos® BI oder Unica Insights-Berichte installiert und für Unica-Anwendungen konfiguriert haben. Dieses Handbuch enthält detaillierte Informationen zum Konfigurieren von IBM Cognos BI und zum Integrieren von IBM Cognos BI mit Unica.

Ausführliche Informationen zu Unica Insights-Berichten finden Sie im Installations- und Konfigurationshandbuch für Unica Insights-Berichte.

Wenn Sie Unica Deliver-Berichte verwenden, müssen Sie noch weitere Schritte ausführen, um Berichte zu installieren und zu aktualisieren. Darüber hinaus müssen Sie bei der Installation bzw. beim Upgrade von Unica Deliver-Berichten Ihren Datenbankadministrator einbeziehen.

Verwenden Sie die Installationsroadmap, um sich mit dem Installationsprozess für Unica-Berichte vertraut zu machen.

## Installationsanleitung

Verwenden Sie die Installationsroadmap, um schnell die Informationen zu finden, die Sie für die Installation von Unica-Berichten benötigen.

Der Berichtsinstallationsprozess umfasst die folgenden Schritte:

- Installieren der Berichtskomponenten.
- Installieren und Testen von Cognos BI.
- Installieren der Unica-Integrationskomponenten und -Berichtsmodelle auf dem Cognos-System.

- Anpassen der Berichte.

Die folgenden Tabellen enthalten einen allgemeinen Überblick zum Installationsprozess für Unica-Berichte. Sie enthalten außerdem Kurzbeschreibungen zu den notwendigen Schritten und Verweise auf detailliertere Anweisungen.

### **Tabelle 1. Roadmap zur Installation der Berichtskomponenten**

**Die erste Spalte dieser drei Spalten umfassenden Tabelle enthält die Schritte, die zweite Spalte die Beschreibung und die dritte Spalte die Informationen zum Suchen von Details.**

<b>Schritt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Weitere Informationen</b>
Voraussetzungen	<p>Informieren Sie sich über die für die Installation von Berichten erforderlichen Systemvoraussetzungen.</p> <p> <b>Wichtig:</b> Für Unica Deliver müssen Sie sich außerdem mit den zusätzlichen Voraussetzungen zur Installation der Unica Deliver-Berichte vertraut machen.</p>	<p>Siehe <i>Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen</i>.</p> <p>Weitere Informationen zu Unica Deliver finden Sie außerdem in <a href="#">Voraussetzungen für Unica Deliver-Berichte (auf Seite 17)</a>.</p>
Installieren Sie die Unica-Produkte.	Installieren Sie die Produkte, die die in Berichten verwendeten Daten bereitstellen.	Installationshandbücher der betreffenden Produkte
Richten Sie einen Systembenutzer ein.	<p>Konfigurieren Sie einen Benutzer mit Zugriff auf die Seiten <b>Einstellungen &gt; Konfiguration</b> und <b>Einstellungen &gt; SQL-Berichtsgenerator</b>.</p> <p>Melden Sie sich als dieser Benutzer an, wenn Sie die Berichtseigenschaften konfigurieren, und generieren Sie den SQL-Code, der zum Erstellen des Berichtsschemas verwendet wird.</p>	<p>Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren eines Benutzers mit der Rolle "ReportsSystem" (auf Seite 20)</a>.</p>

<b>Schritt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Weitere Informationen</b>
Installieren Sie die Berichtsschemas auf dem System, auf dem Unica Platform installiert ist.	Stellen Sie das Masterinstallationsprogramm und die Installationsprogramme des Berichtspakets in dasselbe Verzeichnis und starten Sie das Masterinstallationsprogramm.	Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Installieren von Berichtsschemas auf dem Unica-System</a> (auf Seite 21).
Erstellen Sie die JDBC-Datenquellen.	Erstellen Sie auf dem Anwendungsserver, auf dem Unica Platform bereitgestellt wird, für die Produkte, die Sie bei der Berichterstellung einsetzen wollen, Verbindungen zwischen den JDBC-Datenquellen und den Systemtabellendatenbanken.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Erstellen von JDBC-Datenquellen</a> (auf Seite 23).

## **Tabelle 2. Roadmap zum Installieren und Testen von Cognos BI**

**Die erste Spalte dieser drei Spalten umfassenden Tabelle enthält die Schritte, die zweite Spalte die Beschreibung und die dritte Spalte die Informationen zum Suchen von Details.**

<b>Schritt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Weitere Informationen</b>
Installieren Sie IBM® Cognos BI	Führen Sie die Installation mithilfe der Dokumentation von Cognos durch und testen Sie danach das System.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Installieren und Testen von IBM Cognos BI</a> . (auf Seite 24).

## **Tabelle 3. Roadmap zum Installieren der Unica-Integrationskomponenten und -Berichtsmodelle auf dem Cognos-System**

**Die erste Spalte dieser drei Spalten umfassenden Tabelle enthält die Schritte, die zweite Spalte die Beschreibung und die dritte Spalte die Informationen zum Suchen von Details.**

<b>Schritt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Weitere Informationen</b>
Abrufen des für die Unica Platform-Systemtabellen	Kopieren Sie den für Unica Platform verwendeten JDBC-Treiber auf den Computer, auf dem Cognos Content Manager installiert	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Abrufen</a>

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
verwendeten JDBC-Treibers.	ist. Wenn die Authentifizierung implementiert ist, verwendet Cognos ihn beim Abrufen von Benutzerinformationen.	<a href="#">des JDBC-Treibers für Unica Platform-Systemtabellen (auf Seite 28).</a>
Installieren der Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem Cognos System	Speichern Sie auf dem System, auf dem Cognos Content Manager installiert ist, das Unica-Masterinstallationsprogramm, das Unica Platform-Installationsprogramm und die Installationsprogramme der Berichtspakete des Produkts in demselben Verzeichnis. Starten Sie anschließend das Masterinstallationsprogramm.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Installieren der Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem Cognos-System (auf Seite 28).</a>
Erstellen der Cognos-Datenquellen für die Unica-Anwendungsdatenbanken	Für die Berichte müssen die Cognos-Anwendungen eine Verbindung zu den Unica-Anwendungsdatenquellen herstellen. Erstellen Sie diese Datenquellen mithilfe des Bereichs "Administration" von Cognos Connection.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Erstellen von Cognos-Datenquellen für Unica-Anwendungsdatenbanken (auf Seite 30).</a>
Richten Sie E-Mail-Benachrichtigungen ein.	Wenn Sie die Möglichkeit bereitstellen möchten, Berichte als E-Mail-Anhang zu versenden, konfigurieren Sie die Benachrichtigung in Cognos Configuration.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Optional: Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen (auf Seite 31).</a>
Konfigurieren der Cognos-Firewall.	Geben Sie in Cognos Configuration das Unica-System als gültige Domäne oder gültigen Host an.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren der IBM Cognos Application</a>

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
Ausführen der Scripts zum Erstellen der Staging-Tabellen, Indizes und gespeicherten Prozeduren für Unica Deliver.	Führen Sie die Scripts aus, die erforderlich sind, um Staging-Tabellen, Indizes und gespeicherte Prozeduren für Unica Deliver-Berichte zu erstellen.	<a href="#">Firewall für Unica (auf Seite 32).</a> Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">Nur für Unica Deliver : Erstellen gespeicherter Prozeduren, Staging-Tabellen und Indizes (auf Seite 36).</a>
Laden der Vorlagen für den SQL-Berichtsgenerator.	Zur Implementierung der Berichterstellung für Unica Campaign, Unica Deliver und Unica Interact erstellen Sie Berichtsansichten oder -tabellen, aus denen die Berichte dann die entsprechenden Berichtsdaten extrahieren. Die Berichtspakete enthalten Vorlagen, die der SQL-Berichtsgenerator beim Generieren der SQL-Scripts für die Erstellung dieser Ansichten verwendet. Bei diesem Schritt laden Sie diese Vorlagen in die Systemtabellendatenbank der Unica Platform.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Laden von Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator (auf Seite 37).</a>
Generieren der Scripts zur Erstellung von Ansichten.	Legen Sie die erforderlichen Konfigurationseigenschaften fest und generieren Sie dann mit dem SQL-Berichtsgenerator die SQL-Anweisungen für die Erstellung von Berichtsansichten.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Generieren der Scripts für die Erstellung von Ansichten oder Tabellen (auf Seite 38).</a>
Erstellen der Berichtsansichten.	Erstellen Sie die Ansichten in den Systemtabellendatenbanken des Unicas.	Zeigen Sie eines der folgenden Themen an:

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
Importieren des Berichtsordners für alle Produkte.	Importieren Sie in Cognos Connection die komprimierte Datei für Berichte.	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1166 260 1406 600">• <a href="#">Für Unica Campaign und Unica Deliver: Erstellen und Füllen von Berichtstabellen (auf Seite 41)</a></li> <li data-bbox="1166 621 1430 856">• <a href="#">Nur für Unica Interact : Erstellen und Füllen von Berichtstabellen (auf Seite 47)</a></li> <li data-bbox="1166 877 1398 1272">• <a href="#">Nur für Unica Campaign und Unica Deliver: Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten (auf Seite 43)</a></li> <li data-bbox="1166 1293 1398 1633">• <a href="#">Nur für Unica Interact : Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten (auf Seite 45)</a></li> </ul> <p data-bbox="1122 1656 1409 1841">Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Importieren des Berichtsordners</a></p>

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
Konfigurieren und Veröffentlichen des Datenmodells.	Sie müssen diesen Schritt ausführen, wenn die Datenquellenanmeldung, die Sie beim Erstellen der Cognos-Datenquellen verwendet haben, nicht der Eigner der Unica-Systemtabellen ist.	<a href="#">in Cognos Connection (auf Seite 49).</a> Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren und Veröffentlichen des Datenmodells (auf Seite 50).</a>
Aktivieren interner Links in den Berichten.	Die Unica-Berichte haben Standardlinks. Sie aktivieren sie, indem Sie die Umleitungs-URL im Cognos-Datenmodell konfigurieren.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Aktivieren interner Links in Berichten (auf Seite 51).</a>
Überprüfen und Veröffentlichen von Datenquellennamen.	Dieser Schritt variiert in Abhängigkeit davon, ob Sie die Standarddatenquellennamen in Cognos Connection verwendet haben.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Überprüfen und Veröffentlichen von Datenquellennamen (auf Seite 52).</a>
Konfigurieren der Cognos-Berichtseigenschaften in Unica.	Melden Sie sich an Unica und geben Sie die Cognos-Berichtseigenschaften an.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren von Cognos-Berichtseigenschaften in Unica Platform (auf Seite 53).</a>

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
Konfigurieren von Berechtigungen für Berichtsordner.	Um Benutzer zu autorisieren, Berichte aus Unica-Anwendungen auszuführen, weisen Sie der Standardrolle "ReportsUser" die entsprechenden Benutzergruppen oder Benutzer zu.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Einrichten von Berechtigungen für Berichtsordner (auf Seite 54)</a> .
Ausführen und Planen gespeicherter Prozeduren für Unica Deliver.	Unica Deliver-Berichte verwenden Daten, die in Staging-Tabellen enthalten sind, die von gespeicherten Prozeduren aufgefüllt werden, die Deltaaktualisierungsvorgänge ausführen. Die Planung der Prozeduren hängt von Ihrer Datenbank ab. Die Planung der Prozeduren muss von einem Datenbankadministrator ausgeführt werden, der Ihre Unica Campaign- und Unica Deliver-Umgebungen und Ihre Geschäftsanforderungen kennt.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren (auf Seite 56)</a> .
Gespeicherte Prozeduren für den Interact-Ereignismusterbericht	<p> <b>Anmerkung:</b> Erst nachdem Sie die gespeicherten Prozeduren ausgeführt haben, werden in Unica Deliver-Berichten Daten angezeigt.</p> <p>Der Interact-Ereignismusterbericht verwendet die Daten in Staging-Tabellen, die mit gespeicherten Prozeduren gefüllt werden. Die gespeicherten Prozeduren führen eine Delta-Aktualisierung durch.</p> <p>Der Interact-ETL-Prozess löst die Berichtsdatenaggregation automatisch aus, daher müssen Sie Datenbankjobs nicht für eine Deltaaktualisierung konfigurieren.</p>	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Gespeicherte Prozeduren für Unica Interact-Ereignismusterbericht (auf Seite 71)</a> .
Aktivieren gespeicherter	Der Interact-Ereignismusterbericht verwendet den Deltaaktualisierungsprozess für die	Entsprechende Informationen finden

Schritt	Beschreibung	Weitere Informationen
Prozeduren für den Interact-Ereignismusterbericht.	Datenaggregation, damit Berichte schneller ausgegeben werden können.	Sie unter <a href="#">Aktivieren gespeicherter Prozeduren für Unica Interact-Ereignismusterbericht (auf Seite 76)</a> .
Änderung des Grads der parallelen Ausführung für den Interact-Ereignismusterberichtverbessern.	Erhöhen Sie den Grad der parallelen Ausführung für den Aggregationsprozess des Interact-Ereignismusterberichts, um die Geschwindigkeit und die Leistung zu verbessern.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Ändern des Grads der parallelen Ausführung für Interact-Ereignismusterbericht (auf Seite 79)</a> .
Testen der Konfiguration bei nicht aktivierter Authentifizierung.	Testen Sie die Einrichtung, nachdem Sie die Berichte installiert und konfiguriert haben, aber vor Aktivierung der Authentifizierung, indem Sie einige Berichte ausführen.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Testen der Konfiguration vor Aktivierung der Authentifizierung (auf Seite 84)</a> .
Verwendung der Cognos-Authentifizierung für Unica konfigurieren	Der Unica-Authentifizierungsprovider ermöglicht den Cognos-Anwendungen die Benutzung der Unica-Authentifizierung für die Kommunikation mit Unica Platform in einer Weise, als ob es sich um eine weitere Anwendung der Suite handeln würde.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Konfigurieren von IBM Cognos zur Verwendung der Unica-Authentifizierung (auf Seite 86)</a> .

<b>Schritt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Weitere Informationen</b>
Testen der Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung.	Testen Sie das System erneut, nachdem Sie Cognosso konfiguriert haben, dass es die Unica- Authentifizierung verwendet.	Entsprechende Informationen finden Sie unter <a href="#">Testen der Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung (auf Seite 92)</a> .

#### **Tabelle 4. Roadmap zur Anpassung der Berichte**

**Die erste Spalte dieser drei Spalten umfassenden Tabelle enthält die Schritte, die zweite Spalte die Beschreibung und die dritte Spalte die Informationen zum Suchen von Details.**

<b>Schritt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Weitere Informationen</b>
Abschließen der Anpassungsschritte.	Zu diesem Zeitpunkt funktioniert die Berichterstellung ordnungsgemäß und die Beispielberichte befinden sich im Standardzustand. Sie müssen die Berichte oder Berichtsschemas für Unica Campaign, Unica Interact oder Unica Plan unter Umständen anpassen.	Siehe <a href="#">Anpassen der Berichtsschemas (auf Seite 109)</a> .

## **Funktionsweise der Installationsprogramme**

Für die Installation oder das Upgrade eines Unica-Produkts müssen Sie das Suite-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm verwenden. Zum Beispiel müssen Sie für die Installation von Unica Campaign und Unica Optimize das Unica Suite-Installationsprogramm und das Unica Campaign-Installationsprogramm verwenden.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Richtlinien, wenn Sie das Unica-Suite-Installationsprogramm und Produktinstallationsprogramm verwenden.

- Das Unica- und Produktinstallationsprogramm müssen sich auf dem Computer, auf dem Sie das Produkt installieren möchten, im selben Verzeichnis befinden. Wenn im Verzeichnis mit dem Unica-Installationsprogramm mehrere Versionen eines

Produktinstallationsprogramms vorhanden sind, zeigt das Unica-Installationsprogramm im Installationsassistenten immer die aktuellste Version des Produkts auf dem Unica-Produktbildschirm an.

- Verwenden Sie das Unica Campaign-Installationsarbeitsblatt, um Informationen über die Unica Campaign-Datenbank und über andere Unica Produkte zu sammeln, die für die Installation der Unica Campaign benötigt werden.
- Das Standardbasisverzeichnis für Unica-Installationen ist `/HCL/Unica` für UNIX™ oder `C:\HCL\Unica` für Windows™. Sie können das Verzeichnis jedoch während der Installation ändern.

## Installationsarten

Das Unica Suiteinstallationsprogramm kann in den folgenden Modi ausgeführt werden. im GUI-Modus, im X Window System-Modus, im Konsolenmodus oder im unbeaufsichtigten Modus (auch als automatischer Modus bezeichnet). Wählen Sie für die Installation von Unica und Unica Optimize einen Modus aus, der Ihren Anforderungen entspricht.

Bei Upgrades verwenden Sie das Installationsprogramm zum Ausführen vieler der Aufgaben, die Sie bei der Erstinstallation ausführen.

### **GUIX Window System-Modus**

Verwenden Sie den GUI-Modus für Windows oder den X-Window System-Modus für UNIX, um Unica über die grafische Benutzeroberfläche zu installieren.

### **UNIX X Window System-Modus**

Verwenden Sie den X Window System-Modus für UNIX, um Unica über die grafische Benutzeroberfläche zu installieren.

### **Konsolenmodus**

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Unica mithilfe des Befehlszeilenfensters zu installieren.

 **Anmerkung:** Für die ordnungsgemäße Anzeige der Installationsprogrammbildschirme im Konsolenmodus müssen Sie die Terminalsoftware so konfigurieren, dass die

Zeichenkodierung UTF-8 unterstützt wird. Eine andere Zeichenkodierung, beispielsweise ANSI, kann den Text nicht korrekt ausgeben, sodass einige Informationen nicht lesbar wären.

## Unbeaufsichtigter Modus

Verwenden Sie den unbeaufsichtigten oder automatischen Modus, um Unica mehrfach zu installieren. Der unbeaufsichtigte Modus verwendet Antwortdateien für die Installation und erfordert keine Benutzereingabe während des Installationsprozesses.

 **Anmerkung:** Der unbeaufsichtigte Modus wird bei Upgradeinstallationen von in Gruppen zusammengefassten Anwendungen oder Umgebungen nicht unterstützt.

## Installationsdateien

Die Installationsdateien für alle Unica-Produkte werden entsprechend der Version des Produkts und des Betriebssystems benannt, auf dem sie installiert werden müssen, mit Ausnahme von UNIX. Bei UNIX gibt es verschiedene Installationsdateien für den X Window System-Modus und für den Konsolenmodus.

In der folgenden Tabelle wird beschrieben, wie die Installationsdateien abhängig vom verwendeten Betriebssystem benannt werden:

### Tabelle 5. Installationsdateien

**Diese zweiseitige Tabelle enthält in der ersten Spalte den Namen des Betriebssystems und in der zweiten Spalte den Namen der Installationsdateien für das Betriebssystem.**

<b>Betriebssystem</b>	<b>Installationsdatei</b>
Windows:	Abhängig von Ihrem Produkt kann die Installationsdatei
GUI- und Konsolenmodus	<i>Product_N.N.N.N_win64.exe</i> oder <i>Product_N.N.N.N_win.exe</i> sein, wobei <i>Product</i> der Name Ihres Produktes und <i>N.N.N.N</i> die Versionsnummer Ihres Produktes ist.
UNIX: X Window System-Modus	Abhängig von Ihrem Produkt kann die Installationsdatei <i>Product_N.N.N.N_solaris64.bin</i> oder <i>Product_N.N.N.N_solaris.bin</i> sein, wobei <i>Product</i> der Name Ihres Produktes und <i>N.N.N.N</i> die Versionsnummer Ihres Produktes ist.

## Betriebssystem

## Installationsdatei

UNIX: *Product\_N.N.N.N.bin*, wobei *Product* der Name Ihres Produkts ist, und Konsolenmodus *N.N.N.N* ist die Versionsnummer Ihres Produkts. Diese Datei kann zum Installieren auf allen UNIX-Betriebssystemen verwendet werden.

# Planen der Installation von Unica-Berichten

Bei der Planung der Installation der Unica-Berichte müssen Sie sicherstellen, dass die Einrichtung des Systems und die Konfiguration der Umgebung ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Überprüfen Sie die Voraussetzungen sorgfältig. Überprüfen Sie für Unica Deliver außerdem die Voraussetzungen, die speziell für Unica Deliver gelten.

## Voraussetzungen

Bevor Sie ein Unica-Produkt installieren ein Upgrade durchführen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer alle Soft- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

## Ablaufdiagramme mit eMessage-Prozessfeld

Wenn Sie über ein zurzeit verwendetes Ablaufdiagramm mit eMessage-Prozessfeld verfügen, müssen Sie dieses Prozessfeld aus dem Ablaufdiagramm entfernen, bevor Sie ein Upgrade auf v12.1 durchführen. Campaign-Ablaufdiagramme mit altem eMessage Prozessfeld funktionieren nicht in v12.1.

## Systemvoraussetzungen

Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im HandbuchEmpfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen.

## Netzdomänenvoraussetzungen

Unica-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um die geltenden Browserbeschränkungen einzuhalten, mit denen Sicherheitsrisiken beim Cross-Site Scripting begrenzt werden sollen.

 **Wichtig:** Um die beste Leistung zu erzielen, installieren Sie den Campaign-Listener, um die Optimize-Sitzung auszuführen auf einem eigenen System, auf dem keine anderen Unica-Produkte installiert sind. Unica Optimize erfordert erhebliche Rechen- und Datenverarbeitungsressourcen. Sie verfügen über ein Höchstmaß an Kontrolle und Flexibilität bei der Leistungsoptimierung, wenn Sie Unica Optimize in einer dezidierten Umgebung betreiben.

## Voraussetzungen für Java Virtual Machine

Unica-Anwendungen innerhalb einer Suite müssen auf einer dedizierten virtuellen Java™-Maschine (JVM) bereitgestellt werden. Unica-Produkte passen die JVM an, die vom Webanwendungsserver verwendet wird.

## Vorausgesetztes Wissen

Um Unica-Produkte zu installieren, benötigen Sie ein umfassendes Wissen über die Umgebung, in der die Produkte installiert werden sollen. Dieses Wissen umfasst Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

## Einstellungen des Internet-Browsers

Bei Ihrem Internet-Browser müssen die folgenden Einstellungen festgelegt sein:

- Der Browser darf keine Seiten zwischenspeichern.
- Der Browser darf Popup-Fenster nicht blockieren.

## Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie über die folgenden Netzberechtigungen für die Ausführung der Installationsaufgaben verfügen:

- Administratorzugriff auf alle erforderlichen Datenbanken.

 **Anmerkung:** Der Administrator muss über die Berechtigungen für `CREATE`, `SELECT`, `INSERT`, `UPDATE`, `DELETE`, und `DROP` sowohl für Tabellen als auch für Anzeigen verfügen.

- Lese- und Schreibzugriff auf die relevanten Verzeichnisse und Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, mit dem Sie den Webanwendungsserver und Unica-Komponenten ausführen

- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen.
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, wie z. B. das Installationsverzeichnis und Sicherungsverzeichnis bei einem Upgrade.
- Die erforderlichen Lese-, Schreib- und Ausführungsberechtigungen zur Ausführung des Installationsprogramms.

Überprüfen Sie, ob Sie über das Administratorkennwort für Ihren Webanwendungsserver verfügen.

Für UNIX müssen alle Installationsdateien für Produkte uneingeschränkte Berechtigungen aufweisen, z.B. rwxr-xr-x.

Die folgenden zusätzlichen Berechtigungen sind für UNIXerforderlich:

- Das Benutzerkonto, mit dem Campaign und Unica Platform installiert wird, muss Mitglied derselben Gruppe sein wie die Benutzer von Unica Campaign. Dieses Benutzerkonto muss über ein gültiges Ausgangsverzeichnis und eine Schreibberechtigung für dieses Verzeichnis verfügen.
- Alle Installationsdateien für HCL Unica-Produkte müssen über alle Berechtigungen verfügen, beispielsweise rwxr-xr-x.

 **Anmerkung:** Für die Versionen 12.0 und 12.0.0.1 müssen Benutzer zur Ausführung von Optimize-Sitzungen Lizenzen beantragen. Weitere Einzelheiten erhalten Sie vom Support- oder Vertriebsteam von HCL.

### **Vor der Installation zu beachtende Punkte Unica Campaign**

Bei der Installation von Unica Campaign müssen Sie die folgenden Punkte beachten.

### **Umgebungsvariable JAVA\_HOME**

Wenn auf dem Computer, auf dem Sie ein JAVA\_HOME-Produkt installieren, eine Unica-Umgebungsvariable definiert ist, überprüfen Sie, ob die Variable auf eine unterstützte Version von JRE verweist. Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im HandbuchUnicaEmpfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen.

Wenn die JAVA\_HOME-Umgebungsvariable auf eine falsche JRE zeigt, müssen Sie die JAVA\_HOME-Variable löschen, bevor Sie die Unica-Installationsprogramme ausführen.

Sie können die JAVA\_HOME-Umgebungsvariable löschen, indem Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster set JAVA\_HOME= ein (leer lassen) und drücken Sie **Eingabe**.
- UNIX: Geben Sie im Terminal export JAVA\_HOME= ein (leer lassen) und drücken Sie **Eingabe**.

Sie können die JAVA\_HOME-Umgebungsvariable löschen, indem Sie den folgenden Befehl im Terminal ausführen:

```
export JAVA_HOME= (leer lassen)
```

Mit dem Unica-Installationsprogramm wird eine JRE im Basisverzeichnis der Unica-Installation installiert. Einzelne Unica-Anwendungsinstallationsprogramme dienen nicht zur Installation einer JRE. Stattdessen verweisen sie auf eine Position der JRE, die vom Unica-Installationsprogramm installiert wird. Sie können die Umgebungsvariable zurücksetzen, nachdem die gesamte Installation abgeschlossen ist.

Weitere Informationen über die unterstützte JRE finden Sie im Unica-Handbuch „Empfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen“.

## **Unica Platform Voraussetzungen**

Vor der Installation oder dem Upgrade von Unica-Produkten müssen Sie Unica Platform installieren oder upgraden. Für jede Gruppe von Produkten, die zusammenarbeiten, müssen Sie Unica Platform nur einmal installieren bzw. upgraden. Jedes Produktinstallationsprogramm überprüft, ob die vorausgesetzten Produkte installiert sind. Wenn Ihr Produkt oder Ihre Version nicht bei Unica Platform registriert ist, werden Sie in einer Meldung aufgefordert, Unica Platform zu installieren oder zu aktualisieren, bevor Sie mit Ihrer Installation fortfahren. Unica Platform muss bereitgestellt und ausgeführt werden, bevor Sie Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** einstellen können.

 **Anmerkung:** Bei Installationen unter UNIX müssen Sie in Ihrem Webanwendungsserver die Eigenschaft `Djava.awt.headless` auf „true“ festlegen. Diese Einstellung ist nur dann erforderlich, wenn Sie die Unica Optimize-Berichte nicht anzeigen können. Weitere Informationen finden Sie im Unica Campaign-Installationshandbuch. Sie müssen keine zusätzlichen Datenquellen für Unica Optimize vorbereiten, da Unica Optimize die Datenquelle der Unica Campaign-Systemtabellen verwendet.

 **Anmerkung:** Achten Sie in den Versionen 12.0.0 und später darauf, dass Sie nicht den Datenbanktyp Informix auswählen, da dieser nicht funktional ist. Ab Version 12.1.0.3 und höher können Benutzer OneDB -Datenbank als Systemtabellen und Benutzertabellen verwenden. Weitere Details finden Sie im *Unica V12.1.0.3 Installationshandbuch für OneDB*.

## Voraussetzungen für Unica Deliver-Berichte

Wenn Sie Unica Deliver-Berichte verwenden, müssen Sie neben den Systemvoraussetzungen für die Installation von Berichten bestimmte Vorbedingungen einhalten.

Für ein besseres Leistungsverhalten ist es gegebenenfalls erforderlich, dass 40% der Datenmenge als Speicherplatz für temporäre Tabellen zur Verfügung stehen. Arbeiten Sie mit Ihrem Datenbankadministrator zusammen, um die Datenbank regelmäßig zu optimieren. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die Unica Deliver-Systemtabellen in einem separaten Tabellenbereich gespeichert werden, der sich auf einem separaten, nicht gemeinsam genutzten Datenträger befindet.

### Einstellungen für DB2®

Wenn Sie DB2 verwenden, müssen Sie Version 9.7.8 oder höher verwenden.

 **Wichtig:** Sie müssen den folgenden Wert festlegen, bevor Sie die Unica Deliver-Berichte anwenden:

```
db2set DB2_COMPATIBILITY_VECTOR=ORA
```

### Beispielgrößen für DB2

Für eine DB2 Unica Campaign-Datenbank von etwa 600 GB mit dem größten Teil der Datenpopulation in den Berichtstabellen (UCC\_\*) können Sie die folgenden Einstellungen verwenden:

- Tablespace-Seitengröße: 16 KB
- Temporärer Tablespace: 250 GB
- db2 update db cfg using auto\_reval DEFERRED\_FORCE;
- db2 update db cfg using decflt\_rounding ROUND\_HALF\_UP;
- db2 update db config using LOGFILSIZ 102400;
- db2 update db config using logprimary 13;
- db2 update db config using LOGSECOND 25;
- db2stop force
- db2start

 **Wichtig:** Die Größe des Transaktionsprotokolls kann sich auf die Verarbeitung der Berichte auswirken. Überprüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Datenbankadministrator die Anforderungen Ihrer Datenbankumgebung, insbesondere die Größe des Transaktionsprotokolls.

## Einstellungen für Oracle

Wenn Sie mit Oracle arbeiten, dann müssen Sie Version 11g oder eine höhere Version des Produkts verwenden. Überprüfen Sie gemeinsam mit dem Datenbankadministrator die Umgebungsanforderungen.

## Beispielgrößen für Oracle

Bei einer ungefähr 650GB großen Oracle Unica Campaign-Datenbank, bei der sich der größte Teil der Datenmenge in den Berichtstabellen (UCC\_\*) befindet, können Sie die folgenden Einstellungen verwenden:

- Temporärer Tablespace: 250 GB
- Größe für REDO-Protokolle: 2 GB
- Anzahl der REDO-Protokolle: 4

## Einstellungen für Microsoft™ SQL Server

Wenn Sie Microsoft SQL verwenden, müssen Sie SQL Server 2008 oder höher verwenden. Überprüfen Sie gemeinsam mit dem Datenbankadministrator die Umgebungsanforderungen.

### Beispielgrößen für Microsoft SQL Server

Für eine Microsoft SQL Server-Datenbank von ca. 520 GB mit dem größten Teil der Datenpopulation in den Berichtstabellen (UCC\_\*) können Sie die folgenden Einstellungen verwenden:

- Temporärer Tablespace: 250 GB

## Einstellungen für Internet Explorer

Wenn Sie als Browser Internet Explorer verwenden, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitseinstellungen des Browsers automatische Aufforderungen zum Herunterladen von Dateien erlauben. Gehen Sie wie folgt vor, um zu überprüfen, ob der Browser automatische Aufforderungen zum Herunterladen von Dateien erlaubt:

1. Öffnen Sie den Internet Explorer und wählen Sie **Tools > Internetoptionen**.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Sicherheit** auf **Benutzerdefinierte Ebene**.
3. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt **Downloads**.
4. Stellen Sie sicher, dass die Option **Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads** auf **Aktiviereneingestellt** ist.

## Installieren von Berichtskomponenten

Wenn Sie die Unica-Berichterstellung für Ihre Produkte installieren wollen, müssen Sie die Berichtskomponenten installieren.

Berichtskomponenten umfassen die folgenden Elemente:

- Unica-Integrationskomponenten
- Berichtsmodelle auf dem IBM Cognos-System
- Berichtsschemas

## Zuweisen einer Rolle zu einem Benutzer und Entfernen einer Rolle

Mithilfe des Fensters **Rollen bearbeiten** weisen Sie eine Rolle einem Benutzer zu oder entfernen Sie eine Rolle eines Benutzers.

Gehen Sie folgendes vor, um einem Benutzer eine Rolle zuzuweisen oder um eine Rolle zu entfernen:

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Benutzer**.
2. Klicken Sie auf den Namen des Benutzerkontos, mit dem Sie arbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf **Rollen bearbeiten**.

Rollen, die nicht dem Benutzer zugeordnet sind, werden auf der linken Seite des Bildschirms im Feld **Verfügbare Rollen** angezeigt. Rollen, die dem Benutzer momentan zugewiesen sind, werden auf der rechten Seite im Feld **Ausgewählte Rollen** angezeigt.

4. Wählen Sie eine Rolle im Feld **Verfügbare Rollen** aus. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:
  - Wählen Sie im Feld **Verfügbare Rollen** eine Rolle aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einem Benutzer eine Rolle zuzuweisen.
  - Wählen Sie im Feld **Ausgewählte Rollen** eine Rolle aus und klicken Sie auf **Entfernen**, um eine Rolle eines Benutzers zu entfernen.

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern** und klicken Sie dann auf **OK**.

### Konfigurieren eines Benutzers mit der Rolle "ReportsSystem"

Sie müssen einen Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" konfigurieren. Diese Rolle wird zum Konfigurieren der Berichtseigenschaften und zum Generieren des SQL-Skripts verwendet, das zum Erstellen des Berichtsschemas benutzt wird.

Ein Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" hat Zugriff auf die Seiten **Konfiguration** und **SQL-Berichtsgenerator**. Sie müssen einen Benutzer mit Zugriff auf die -Seiten Unica **Einstellungen > Konfiguration** und **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** konfigurieren. Anschließend können Sie sich als dieser Benutzer anmelden, um die Berichtseigenschaften

zu konfigurieren und das SQL-Script zu generieren, das zum Erstellen der Berichtsschemas verwendet wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" zu konfigurieren.

1. Erstellen eines Benutzers.

 **Anmerkung:** Sie können auch den Benutzer "platform\_admin" verwenden.

2. Wechseln Sie zu **Benutzerrollen und Berechtigungen > Bericht > PartitionN** und weisen Sie die Rolle "ReportsSystem" dem von Ihnen erstellten Benutzer zu.
3. Sie müssen einen Benutzer mit Zugriff auf die Seiten **Einstellungen > Konfiguration** und **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** konfigurieren.

## Installieren von Berichtsschemas auf dem Unica-System

Verwenden Sie das Masterinstallationsprogramm der Unica-Suite und die Installationsprogramme der Berichtspakete, um die Berichtsschemas auf dem Computer zu installieren, auf dem Unica Platform installiert ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Berichtsschemas zu installieren.

1. Wählen Sie im Fenster **Berichtspaket** *Product* **Komponenten Berichtsschema** aus.
2. Wenn mehrere Optionen im Fenster **Auswahl des Schematyps** angezeigt werden, bedeutet dies, dass die Anwendung über vordefinierte benutzerdefinierte Attribute verfügt. Führen Sie abhängig davon, ob benutzerdefinierte Attribute vorhanden sind, einen der folgenden Schritte aus:
  - Um Berichtsschemas zu installieren, die benutzerdefinierte Attribute enthalten, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus. Die Beispielberichte für Unica Campaign sind zur Verwendung benutzerdefinierter Attribute konfiguriert. Wenn Sie das Unica Campaign-Berichtspaket installieren, dann müssen Sie **Benutzerdefiniert** auswählen, damit die Beispielberichte korrekt funktionieren.

- Um Berichtsschemas zu installieren, die außer Unica Deliver keine benutzerdefinierten Attribute enthalten, wählen Sie **Basis** aus. Wählen Sie für Unica Deliver immer **Benutzerdefiniert** aus.

Das Installationsprogramm platziert das Berichtsschema im Dateisystem und registriert das Schema bei Unica Platform.

3. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob die Berichtsschemas in Unica Platform registriert sind:
  - a. Melden Sie sich bei der Unica-Suite als Benutzer "platform\_admin" an.
  - b. Rufen Sie **Auswählen > Konfiguration** auf.
  - c. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > ProductName**.

Wenn die Schemakonfigurationseigenschaften für Ihre Anwendung angezeigt werden, ist die Installation abgeschlossen.

Wenn die Schemakonfigurationseigenschaften für die Anwendung nicht angezeigt werden, wurde das Berichtspaket nicht registriert und Sie müssen das Berichtspaket manuell registrieren. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. **Optional:** Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Konfigurationseigenschaften manuell zu registrieren:
  - a. Öffnen Sie das Script `tools` aus dem Verzeichnis `import_all` der Berichtspaketinstallation.
  - b. Legen Sie als Wert für die Variable **MANAGER\_TOOLS\_BIN\_DIR** den Pfad des Verzeichnisses `tools/bin` in Ihrer Unica Platform-Installation fest.
  - c. Führen Sie `import_all.bat` (unter Windows) oder `import_all.sh` (unter Unix) aus.  
  
Das Script startet das Unica Platform configTool-Dienstprogramm und registriert die Schemas.
  - d. Überprüfen Sie, ob die Schemakonfigurationseigenschaften vorhanden sind.

## Erstellen von JDBC-Datenquellen

Sie müssen für jede Unica-Anwendung, für die Sie die Berichterstellung aktivieren möchten, eine JDBC-Datenquelle konfigurieren.

Das Tool "UnicaSQL-Berichtsgenerator" muss eine Verbindung zu den Unica-Anwendungsdatenbanken herstellen können, um SQL-Scripts zu generieren, die Berichtstabellen erstellen. Der SQL-Berichtsgenerator kann SQL-Scripts generieren, die Ansichten oder materialisierte Ansichten ohne Zugriff auf die Anwendungsdatenbanken erstellen. Allerdings kann der SQL-Berichtsgenerator den SQL-Code ohne eine Datenquellenverbindung nicht überprüfen.

Weitere Hilfe zu dieser Aufgabe finden Sie in der Dokumentation zur Anwendung.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die JDBC-Datenquelle zu erstellen.

Verwenden Sie zur Konfiguration von JDBC-Datenquellen den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen JNDI-Standardnamen.

 **Anmerkung:** Sollten Sie die Standard-JNDI-Namen nicht verwenden, notieren Sie sich, welche Namen Sie stattdessen verwendet haben. Beim Ausführen des SQL-Berichtsgenerators müssen Sie den richtigen Namen der Datenquelle angeben.

### Tabelle 6. Standard-JNDI-Namen

**In dieser zweispaltigen Tabelle finden Sie in der ersten Spalte Informationen zu den HCL-Anwendungen und in der zweiten Spalte den Standard-JNDI-Namen.**

HCL Anwendung	Standard-JNDI-Name
Unica Campaign	campaignPartition1DS  Wenn mehrere Partitionen vorhanden sind, erstellen Sie eine Datenquelle für jede Partition.
Unica Interact	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Designzeit-Datenbank: campaignPartition1DS</li> <li>• Für die Laufzeitdatenbank: InteractRTDS</li> <li>• Für die Lerntabellen: InteractLearningDS</li> </ul>

# Installieren und Testen von IBM Cognos BI.

Ihre Lizenzvereinbarung mit muss eine Cognos BI-Lizenz erteilen, sodass Sie die Cognos BI-Installationsdateien herunterladen können. IBM Cognos BI stellt eine Sammlung von Anwendungen, Servern und Services dar, die in einer mehrschichtigen Architektur organisiert sind.

## IBM Cognos BI-Anwendungen

Wenn Sie IBM Cognos BI mit der Unica-Suite einsetzen, verwenden Sie die folgende Untergruppe von Cognos BI-Anwendungen:

- IBM Cognos BI Server stellt Speicher für Berichte, Ordner, Abfragen, Metadatenmodelle und Content Manager bereit.
- IBM Cognos Connection ist eine Webanwendung, mit der Sie die Berichte importieren, konfigurieren und planen können. Die Anwendung bietet auch Zugriff auf die folgenden Komponenten:
  - Cognos Viewer dient zur Anzeige der Berichte in Ihren Unica-Anwendungen.
  - Report Studio ermöglicht die Anpassung und Erstellung von Berichten.
  - Cognos Administration ermöglicht Ihnen das Konfigurieren von Datenquellen.
- IBM Cognos Framework Manager, das Metadaten-Modellierungstool zum Konfigurieren und Anpassen des Cognos-Datenmodells, das die IBM Cognos BI-Berichte für die Unica-Anwendung unterstützt.
- IBM Cognos Configuration, das Konfigurationstool, das Sie zum Konfigurieren einzelner Cognos BI-Komponenten verwenden.

## Unterstützte Datenbanken

Diese Tabelle enthält die unterstützten Datenbanken für die Cognos-Berichte für die Produkte.

Produkte	Datenbanken
Unica Campaign	Oracle, SQL Server, DB2,
Unica Deliver	Oracle, SQL Server, DB2,
Unica Interact	Oracle, SQL Server, DB2,
Unica Plan	Oracle, SQL Server, DB2,

Produkte	Datenbanken
Unica Collaborate	Oracle, SQL Server, DB2,

## Cognos BI-Installationsoptionen

Sie können Cognos BI-Anwendungen in einer verteilten Umgebung oder auf einem einzigen Computer installieren.

Bevor Sie Cognos BI installieren, sollten Sie die Informationen im IBM CognosBI-Architektur- und Bereitstellungshandbuch lesen, um sich mit den empfohlenen Komponenten, Installationsoptionen und Konfigurationsansätzen vertraut zu machen.

Die Cognos-Dokumentation verwendet zwei Kategorien zur Beschreibung von Installationen: verteilte Umgebung oder Einzelcomputer. Es empfiehlt sich, nicht alle Komponenten auf einem Computer zu installieren, es sei denn, Sie möchten einen Konzeptnachweis durchführen oder es handelt sich um eine Demonstrationsumgebung.

Für die Installation der Untergruppe von Cognos BI-Anwendungen, die von der -Berichterstellung verwendet werden, müssen Sie zwei Cognos-Installationsprogramme ausführen. Ein Installationsprogramm stellt den Cognos BI-Server, Content Manager, Cognos Configuration und die webbasierten Benutzeroberflächen bereit. Für die Installation von Framework Manager, dem Tool für die Metadatenmodellierung, verwenden Sie ein separates Installationsprogramm, da diese Komponente auf einem Windows-Computer installiert werden muss.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Cognos-Dokumentation zu .

## Cognos BI-Webanwendungen und der Web-Server

Sie können Cognos Connection- und die Cognos BI-Webanwendungen hosten, indem Sie either Microsoft Internet Information Services (IIS) oder den Apache HTTP-Web-Server verwenden.

stellt den Web-Server, der Cognos Connection und die anderen Cognos BI-Webanwendungen hostet, nicht bereit. Für Windows wird in der Dokumentation zu Cognos angenommen, dass Sie Microsoft IIS (Internet Information Services) verwenden. Sie können jedoch auch Apache HTTP verwenden.

Wenn Sie den Apache HTTP-Server verwenden, müssen Sie darauf achten, die Webaliasnamen für die Cognos-Webanwendungen in der Konfigurationsanweisung `VirtualHost` der Apache-Datei `httpd.conf` richtig festzulegen. Vergewissern Sie sich, dass der spezifischste Aliasnamen zuerst aufgelistet wird. Hierbei handelt es sich um den Scriptaliasnamen. Außerdem müssen Sie die Verzeichnisberechtigungen für jeden Aliasnamen festlegen.

### Beispiel: Codeausschnitt aus „httpd.conf“

Das folgende Beispiel stammt aus einer Apache-Installation in einem Windows-System. Der Apache-Server wird am Standardport 80 ausgeführt.

```
<VirtualHost *:80>
  ScriptAlias /ibmcognos/cgi-bin "C:/cognos/cgi-bin"
    <Directory "C:/cognos/cgi-bin">
      Order allow,deny
      Allow from all
    </Directory>
  Alias /ibmcognos "C:/cognos/webcontent"
    <Directory "C:/cognos/webcontent">
      Order allow,deny
      Allow from all
    </Directory>
</VirtualHost>
```

 **Anmerkung:** Das Datei-Snippet `httpd.conf` ist nur ein Beispiel. Stellen Sie sicher, dass die Webaliasnamen für Ihre Systeme korrekt konfiguriert sind.

## Cognos BI und Ländereinstellung

Sie können eine länderspezifische Version des Unica-Anwendungsberichtspakets (eine andere Version als Englisch) installieren, indem Sie für die Produktsprache und das Anwendungsberichtspaket dieselbe Sprache festlegen.

Öffnen Sie auf dem System, auf dem der Cognos Content Manager ausgeführt wird, Cognos Configuration und wählen Sie **Aktionen > Globale Konfiguration bearbeiten** aus. Konfigurieren Sie die Ländereinstellung für das Cognos BI-System. Weitere Informationen finden Sie im CognosConfiguration-Benutzerhandbuch, das Sie über das **Hilfemenü** im Configuration Manager aufrufen können.

Sie können die Produktsprache für einen bestimmten Benutzer ändern, indem Sie sie so festlegen, dass sie mit der Sprache des Berichtspakets der Anwendung übereinstimmt. Öffnen Sie zum Festlegen der Produktsprache Cognos Connection und legen Sie unter **Benutzervorgaben** die entsprechende Produktsprache fest. Die Inhaltssprache sollte nicht geändert werden. Wenn Sie die Inhaltssprache ändern, sollte auch die entsprechende XPath-Einstellung für die Berichte geändert werden.

## Integrationsroadmap für Unica und IBM Cognos

Nach der IBM Cognos-Installation müssen Sie die Unica-Suite mit IBM Cognos integrieren.

In der folgenden Liste finden Sie eine allgemeine Übersicht zur Vorgehensweise bei der Integration von IBM Cognos mit Unica-Anwendungen:

1. Erstellen von IBM Cognos-Datenquellen.
2. Konfigurieren der Cognos Application Firewall
3. Konfigurieren gespeicherter Prozeduren.
4. Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten.
5. Erstellen und Füllen von Berichtstabellen.
6. Konfigurieren der Cognos-Berichtseigenschaften in Unica Platform.
7. Konfigurieren und Testen von IBM Cognos zur Verwendung der Unica-Authentifizierung.

 **Anmerkung:** Die Aufgaben, die ausgeführt werden müssen, hängen davon ab, welche Unica-Anwendungen Sie integrieren wollen.

## Abrufen des JDBC-Treibers für Unica Platform-Systemtabellen

Sie müssen sich den JDBC-Treiber für die Unica Platform-Systemtabellen besorgen, damit Cognos die Benutzerinformationen aus den Unica Platform-Systemtabellen erhalten kann. Cognos benötigt die Benutzerinformationen zur Unica-Authentifizierung.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den JDBC-Treiber anzufordern.

1. Besorgen Sie sich die JDBC-Treiber und alle erforderlichen zugehörigen Dateien, die Sie bei der Konfiguration des Unica-Systems zum Konfigurieren der JDBC-Datenquelle für die Unica Platform-Systemtabellen verwendet haben.
2. Konfigurieren Sie Cognos zur späteren Verwendung der Unica-Authentifizierung.
3. Kopieren Sie den JDBC-Treiber auf den Computer, auf dem Cognos Content Manager installiert ist, d. h., in das Verzeichnis `webapps\p2pd\WEB-INF\lib` der Cognos-Installation.

 **Wichtig:** Wenn sich der JDBC-Treiber im Verzeichnis `webapps\p2pd\WEB-INF\lib` befindet, müssen Sie ihn nicht in das Verzeichnis `webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib` kopieren.

## Installieren der Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem Cognos-System

Sie müssen die Berichtsmodelle und Integrationskomponenten auf dem Cognos-System installieren. Sollte es sich bei der Installation von Cognos um eine verteilte Installation handeln, müssen Sie die Berichtspakete auf dem Server installieren, auf dem auch Cognos installiert ist.

 **Wichtig:** Wenn Sie das Unica Deliver-Berichtspaket unter DB2 installieren, dann vergewissern Sie sich, dass der folgende Wert definiert wurde, bevor Sie mit der Anwendung der Unica Deliver-Berichte beginnen:

```
db2set DB2_COMPATIBILITY_VECTOR=ORA
```

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Berichtspaket zu installieren.

1. Speichern Sie auf dem Server, auf dem Cognos Content Manager installiert ist, die folgenden Unica-Installationsprogramme in ein und demselben Verzeichnis:
  - Unica-Masterinstallationsprogramm
  - Unica Platform
  - Installationsprogramm für Berichtspakete oder Installationsprogramme für die Produkte, für die Sie die Berichterstellung implementieren möchten
2. Führen Sie das Unica-Masterinstallationsprogramm aus. Wählen Sie **Unica Platform** und die zu installierenden Berichtspakete aus.
3. Befolgen Sie die Eingabeaufforderungen und geben Sie die Verbindungsinformationen für die Unica Platform-Systemtabellendatenbank ein.  
Das Unica Platform-Installationsprogramm wird gestartet und das Fenster **Platform-Installationskomponenten** wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Option **Berichte für IBM Cognos 11 BI** aus und nehmen Sie die Auswahl der anderen Optionen zurück.  
Das Unica Platform-Installationsprogramm fordert Sie zur Eingabe des Pfads für den JDBC-Treiber auf.
5. Geben Sie den vollständig qualifizierten Pfad für den JDBC-Treiber ein, den Sie auf das Cognos-System kopiert haben.  
Das Unica Platform-Installationsprogramm fordert Sie zur Eingabe der Position für die Cognos-Installation auf.
6. Geben Sie das Basisverzeichnis des Cognos-Installationsverzeichnisses ein oder navigieren Sie zu diesem Verzeichnis.  
Der in diesem Feld angegebene Standardwert ist ein statischer Wert, der nicht auf der tatsächlichen Dateistruktur des Cognos-Systems basiert.  
Die Installationsprogramme für Berichtspakete zeigen die Installationsoptionen an.
7. Wählen Sie **Product Reports Package** für die Installationsoption aus und nehmen Sie die Auswahl der Option für Berichtsschemas zurück.

Diese Option kopiert das Berichtsarchiv auf den Cognos-Computer. Dieses Archiv müssen Sie später importieren.

## Erstellen von Cognos-Datenquellen für Unica-Anwendungsdatenbanken

Die Cognos-Anwendungen benötigen ihre eigenen Datenquellen, die die Quelle der Daten für Unica-Anwendungsberichte angeben.

Die Cognos-Datenmodelle, die in den Unica-Berichtspaketen bereitgestellt werden, sind für die Verwendung folgender Datenquellennamen konfiguriert:

### Tabelle 7. Cognos Datenquellen

In dieser zweispaltigen Tabelle finden Sie in der ersten Spalte Informationen zu der Unica Anwendung und in der zweiten Spalte den Cognos-Namen.

Unica-Anwendung	Cognos Datenquellename
Unica Campaign	<code>CampaignDS</code>
Unica Deliver	<code>DeliverTrackDS</code>
Unica Interact	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für Designzeitdatenbank: <code>InteractDTDS</code></li><li>• Für die Laufzeitdatenbank: <code>InteractRTDS</code></li><li>• Für die Lerndatenbank: <code>InteractLearningDS</code></li><li>• Für die ETL-Datenbank: <code>InteractETLDS</code></li></ul>
Unica Plan	<code>PlanDS</code>
Unica Collaborate	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für die Unica Collaborate-Datenbank: <code>CollaborateDS</code></li><li>• Für die Kundendatenbank: <code>CustomerDS</code></li><li>• Für die Unica Campaign-Datenbank: <code>CampaignDS</code></li></ul>

Beachten Sie beim Erstellen von Cognos-Datenquellen für die HCL-Anwendungsdatenbanken die folgenden Richtlinien.

- Verwenden Sie den Bereich "Administration" von Cognos Connection.
- Verwenden Sie die standardmäßigen Datenquellennamen, die in der Cognos-Datenquellentabelle angezeigt werden, um zu verhindern, dass das Datenmodell geändert werden muss.

- Der Datenbanktyp, den Sie auswählen, muss mit dem Datenbanktyp der HCL-Anwendungsdatenbank übereinstimmen. Lesen Sie in der Cognos-Dokumentation nach, wie datenbankspezifische Felder auszufüllen sind.

 **Anmerkung:** Für Unica Campaign und Unica Deliver ist die entsprechende Datenbank Unica Campaign.

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Unica-Anwendungsdatenbank angeben und nicht den Cognos-Inhaltsspeicher.
- Wenn Sie den Bereich **Anmelden** konfigurieren, aktivieren Sie die Optionen **Kennwort** und **Anmeldung erstellen**, die die Gruppe "Jeder" verwenden kann.
- Geben Sie im Bereich **Anmelden** die Benutzerberechtigung für den Benutzer der Unica-Anwendungsdatenbank an.
- Prüfen Sie die Cognos-Datenquellentabelle und stellen Sie sicher, dass Sie alle vom Datenmodell angeforderten Datenquellen für die Berichte erstellen, die Sie konfigurieren.  
Die Berichtsdaten für Unica Interact befinden sich z. B. in drei Datenbanken, sodass Sie für jede Datenbank separate Cognos-Datenquellen erstellen müssen.
- Wenn das Unica Campaign-System mehrere Partitionen enthält, erstellen Sie separate Datenquellen für jede Partition.  
Wenn beispielsweise Unica Campaign und Unica Deliver für mehrere Partitionen konfiguriert werden, müssen Sie eine separate Unica Campaign- und Unica Deliver-Datenquelle für jede Partition erstellen.
- Überprüfen Sie anhand der Funktion **Testverbindung**, ob Sie jede Datenquelle korrekt konfiguriert haben.

## Optional: Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Sie können IBM Cognos so konfigurieren, dass Unica-Berichte als E-Mail-Anhänge versendet werden. Diese Task ist optional.

Fordern Sie die folgenden Informationen an, bevor Sie E-Mail-Benachrichtigungen einrichten:

- Hostname oder IP-Adresse Ihres SMTP-Servers
- Benutzername und Kennwort für das Konto auf diesem Server
- E-Mail-Adresse für die Standardabsender-E-Mail-Adresse

Wenn ein IBM Cognos-Bericht in der Unica-Benutzeroberfläche angezeigt wird, enthält die Cognos Viewer-Symbolleiste im Fenster eine Option, mit der Sie den Bericht als Anhang einer E-Mail senden können.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die E-Mail-Benachrichtigung einzurichten.

1. Wählen Sie im Fenster **Cognos-Konfiguration Datenzugriff > Benachrichtigung** aus.
2. Geben Sie Hostnamen oder IP-Adresse des SMTP-Mail-Servers und des Ports in einem der folgenden Formate an:
  - *hostname: port*
  - *IPAddress: port*

Beispiele: `serverX:25` oder `192.168.1.101:25`. Der Standard-SMTP-Port ist normalerweise 25.
3. Um den Benutzernamen und das Kennwort des Kontos festzulegen, klicken Sie auf die Spalte **Wert** und dann auf das Stiftsymbol, um das Dialogfenster **Wert** zu öffnen.
4. Geben Sie den Standardabsender in dem Format `Benutzer@Unternehmen.com` ein.

## Konfigurieren der IBM Cognos Application Firewall für Unica

IBM Cognos Application Firewall analysiert und überprüft Anforderungen, bevor sie von IBM Cognos-Servern verarbeitet werden.

Zur Konfiguration von IBM Cognos Application Firewall für Unica müssen Sie das Unica-System als gültige Domäne oder gültigen Host angeben.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um IBM Cognos Application Firewall für Unica zu konfigurieren.

1. Wählen Sie im Fenster **Cognos Configuration Sicherheit > IBM Cognos Application Firewallaus**.

2. Geben Sie im Fenster **Eigenschaft für gültige Domänen oder Hosts** den vollständig qualifizierten Hostnamen des Computers inklusive der Domäne und des Anschlusses für den Computer ein, auf dem Unica Platform ausgeführt wird.

Beispiel:

```
serverXYZ.mycompany.com:7001
```

 **Wichtig:** In einer verteilten Umgebung müssen Sie diesen Schritt für jeden Computer ausführen, auf dem eine Unica-Anwendung installiert ist, die Cognos-Berichte bereitstellt, z. B. Unica Platform, Unica Campaign und Unica Plan.

3. Speichern Sie die Konfiguration.

4. Starten Sie den IBM Cognos-Server erneut.

## Nur für Unica Deliver : Gespeicherte Prozeduren für Deltaverarbeitung

Unica Deliver-Berichte benötigen Staging-Tabellen, die den Unica Deliver-Systemtabellen zugeordnet sind. Die Systemtabellen sind Teil des Unica Campaign-Schemas. Sie müssen gespeicherte Prozedur regelmäßig ausführen, um die Nachrichtenantwortdaten für die Verwendung in Unica Deliver-Berichten zu verarbeiten.

Weitere Informationen zu Schemaänderungen finden Sie in [Unica Deliver Systemtabellen und Datenverzeichnis](#).

Die Ersteinrichtung der gespeicherten Prozeduren von Unica Deliver basiert auf den folgenden Datenbankskripts:

- `acer_indexes_dbname.sql`
- `acer_tables_dbname.sql`
- `acer_scripts_dbname.sql`

 **Anmerkung:** Wenn beim Ausführen der genannten SQL-Dateien Probleme zu beobachten sind, verwenden Sie den Scriptabschlusszeichen basierend auf dem Datenbankclient. Wenn Ihr Datenbankclient Fehler für `acer_scripts_dbname.sql` anzeigt, erstellen Sie die Prozeduren nacheinander.

Die Datenbankskripte befinden sich im Verzeichnis `Campaign\reports\Deliver-ddl` für die Datenbanken Oracle, IBM DB2 und Microsoft SQL Server.

Die Scripts richten Indizes, Tabellen, Ansichten und gespeicherte Prozeduren ein. Die gespeicherten Prozeduren aktualisieren Nachrichtendaten zum Füllen der Staging-Tabellen. Die Stapelverfahren müssen regelmäßig ausgeführt werden, um die Staging-Tabellen zu füllen. Die Ausführung der gespeicherten Prozeduren wird als Deltaverarbeitung bezeichnet.

Die ersten Ausführungen der gespeicherten Prozeduren von Unica Deliver können je nach dem in den Tabellen enthaltenen Datenvolumen längere Zeit dauern. Auch eine nachfolgende Deltaverarbeitung kann sehr zeitaufwendig sein. Sie können die Verarbeitungszeit signifikant verringern, indem Sie die von den gespeicherten Prozeduren verarbeitete Anzahl der Mailinginstanzen (Container) einschränken.

Standardmäßig werden die Daten der letzten 90 Tage verarbeitet. Sie können den Standardwert jedoch vor oder nach dem Ausführen der SQL-Scripts für Unica Deliver ändern.

## Beispiel für Oracle

Die folgenden Beispiele für eine Oracle-Datenbank veranschaulichen, welche Änderungen Sie an dem Script `acer_tablesvornehmen` können, um die Verarbeitung auf die letzten 30 Tage zu beschränken:

 **Anmerkung:** Die Änderungen beinhalten das Ändern der Ansicht `UARE_MAILING_MASTER`.

### Definition der aktuellen Ansicht

```
CREATE VIEW UARE_MAILING_MASTER AS
(
  (SELECT UCC_CONTAINER.CAMPAIGNID,UCC_CONTAINER.CONTAINERID,
  substr(UCC_CONTAINERATTR.STRINGVALUE,1,100) AS CAMPAIGN_NAME,
  UCC_CONTAINER.CONTAINERNAME AS MAILING_INST,
```

```

UCC_CONTAINER.CREATED AS MAILING_CREATED,
UCC_CONTAINER.CONTAINERTYPEID CONTAINERTYPEID,
UCC_CONTAINER.CONTCHANNELTYPEID CONTCHANNELTYPEID
FROM
UCC_CONTAINER,UCC_CONTAINERATTR
WHERE
UCC_CONTAINERATTR.CONTAINERID=UCC_CONTAINER.CONTAINERID AND
UCC_CONTAINERATTR.ATTRIBUTE_NAME='CampaignName' AND
UCC_CONTAINER.CREATED >= sysdate - 91
)

```

## Definition der geänderten Ansicht

```

CREATE VIEW UARE_MAILING_MASTER AS
(
SELECT UCC_CONTAINER.CAMPAIGNID, UCC_CONTAINER.CONTAINERID,
substr(UCC_CONTAINERATTR.STRINGVALUE,1,100) AS CAMPAIGN_NAME,
UCC_CONTAINER.CONTAINERNAME AS MAILING_INST, UCC_CONTAINER.CREATED AS
MAILING_CREATED FROM UCC_CONTAINER,UCC_CONTAINERATTR WHERE
UCC_CONTAINERATTR.CONTAINERID=UCC_CONTAINER.CONTAINERID AND
UCC_CONTAINERATTR.ATTRIBUTE_NAME='CampaignName'
AND
UCC_CONTAINER.CREATED >= sysdate - 30
)

```

Um alle verfügbaren Berichtsdaten anzuzeigen, müssen Sie die Ansicht

UARE\_MAILING\_MASTER ändern und dabei den Datumsfilter aus der Ansicht entfernen.

Aktualisieren Sie anschließend alle materialisierten Oracle- oder DB2-Ansichten. In dem oben gezeigten Beispiel für das Erstellen einer Ansicht würden Sie beispielsweise die folgende Zeile entfernen:

```

UCC_CONTAINER.CREATED >= sysdate - 30

```

## Nur für Unica Deliver : Erstellen gespeicherter Prozeduren, Staging-Tabellen und Indizes

Nach dem Installieren von oder dem Durchführen eines Upgrades für Berichtsvorlagen müssen Sie spezielle SQL-Skripts ausführen, bevor Sie die Unica Deliver-Berichte generieren. Die SQL-Skripts erstellen gespeicherte Prozeduren und Staging-Tabellen.

Das `Campaign/reports/Deliver-ddl`-Verzeichnis befindet sich auf dem Server. Dieses Verzeichnis enthält die folgenden Datenbankskripts für Oracle, IBM DB2 und Microsoft SQL Server:

- `acer_indexes_dbname.sql`
- `acer_tables_dbname.sql`
- `acer_scripts_dbname.sql`

Führen Sie die folgenden Skripts für die Unica Campaign-Datenbank in der aufgeführten Reihenfolge aus.

### 1. `acer_indexes_dbname.sql`

Stellen Sie sicher, dass Sie den Zeitraum groß genug bemessen, damit das Skript vollständig ausgeführt werden kann. Wie viel Zeit benötigt wird, hängt davon ab, wie groß das Datenvolumen ist, das in den Unica Deliver-Systemtabellen gespeichert ist.

### 2. `acer_tables_dbname.sql`

Dieses Skript erstellt die Staging-Tabellen der Deltaverarbeitung im Unica Deliver-Systemschema.

### 3. `acer_scripts_dbname.sql`

 **Wichtig:** Für DB2-Datenbanken müssen Sie das Abschlusszeichen von einem Semikolon (;) in ein Ausrufezeichen (!) ändern.

Dieses Skript erstellt die gespeicherten Prozeduren, die Sie nach der Installation der Berichte für Unica Deliver konfigurieren müssen.

4. Navigieren Sie zum `Campaign\reports\tools`-Verzeichnis unter ihrer Campaign-Installation und suchen Sie die folgenden Scripts.

- `uare_lookup_create_DB_type.sql`

Füllen Sie die folgenden Scripts gemäß ihrer Ländereinstellung aus.

- `uare_lookup_populate.sql` (Für Englisch)
- `uare_lookup_populate_de.sql`
- `uare_lookup_populate_es.sql`
- `uare_lookup_populate_fr.sql`
- `uare_lookup_populate_it.sql`
- `uare_lookup_populate_ja.sql`
- `uare_lookup_populate_ko.sql`
- `uare_lookup_populate_pt.sql`
- `uare_lookup_populate_ru.sql`
- `uare_lookup_populate_zh.sql`

 **Anmerkung:** Sie müssen die gespeicherten Prozeduren so konfigurieren, dass sie regelmäßig ausgeführt werden, um die Staging-Tabellen zu füllen. Sie können Daten in Berichten erst dann sehen, wenn Sie die gespeicherten Prozeduren für Unica Deliver-Berichte ausgeführt haben.

Weitere Informationen zur Ausführung und Planung von gespeicherten Prozeduren finden Sie in [Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren \(auf Seite 56\)](#).

## Laden von Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator

Die Unica-Berichtspakete, die Berichtsschemas verwenden, enthalten SQL-Scripts, die zum Laden von Vorlagen für SQL SELECT-Anweisungen in die Tabelle `uar_common_sql` dienen. Der SQL-Berichtsgenerator verwendet die Vorlagen, wenn er SQL-Scripts generiert, um Berichtsansichten und -tabellen zu erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Script zum Laden der Vorlagen auszuführen.

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis „schema“ in Ihrer Berichtspaketinstallation und suchen Sie das Script `templates_sql_load.sql`.
2. Führen Sie das Script `templates_sql_load.sql` auf der Unica Platform-Datenbank aus.

## Generieren der Scripts für die Erstellung von Ansichten oder Tabellen

Beim Generieren von Berichten extrahieren Sie berichts-fähige Daten aus den Berichtsansichten oder -tabellen. Sie können Berichtsansichten und -tabellen mithilfe des Scripts für die Erstellung von Ansichten und Tabellen generieren. Verwenden Sie den SQL-Berichtsgenerator, um Scripts zur Erstellung von Ansichten und Tabellen zu erstellen.

 **Anmerkung:** Wenn Sie Unica Deliver-Berichte verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die SQL-Scripts für die Unica Campaign-Datenbank zum Erstellen der Staging-Tabellen und Stapelprozeduren ausgeführt haben. Weitere Informationen finden Sie in [Nur für Unica Deliver : Erstellen gespeicherter Prozeduren, Staging-Tabellen und Indizes \(auf Seite 36\)](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Scripts zur Erstellung von Ansichten oder Tabellen zu erstellen.

1. Melden Sie sich bei Unica als Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" an.

Wenn Sie die JNDI-Standardnamen für JDBC-Datenquellen verwendet haben, dann fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2. Wenn Sie die JNDI-Standardnamen nicht für JDBC-Datenquellen verwendet haben, dann fahren Sie mit Schritt a und b fort.
  - a. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Berichte > Schemas > *ProductName*** aus.
  - b. Ändern Sie die Standardwerte der JNDI-Eigenschaft so, dass sie mit den JNDI-Namen übereinstimmen, die Sie für die JDBC-Verbindungen verwendet haben.

 **Wichtig:** Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL-Berichtsgenerator keine SQL-Scripts auswerten, mit denen Tabellen erstellt werden.

3. Wählen Sie **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende Unica Anwendung aus.
5. Wählen Sie im Feld **Schema** mindestens ein Berichtsschema aus.
6. Wählen Sie den **Datenbanktyp** aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option für Ihren Datenbanktyp aus. Es werden keine Tabellen- und XML-Optionen empfohlen.

Datenbank	Erlaubte Optionen
SQL-Server	Ansichten
Oracle	Ansichten, Materialisierte Ansichten
IBM DB2	Ansichten, Materialisierte Ansichten
MariaDB	Ansichten

 **Anmerkung:** Für Oracle und IBM DB2 empfiehlt es sich, materialisierte Ansichten zu verwenden. Der Administrator muss sie so planen, dass sie nachts oder stündlich aktualisiert werden, und zwar gemäß der Anforderung.

8. Klicken Sie zum Überprüfen des zu generierenden SQL-Scripts auf **Generieren**.  
Der SQL Generator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.
9. Klicken Sie auf **Herunterladen**.

Der SQL-Berichtsgenerator erstellt das Script und fordert Sie zur Angabe einer Position auf, unter der die Datei gespeichert werden soll. Wenn Sie ein einzelnes Berichtsschema ausgewählt haben, entspricht der Scriptname dem Namen des Schemas, beispielsweise `Deliver_Mailing_Performance.sql`. Falls Sie mehrere Berichtsschemas ausgewählt haben, wird für den Namen des Scripts der Produktname, beispielsweise `Campaign.sql`, verwendet.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Script ausführen, das materialisierte Ansichten in einer DB2-Datenbank erstellt, wird möglicherweise der folgende Fehler angezeigt:

```
SQL20059W Der Name der materialisierten Abfragetabelle darf nicht zur Optimierung der Verarbeitung von Abfragen verwendet werden.
```

Die materialisierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

10. Geben Sie die Position an, unter der das Script gespeichert werden soll, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind.

11. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 12 für jedes Script, das generiert werden soll.

 **Anmerkung:** Die Unica Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein eigenes SQL-Script.

## SQL-Scripts nach Datenquelle

Sie können separate SQL-Scripts verwenden, um Ansichten oder materialisierte Ansichten für die einzelnen Datenquellen zu erstellen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu den Scripts, die Sie für die einzelnen Datenquellen generieren müssen. Außerdem finden Sie dort Informationen zum resultierenden Scriptnamen und zu den Scripts, die für die Unica-Anwendungsdatenbank ausgeführt werden müssen, um Ansichten oder materialisierte Ansichten zu erstellen:

### **Notes:**

- Die Tabelle enthält die Standardnamen der Datenquellen und generierten Scripts. Möglicherweise weichen die von Ihnen verwendeten Namen ab.
- Die Unica Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein eigenes SQL-Script.

## **Tabelle 8. SQL-Scripts nach Datenquelle**

Diese aus drei Spalten bestehende Tabelle stellt Informationen zu dem Berichtsschema in der ersten Spalte, die Datenquelle (Standardnamen) in der zweiten Spalte und den Scriptnamen (Standardnamen) in der dritten Spalte bereit.

Berichtsschema	Datenquellen- und Standardnamen	Standardscriptname
Alle Unica Campaign Berichtsschemas	Unica Campaign-Systemtabellen  campaignPartition1DS	Campaign.sql wenn Sie nicht für jedes Berichtsschema ein eigenes Script generiert haben. In diesem Fall wird jedes Script nach dem entsprechenden Schema benannt.
Unica Deliver Mailing Performance	Unica Deliver-Überwachungstabellen (dies sind die Unica Campaign-Systemtabellen)  campaignPartition1DS	Deliver_Mailing_Performance.sql
Unica Interact-Bereitstellungsverlauf, Entwicklungszeitdatenbank	Unica Interact-  campaignPartition1DS	Interact.sql
Unica Interact-Leistung und Unica Interact-Ansichten		
Unica Interact Lernen	Unica Interact Lerntabellen  InteractLearningDS	Interact_Learning.sql
Unica Interact-Laufzeit	Unica Interact -Laufzeitdatenbank  InteractRTDS	Interact_Runtime.sql

Für Unica Campaign und Unica Deliver: Erstellen und Füllen von Berichtstabellen

Für das Erstellen und Auffüllen von Berichtstabellen für Unica Campaign können Sie SQL-Scripts verwenden. Die Berichts-anwendung benutzt Berichtstabellen, um berichtsfähige Daten zu extrahieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berichtstabellen für Unica Campaign zu erstellen und zu füllen.

1. Erstellen Sie die Berichtsdatenbank.
2. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben.
3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die geeigneten Skripts für die geeigneten Anwendungsdatenbanken für das Berichtspaket, das Sie konfigurieren, auszuführen.
4. Zur Verwendung von Unica Campaign mit einer DB2-Datenbank müssen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens "10240" erhöhen. Die Standardgröße des Heapspeichers beträgt 2048. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Größe des Heapspeichers zu erhöhen:

```
db2 update db cfg for databasename using stmtheap 10240
```

wobei *databasename* der Name der Unica Campaign-Datenbank ist.

Durch die Vergrößerung des Heapspeichers wird sichergestellt, dass Cognos keine SQL-Fehlermeldungen anzeigt, wenn ein Benutzer beim Ausführen eines Berichts, beispielsweise der "Finanzübersicht", alle Kampagnen auswählt.

5. Stellen Sie fest, wo sich das Unterverzeichnis `db/calendar` im Unica Platform-Installationsverzeichnis befindet, und suchen Sie nach dem Script `ReportsCalendarPopulate`, das für den Datenbanktyp geeignet ist. Das Script `ReportsCalendarPopulate` erstellt die folgenden Tabellen:
  - UA\_Calendar
  - UA\_Time
6. Führen Sie das Script `ReportsCalendarPopulate` für die neue Datenbank aus, die Sie mit dem Script zur Tabellenerstellung erstellt haben.
7. Führen Sie nur für DB2 eine der folgenden Aufgaben aus:
  - Führen Sie das Script mit dem folgenden Befehl von der Befehlszeile aus:

```
db2 -td@ -vf ReportsCalendarPopulate_DB2.sql
```

- Ändern Sie bei Verwendung der DB2-Clientschnittstelle das **Abschlusszeichen** im Feld Abschlusszeichen für Anweisungen in @.

8. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabellen zu füllen.

 **Anmerkung:** Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Das SQL wird vom SQL Generator nicht für Sie generiert.

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 48\)](#).

Nur für Unica Campaign und Unica Deliver: Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten

Sie können SQL-Skripts verwenden, um Ansichten oder materialisierte Ansichten für Unica Campaign und Unica Deliver zu erstellen. Die Berichtsanzwendung benutzt Ansichten oder materialisierte Ansichten zur Extraktion berichtsfähiger Daten.

 **Anmerkung:** Bei Oracle und DB2 sind für Unica Deliver materialisierte Ansichten erforderlich. Bei SQL Server sind für Unica Deliver Ansichten erforderlich.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ansichten oder materialisierten Ansichten für Unica Campaign oder Unica Deliver zu erstellen.

1. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben.
2. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um das richtige Script für das von Ihnen konfigurierte Berichtspaket für die jeweiligen Anwendungsdatenbanken auszuführen.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Script ausführen, das materialisierte Ansichten in einer DB2-Datenbank erstellt, wird möglicherweise der folgende Fehler angezeigt:

```
SQL20059W Der Name der materialisierten Abfragetabelle darf nicht zur  
Optimierung der Verarbeitung von Abfragen verwendet werden.
```

Die materialisierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

Fahren Sie für Unica Campaign mit einer DB2-Datenbank mit Schritt 3 fort.

3. Zur Verwendung von Unica Campaign mit einer DB2-Datenbank müssen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens "10240" erhöhen. Die Standardgröße des Heapspeichers beträgt 2048. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Größe des Heapspeichers zu erhöhen:

```
db2 update db cfg for databasename using stmtheap 10240
```

wobei *databasename* der Name der Unica Campaign-Datenbank ist.

Durch die Vergrößerung des Heapspeichers wird sichergestellt, dass Cognos keine SQL-Fehlermeldungen anzeigt, wenn ein Benutzer beim Ausführen eines Berichts, beispielsweise der "Finanzübersicht", alle Kampagnen auswählt.

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 48\)](#).

## Nur für Unica Interact : Ändern der Spracheinstellung in Oracle und DB2

Bevor Sie Ansichten oder materialisierte Ansichten für Unica Interact erstellen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Spracheinstellung des Computers, über den Sie das Script `lookup_create SQL` ausführen, für die UTF-8-Verschlüsselung aktiviert ist.

Führen Sie abhängig vom verwendeten Datenbanktyp entweder Schritt 1 oder Schritt 2 aus, um die Spracheinstellung zu ändern.

1. Führen Sie für Oracle-Datenbanken die folgenden Schritte aus:

- a. Schließen Sie alle geöffneten Oracle-Sitzungen.
- b. Öffnen Sie den **Registrierungseditor**.
- c. Navigieren Sie zu **HKEY\_LOCAL\_MACHINE > SOFTWARE > ORACLE** und öffnen Sie den Ordner des Oracle-Ausgangsverzeichnis, beispielsweise `KEY_OraDb10g_home1`.

d. Suchen Sie nach der Einstellung **NLS\_LANG**.

e. Stellen Sie sicher, dass der letzte Teil des angegebenen Werts "UTF8" lautet.

Zum Beispiel: `AMERICAN_AMERICA.UTF8`.

2. Führen Sie für DB2-Datenbanken die folgenden Schritte aus:

a. Öffnen Sie auf dem Computer, auf dem das Script ausgeführt wird und auf dem der DB2-Client installiert ist, ein DB2-Befehlsfenster.

b. Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
db2set
```

c. Suchen Sie in der Ausgabe nach dem folgenden Variablen-/Wert-Paar:

```
DB2CODEPAGE=1208
```

d. Führen Sie den folgenden Befehl aus, falls die Variable `DB2CODEPAGE=1208` nicht gesetzt wurde:

```
db2 db2set db2codepage=1208
```

e. Schließen Sie das Sitzungsfenster, damit die Änderung wirksam wird.

**Nur für Unica Interact : Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten**

Sie können SQL-Scripts verwenden, um Ansichten und materialisierte Ansichten für Interact zu erstellen. Die Berichtsanzwendung benutzt Ansichten oder materialisierte Ansichten zur Extraktion berichtsfähiger Daten.

Bevor Sie Ansichten oder materialisierte Ansichten für Interact erstellen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Spracheinstellung des Computers, über den Sie das Script `lookup_create SQL` ausführen, für die UTF-8-Verschlüsselung aktiviert ist. Entsprechende Informationen finden Sie unter [Nur für Unica Interact : Ändern der Spracheinstellung in Oracle und DB2 \(auf Seite 44\)](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ansichten oder materialisierte Ansichten für Unica Interact zu erstellen.

1. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben.
2. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um das richtige Script für das von Ihnen konfigurierte Berichtspaket für die jeweiligen Anwendungsdatenbanken auszuführen.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Script ausführen, das materialisierte Ansichten in einer DB2-Datenbank erstellt, wird möglicherweise der folgende Fehler angezeigt:

SQL20059W Der Name der materialisierten Abfragetabelle darf nicht zur Optimierung der Verarbeitung von Abfragen verwendet werden.

Die materialisierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

3. Suchen Sie im Unterverzeichnis `tools` im Installationsverzeichnis des Berichtspakets das Script `lookup_create SQL` für Ihren Datenbanktyp.

Beispiel: Das Script für SQL hat den Namen `uari_lookup_create_MSSQL.sql`.

4. Führen Sie das Script `lookup_create SQL` auf der Unica Interact-Entwicklungszeitdatenbank aus. Stellen Sie sicher, dass das Datenbanktool, das Sie verwenden, die Änderungen festschreibt. So müssen Sie möglicherweise für die Option für automatisches Festschreiben in der Datenbank den Wert `true` festlegen.

5. Suchen Sie nach dem

`<Interact_ReportPack_Installer_Home>\cognos11\interact-ddl\<DB Type>\`-Ordner.

6. Legen Sie für DB2 den Parameter `db2set DB2_COMPATIBILITY_VECTOR=ORA` fest.

7. Führen Sie das Script `acir_tables_<DB Type>.sql` für die ETL-Datenbank aus.

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 48\)](#).

## Nur für Unica Interact : Erstellen und Füllen von Berichtstabellen

Für das Erstellen und Auffüllen von Berichtstabellen für Unica Interact können Sie SQL-Skripts verwenden. Die Berichtsanwendung benutzt Berichtstabellen, um berichtsfähige Daten zu extrahieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berichtstabellen für Unica Interact zu erstellen und zu füllen.

1. Erstellen Sie die Berichtsdatenbanken.
2. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die geeigneten Skripts für die geeigneten Anwendungsdatenbanken für das Berichtspaket, das Sie konfigurieren, auszuführen.
3. Führen Sie das Skript `lookup_create` auf der Unica Interact-Entwicklungszeitdatenbank aus. Stellen Sie sicher, dass das Datenbanktool, das Sie verwenden, die Änderungen festschreibt.  
So müssen Sie möglicherweise für die Option für automatisches Festschreiben in der Datenbank den Wert `true` festlegen.
4. Suchen Sie im Unterverzeichnis `tools` im Installationsverzeichnis des Berichtspakets das Skript `lookup_create` für Ihren Datenbanktyp.  
Beispiel: Das Skript für SQL hat den Namen `uari_lookup_create_MSSQL.sql`.
5. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabellen zu füllen.

 **Anmerkung:** Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Das SQL wird vom SQL Generator nicht für Sie generiert.

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 48\)](#).

## Einrichten der Datensynchronisation

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Datenbankverwaltungstools verwenden, um eine regelmäßige Ausführung der Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken der Unica-Anwendung und den materialisierten Ansichten zu planen.

Verwenden Sie abhängig von Ihrer Anwendung und Ihrem Datenbanktyp die folgenden Richtlinien, um die Datensynchronisation einzurichten.

- Verwenden Sie für Unica Campaign die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.
- Bei Unica Deliver werden die materialisierten Ansichten für Oracle und DB2 von gespeicherten Prozeduren aktualisiert. Gespeicherte Prozeduren aktualisieren außerdem die Tabelle `uare_delta_refresh_log`.

Falls der Aktualisierungsprozess von DB2 fehlschlägt, wird in der Protokolltabelle ein Fehler angezeigt.

Informationen zu gespeicherten Prozeduren finden Sie in [Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren \(auf Seite 56\)](#).

- Verwenden Sie für Unica Interact auf Oracle- oder DB2-Datenbanken die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.
- Verwenden Sie für Unica Interact unter SQL Server die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.

## Importieren des Berichtsordners in Cognos Connection

Die Unica-Anwendungsberichte befinden sich in der komprimierten Datei (.zip), die das Installationsprogramm für Berichtspakete auf den Cognos-Computer kopiert hat. Sie müssen die komprimierte Datei in Cognos Connection importieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um die komprimierte Datei, die Berichte enthält, in Cognos Connection zu importieren:

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis `Cognosnn` in der Berichtspaketinstallation auf dem Cognos-Computer (dabei steht `nn` für die Versionsnummer).
2. Kopieren Sie die komprimierte Berichtsarchivdatei (z.B. `Unica Reports for Campaign.zip`) in das Verzeichnis, in dem Ihre Cognos-Bereitstellungsarchive gespeichert sind. In einer verteilten IBM Cognos-Umgebung ist dies eine Position in dem System, in dem der Content Manager ausgeführt wird.  
  
Die Standardposition ist das Bereitstellungsverzeichnis in Ihrer Cognos-Installation. Die Standardposition wird im Tool "Cognos Configuration" angegeben, das mit Cognos Content Manager installiert wird. Beispiel: `cognos\deployment`.
3. Suchen Sie das Unterverzeichnis `Cognosnn\ProductNameModel` in der Berichtspaketinstallation auf dem Cognos-Computer.
4. Kopieren Sie das gesamte Unterverzeichnis an eine beliebige Position auf dem System, auf dem Cognos Framework Manager ausgeführt wird und auf die Framework Manager Zugriff hat.
5. Cognos-Verbindung öffnen
6. Klicken Sie auf der **Begrüßungsseite** auf **Cognos-Inhalte verwalten**.  
  
Wenn Ihre **Begrüßungsseite** inaktiviert ist, aktivieren Sie sie in den Benutzereinstellungen von Cognos Connection.
7. Klicken Sie auf das Register **Konfiguration**.
8. Wählen Sie **Inhaltsadministration** aus.

9. Klicken Sie auf das Symbol **Neuer Import** () in der Symbolleiste.
10. Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie den **Assistenten für neue Importe** schrittweise durchlaufen:
  - a. Wählen Sie das Berichtarchiv aus, das Sie im vorherigen Verfahren kopiert haben.
  - b. Wählen Sie in der Inhaltsliste für öffentliche Ordner alle Optionen (einschließlich des Pakets selbst) aus, das durch einen blauen Ordner gekennzeichnet ist.
  - c. Wenn Sie nicht möchten, dass Benutzer schon auf das Paket und dessen Einträge zugreifen können, wählen Sie **Nach Import inaktivieren** aus. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Berichte testen möchten, bevor Sie sie den Benutzern der Unica-Anwendung zur Verfügung stellen.

## Konfigurieren und Veröffentlichen des Datenmodells

Sie müssen das Datenmodell nur dann konfigurieren und veröffentlichen, wenn Sie die Datenquelle einrichten und wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, der nicht der Eigner der Anwendungssystemtabellen ist.

 **Anmerkung:** Sie müssen das Datenmodell nicht konfigurieren und veröffentlichen, wenn es sich bei der von Ihnen verwendeten Datenquellenanmeldung um den Eigner der Unica-Anwendungssystemtabelle handelt.

 **Anmerkung:** Diese Aufgabe ist bei Unica Deliver-Berichten optional.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Datenmodell zu konfigurieren und zu veröffentlichen.

1. Kopieren Sie im Verzeichnis `Model` unter der Installation der Berichtspakete alle Dateien im Verzeichnis `Model` in das Installationsverzeichnis von Cognos Framework Manager. Die Dateien stellen das anwendungsspezifische Datenmodell dar.
2. Öffnen Sie in Framework Manager die Projektdatei. Die Projektdatei weist die Erweiterung `.cpf` auf und der Dateiname enthält den Unica-Anwendungsnamen, z. B. `ProductNameModel.cpf`.

3. Öffnen Sie das Datenmodell der Anwendung und gehen Sie wie folgt vor:
  - a. Erweitern Sie im Project Viewer **Datenquellen**.
  - b. Klicken Sie auf die Datenquelle der Anwendung.
  - c. Führen Sie abhängig vom verwendeten Datenbanktyp eine Aktualisierung der Datenquelle durch:

**Tabelle 9. Datenquelle**

**In dieser zweiseitigen Tabelle finden Sie in der ersten Spalte den Namen der Datenbank und in der zweiten Spalte die Felder.**

Datenbank	Felder
SQL-Server	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Katalog: Geben Sie den Namen der Unica-Anwendungsdatenbank ein.</li> <li>• Schema: Geben Sie den Schemanamen der Unica-Anwendungsdatenbank ein. Beispiel: <code>dbo</code>.</li> </ul>
Oracle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schema: Geben Sie den Schemanamen der Unica-Anwendungsdatenbank ein.</li> </ul>
DB2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schema: Geben Sie den Schemanamen der Unica-Anwendungsdatenbank ein.</li> </ul>

4. Speichern Sie das Paket und veröffentlichen Sie es erneut.

Weitere Informationen zum Veröffentlichen eines Pakets in IBM Cognos finden Sie im Cognos Framework Manager-Benutzerhandbuch.

## Aktivieren interner Links in Berichten

Die Unica-Anwendungsberichte enthalten Standardlinks. Damit die Links ordnungsgemäß funktionieren, müssen Sie IBM Cognos Application Firewall konfigurieren. Sie müssen ebenfalls die URL für die Weiterleitung im Cognos-Datenmodell für die Unica-Anwendungsberichte konfigurieren.

 **Anmerkung:** Dieser Schritt ist bei Unica Deliver-Berichten nicht erforderlich.

Zum Konfigurieren der URL für die Weiterleitung im Cognos-Datenmodell für die Unica-Anwendungsberichte müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

1. Navigieren Sie in Cognos Framework Manager zum Unterverzeichnis `<productName>Model`, das Sie in die Verzeichnisstruktur von Framework Manager kopiert haben. Wählen Sie die Datei mit der Erweiterung ".cpf" aus. Beispiel:  
`CampaignModel.cpf`.
2. Wählen Sie **Parameterübersichten > Umgebung** aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Umgebung** und wählen Sie **Definition bearbeiten** aus.
4. Wählen Sie im Bereich **URL für die Weiterleitung** das Feld **Wert** aus. Bearbeiten Sie den Servernamen und die Portnummer so, dass sie für die Unica-Suite richtig sind, behalten Sie die restlichen Bestandteile der URL jedoch bei. Gemäß der Konvention enthält der Hostname den Domänennamen.  
  
Beispiel: Für Unica Campaign:  
`http://serverX.ABCompany.com:7001/Campaign/redirectToSummary.do?external=true&`
- Beispiel: Für Unica Plan:  
`http://serverX.ABCompany.com:7001/plan/callback.jsp?`
5. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Modell zu speichern und das Paket zu veröffentlichen:
  - a. Erweitern Sie in der Navigationsstruktur den Knoten **Pakete** des Modells.
  - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Paketinstanz und wählen Sie **Paket veröffentlichen** aus.

## Überprüfen und Veröffentlichen von Datenquellennamen

Der als Datenquelle für die Berichte im Modell angegebene Name muss mit dem Namen der Datenquelle übereinstimmen, die Sie in Cognos Connection erstellt haben. Bevor Sie das Modell aus Framework Manager im Cognos Content Store veröffentlichen, müssen Sie überprüfen, ob die Datenquellennamen übereinstimmen.

Wenn Sie die Standarddatenquellennamen verwendet haben, stimmen die Datenquellennamen überein. Wenn Sie die Standarddatenquellennamen nicht verwendet haben, müssen Sie die Datenquellennamen im Modell ändern.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Datenquellennamen im Modell zu überprüfen und zu ändern.

1. Ermitteln Sie in Cognos Connection die Namen der Datenquellen, die Sie erstellt haben.
2. Wählen Sie in Framework Manager die Option **Projekt öffnen** aus.
3. Blättern Sie zum Unterverzeichnis `<productName>Model`, das Sie in die Framework Manager-Verzeichnisstruktur kopiert haben. Wählen Sie die Datei mit der Erweiterung ".cpf" aus. Beispiel: `CampaignModel.cpf`.
4. Erweitern Sie den Eintrag **Datenquellen** und prüfen Sie die Namen der Datenquellen. Überprüfen Sie, ob sie mit den Bezeichnungen in Cognos Connection übereinstimmen.
5. Wenn die Namen nicht übereinstimmen, wählen Sie die Datenquelleninstanz aus und bearbeiten Sie den Namen im Abschnitt **Eigenschaften**. Speichern Sie Ihre Änderungen.
6. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos Content Store.

## Konfigurieren von Cognos-Berichtseigenschaften in Unica Platform

Es gibt mehrere Gruppen von Eigenschaften für die Konfiguration der Berichterstellung in Unica. Einige Eigenschaften geben Parameterwerte für die Berichtskomponenten in Unica Platform an. Einige Eigenschaften definieren URLs und andere Parameter für das Cognos-System. Die Eigenschaften, die Parameterwerte definieren, werden bei der Generierung der Scripts für die Ansichtserstellung angegeben. Sie müssen die Eigenschaften angeben, die URLs und andere Parameter für das Cognos-System definieren.

Suchen Sie **Portal-URL** und **Versand-URL** im Dienstprogramm Cognos Configuration unter **Lokale Konfiguration > Umgebung**. Sie benötigen diese Informationen in Schritt 5 und Schritt 6.

Zum Konfigurieren von Eigenschaften, die URLs und andere Parameter für das IBM Cognos-System definieren, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

1. Melden Sie sich als Benutzer "platform\_admin" oder als Benutzer mit der Rolle ReportsSystem an Unica an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Berichte > Integration > Cognos version** aus.
3. Legen Sie den Eigenschaftswert **Aktiviert** auf **True** fest.
4. Legen Sie als Wert der Eigenschaft **Domäne** den Namen der Unternehmensdomäne fest, in der das Cognos-System ausgeführt wird.  
Beispiel: xyzCompany.com.  
  
Wenn Ihr Unternehmen Unterdomänen verwendet, muss der Wert in diesem Feld die Unternehmensdomäne und die Unterdomäne enthalten.
5. Legen Sie als Wert der Eigenschaft **Portal-URL** die URL für das Cognos Connection-Portal fest. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domänennamens und vorhandener Unterdomänen, die in der Eigenschaft **Domäne** angegeben werden.  
  
Zum Beispiel: http://MyCognosServer.xyzCompany.com:9300/bi/v1/disp
6. Im Feld **Dispatch-URL** geben Sie die URL des primären Cognos Content Manager-Dispatchers an. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domänennamens und vorhandener Unterdomänen, die in der Eigenschaft **Domäne** angegeben werden.  
  
Zum Beispiel: http://MyCognosServer.xyzCompany.com:9300/p2pd/servlet/dispatch.
7. Legen Sie **Authentifizierungsmodus** auf **Anonym** fest.
8. Speichern Sie die Einstellungen.

## Einrichten von Berechtigungen für Berichtsordner

Wenn Sie das Berichtssystem zur Verwendung des Modus "Pro Benutzer authentifiziert" konfigurieren, müssen Sie sich vergewissern, dass die betreffenden -Benutzer die Berichte

über die Unica-Anwendungen ausführen können. Dies geht am einfachsten, indem Sie den entsprechenden Benutzergruppen oder Benutzern die Standardrolle ReportsUser zuordnen.

## Konfigurieren von Berichtsordnerberechtigungen

Neben der Steuerung des Zugriffs auf den Menüpunkt **Analytics** und die Registerkarten **Analysis** für Objekttypen (z. B. Kampagnen und Angebote) können Sie Berechtigungen für Berichtsgruppen konfigurieren, die auf der Ordnerstruktur basieren, in der sie physisch auf der IBM Cognosgespeichert sind System.

Bevor Sie "Sync Report Folder Permissions" ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass folgende Bedingungen vorliegen:

- Die Berichterstellung ist aktiviert.
- Der Cognos Server, auf dem Berichte konfiguriert sind, ist aktiv.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Berichtsordnerberechtigungen zu konfigurieren:

1. Melden Sie sich als Unica Campaign Administrator an, der die Rolle **ReportSystem** hat.
2. Wählen Sie **Einstellungen> Berichtsordner synchronisieren Berechtigungen**.  
Das System ruft für alle Partitionen die Namen der Ordner ab, die sich auf dem IBM Cognos System befinden. (Dies bedeutet, dass Sie Ordnerberechtigungen für alle Partitionen konfigurieren müssen, auch wenn Sie dies nur für eine Partition möchten.)
3. Wählen Sie **Einstellungen> Benutzerrollen und Berechtigungen> Kampagne**.
4. Wählen Sie unter dem Knoten **Campaign** die erste Partition aus.
5. Wählen Sie **Rollen hinzufügen und Berechtigungen zuweisen**.
6. Wählen Sie **Speichern und Berechtigungen bearbeiten**.
7. Erweitern Sie im Formular **Berechtigungen** die Option **Berichte**.

Der Eintrag "Berichte" ist erst vorhanden, nachdem Sie die Option **Berechtigungen für Berichtsordner synchronisieren** zum ersten Mal ausgeführt haben.

8. Erteilen Sie der entsprechenden Rolle die Berechtigung für **Leistungsberichte**.
9. Konfigurieren Sie die Zugriffseinstellungen für die Berichtsordner nach Bedarf und speichern Sie die Änderungen.
10. Wiederholen Sie für die einzelnen Partitionen die Schritte 4 bis 8.

## Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren

Unica Deliver-Berichte verwenden die Daten in Staging-Tabellen, die mit gespeicherten Prozeduren gefüllt werden. Die gespeicherten Prozeduren führen eine Delta-Aktualisierung durch. Führen Sie die gespeicherten Prozeduren mindestens einmal am Tag aus. Wenn Sie die Prozeduren häufiger ausführen, verhindert der Delta-Aktualisierungsvorgang mehrere parallele Ausführungen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Informationen zu den gespeicherten Prozeduren und den mithilfe der Prozeduren abgeschlossenen Aufgaben:

**Tabelle 10. Gespeicherte Prozeduren für Deliver**

**In dieser zweispaltigen Tabelle werden zum einen die gespeicherten Prozeduren aufgeführt und zum anderen die Aufgaben erläutert, die mithilfe dieser Prozeduren abgeschlossen werden.**

<b>Gespeicherte Prozedur</b>	<b>Task</b>
sp_runid	Erstellt eine eindeutige Ausführungs-ID. Die Liste der Ausführungs-IDs wird in der Tabelle UARE_Runid gespeichert.
sp_update_ucc_tables_stats	Aktualisiert die Statistik für die Tabellen mit dem Namen ucc_*. Sie können dieses Script vor den Scripts mit dem Namen sp_populate_* ausführen.
sp_populate_mailing_contacts	Verarbeitet die Mailing-Kontaktdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.

<b>Gespeicherte Prozedur</b>	<b>Task</b>
sp_populate_mailing_responses	Verarbeitet die Mailing-Antwortdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_populate_sms_contacts	Bei aktivierter SMS-Funktion: Verarbeitet die SMS-Kontaktdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_populate_sms_responses	Bei aktivierter SMS-Funktion: Verarbeitet die SMS-Antwortdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_populate_WhatsApp_contacts	Wenn die WhatsApp-Funktion aktiviert ist: Verarbeitet die WhatsApp-Kontaktdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_populate_WhatsApp_responses	Wenn die WhatsApp-Funktion aktiviert ist: Verarbeitet die WhatsApp-Antwortdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_get_delta_mailing_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mailing_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Kontakte, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren gesendet wurden.
sp_generate_mailing_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mailing_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Zähler und der Zähler auf Verbindungsebene der kontaktierten Kunden für die Mailings, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
sp_get_delta_mailing_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mailing_responses aufgerufen.

<b>Gespeicherte Prozedur</b>	<b>Task</b>
	Verantwortlich für das Abrufen der Antworten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_generate_mailing_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mailing_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Antworten und der Antworten auf Verbindungsebene, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_get_delta_sms_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_sms_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der SMS-Nachrichten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_generate_sms_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_sms_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Zähler und der Zähler auf Verbindungsebene der kontaktierten Kunden, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_get_delta_sms_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_sms_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der SMS-Antworten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_generate_sms_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_sms_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-SMS-Antworten und der SMS-Antworten auf Verbindungsebene, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.

<b>Gespeicherte Prozedur</b>	<b>Task</b>
sp_get_delta_WhtsApp_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_WhtsApp_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der WhatsApp-Nachrichten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_generate_WhtsApp_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_WhtsApp_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Zähler und der Zähler auf Verbindungsebene der kontaktierten Kunden, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_get_delta_WhtsApp_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_WhtsApp_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der WhatsApp-Antworten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_generate_WhtsApp_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_WhtsApp_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Antworten und der WhatsApp-Antworten auf Verbindungsebene, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_populate_mobile_responses	Verarbeitet die Antwortdaten mobiler Geräte, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_get_delta_mobile_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mobile_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Antworten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.

<b>Gespeicherte Prozedur</b>	<b>Task</b>
sp_generate_mobile_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mobile_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Antworten mobiler Geräte, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.

## **Richtlinien zum Ausführen gespeicherter Prozeduren**

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren ausführen:

- Bei der Erstellung der gespeicherten Prozeduren für die Datenbank müssen Sie die Scripts verwenden, die zusammen mit den Installationsdateien bereitgestellt werden.
- Berücksichtigen Sie die Größe der Tabellen und Indizes Ihrer Installation. Bei größeren Tabellen erhöht sich der Zeitaufwand für die Aktualisierung. Achten Sie darauf, dass der für die Verarbeitung von Kontakt- und Antwortdaten vorgesehene Zeitraum groß genug ist. Beim ersten Ausführen ist wahrscheinlich mehr Zeit erforderlich als bei den nachfolgenden Läufen.
- Da die Ausführung der gespeicherten Prozeduren sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann, führen Sie die Prozeduren am besten zu Zeiten aus, an denen die Systemaktivität gering ist, beispielsweise nachts.
- Sie können den für die Aktualisierung der Berichtsdaten erforderlichen Zeitraum verringern, indem Sie den Umfang der zu verarbeitenden Berichtsdaten eingrenzen.
- Sie müssen die folgenden Prozeduren so planen, dass sie mindestens 10 Minuten nach scheduling sp\_runid ausgeführt werden:
  - sp\_populate\_mailing\_contacts
  - sp\_populate\_mailing\_responses
  - sp\_populate\_sms\_contacts
  - sp\_populate\_sms\_responses
  - sp\_populate\_WhatsApp\_contacts
  - sp\_populate\_WhatsApp\_responses
  - sp\_populate\_mobile\_responses

Wurden die Scripts erfolgreich ausgeführt, wird abschließend der Rückgabecode "0" angezeigt.

## Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für Oracle

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren für eine Oracle-Datenbank konfigurieren.

### Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

- empfiehlt die Verwendung von Oracle AMM (Automatic Memory Management). Weitere Informationen finden Sie unter [http://docs.oracle.com/cd/B28359\\_01/server.111/b28310/memory003.htm](http://docs.oracle.com/cd/B28359_01/server.111/b28310/memory003.htm).
- Erstellen Sie gespeicherte Prozeduren mithilfe eines Datenbankdienstprogramms wie SQL Plus.
- Planen Sie die Ausführung der Prozedur sp\_runid so, dass sie mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts ausgeführt wird.

### Beispiel zur Erstellung einer Ausführungs-ID

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Erstellen eines Jobs und einer Ausführungs-ID. Das Beispiel stellt außerdem die Job-ID bei Abschluss des Jobs dar.

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21:00 Uhr eine Jobnummer ohne Endtermin abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
declare
  jobno number;

BEGIN
  DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
  what => 'sp_runid;',
  next_date => to_date('29-Nov-2014 21:00', 'DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
  interval => 'sysdate+1');
  commit;
```

```
END;  
  
/
```

## Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Kontaktdaten. Der Job wird täglich um 21:10 Uhr ausgeführt.

```
declare  
jobno number;  
  
BEGIN  
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,  
what => 'sp_populate_mailing_contacts;',  
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI'),  
interval => 'sysdate+1');  
commit;  
END;  
  
/
```

## Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. Der Job wird täglich um 21:10 Uhr ausgeführt.

```
declare  
jobno number;  
  
BEGIN  
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,  
what => 'sp_populate_mailing_responses;',  
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI'),  
interval => 'sysdate+1');  
commit;  
END;
```

/

## Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Kontaktdaten

**⚠ Wichtig:** Die SMS-Funktion gehört nicht zum Standardberichtsangebot. Für diese Funktion ist der Erwerb einer separaten Lizenz erforderlich. Allerdings findet die Deltaplatzierung unabhängig davon statt, ob Sie die SMS-Funktion erworben haben oder nicht.

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_SMS_contacts;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI'),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

## Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_SMS_responses;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI'),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

## Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Kontaktdaten

**⚠ Wichtig:** Die WhatsApp-Funktion gehört nicht zum Standardberichtsangebot. Für diese Funktion ist der Erwerb einer separaten Lizenz erforderlich. Allerdings findet die Deltaplatzierung unabhängig davon statt, ob Sie die WhatsApp-Funktion erworben haben oder nicht.

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_WhtsApp_Contacts;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI'),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

## Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_WhtsApp_Responses;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI'),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

## Beispiel zur Verarbeitung von Antwortdaten mobiler Geräte

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_mobile_Responses;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI'),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

## Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für MicrosoftSQL Server

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren für die Microsoft SQL Server-Datenbank konfigurieren.

### Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

- Erstellen Sie neue Jobs für jede gespeicherte Prozedur mithilfe von SQL Server Agent.
- Planen Sie die Jobs so, dass sie täglich oder häufiger ausgeführt werden. sp\_runid muss mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts zur Ausführung eingeplant werden.
- Für jeden Job in der SQL Server Agent-Benutzeroberfläche müssen Sie den Typ des Schritts als Transact-SQL-Skript (T-SQL) angeben und die Unica Campaign-Datenbank auswählen.

## Beispiel zur Erstellung einer Ausführungs-ID

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Erstellen einer Ausführungs-ID.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_RUNID]
SELECT 'Return Value' = @return_value
```

```
GO
```

## Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der E-Mail-Kontaktdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_MAILING_CONTACTS]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

## Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der E-Mail-Antwortdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_MAILING_RESPONSES]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

## Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der SMS-Kontaktdaten.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_SMS_CONTACTS]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

## Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der SMS-Antwortdaten.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_SMS_RESPONSES]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

## Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der WhatsApp-Kontaktdaten.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_WHTSAPP_CONTACTS]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

## Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der WhatsApp-Antwortdaten.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_WHTSAPP_RESPONSES]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

## Beispiel zur Verarbeitung von Antwortdaten mobiler Geräte

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der Antwortdaten mobiler Geräte.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_MOBILE_RESPONSES]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

## Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für DB2

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren für eine DB2-Datenbank konfigurieren.

## Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

- Bei der Datenbank muss es sich um DB2 Version 9.7.8 oder neuer handeln.
- Erstellen Sie in DB2 Administrative Task Scheduler (ATS) neue Jobs.
- Planen Sie die Jobs so, dass sie täglich oder häufiger ausgeführt werden. sp\_runid muss mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts zur Ausführung eingeplant werden.

## Beispiel zur Erstellung einer Ausführungs-ID

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 20:50 Uhr eine Jobnummer ohne Endtermin abgerufen werden soll.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('RunID_Job',null,null,  
null,'50 20 * * *','USER1','SP_RUNID',null,null,null)
```

## Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Kontaktdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('Email_Contact_Job',null,null,null,'00 21 * *  
* ',  
'USER1','SP_POPULATE_MAILING_CONTACTS',null,null,null)
```

## Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('Email_Response_Job',null,null,  
null,'00 21 * * *','USER1','SP_POPULATE_MAILING_RESPONSES',null,
```

```
null,null)
```

## Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Kontaktdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('SMS_Contact_Job',null,null,null,'00 21 * * *',
'USER1','SP_POPULATE_SMS_CONTACTS',null,null,null)
```

## Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('SMS_Response_Job',null,null,
null,'00 21 * * *','USER1','SP_POPULATE_SMS_RESPONSES',null,
null,null)
```

## Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Kontaktdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('WHTSAPP_Contact_Job',null,null,null,'00 21 * *
*',
'USER1','SP_POPULATE_WHTSAPP_CONTACTS',null,null,null)
```

## Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('WhtsApp_Response_Job',null,null,  
null,'00 21 * * * *','USER1','SP_POPULATE_WHTSAPP_RESPONSES',null,  
null,null)
```

## Beispiel zur Verarbeitung von Antwortdaten mobiler Geräte

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('Mobile_Response_Job',null,null,  
null,'00 21 * * * *','USER1','SP_POPULATE_MOBILE_RESPONSES',null,  
null,null)
```

### Erteilen von Berechtigungen für gespeicherte Prozeduren für DB2

Bevor Sie gespeicherte Prozeduren für DB2 konfigurieren, müssen Sie die erforderlichen Berechtigungen erteilen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berechtigungen zu erteilen.

1. Aktivieren Sie die Registrierung, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:
  - a. Setzen Sie die Registrierungsdatenbankvariable **DB2\_ATS\_ENABLE** auf einen der folgenden Werte:
    - **JA**
    - **TRUE**
    - **1**
    - **ON**
  - b. Starten Sie nach dem Festlegen des Werts der Variablen die DB2-Datenbank neu.

## 2. Erstellen Sie den Tabellenbereich SYSTOOLSPACE.

Dieser Bereich kann von Benutzern erstellt werden, die zur Gruppe "SYSADM" oder "SYSCTLR" gehören. Verwenden Sie die folgende Abfrage, um sicherzustellen, dass der Bereich tatsächlich vorhanden ist:

```
SELECT TBSPACE FROM SYSCAT.TABLESPACES WHERE TBSPACE = 'SYSTOOLSPACE'
```

## 3. Weisen Sie Berechtigungen zu. Setzen Sie in den folgenden Beispielen die für Ihre Umgebung geeigneten Werte ein.

- Deliver: Die Datenbank, die die Unica Deliver-Systemtabellen enthält
- USER1: Eigentümer der Deliver-Datenbank
- DB2ADMIN: DB2 Administrative User
- Administrator: Super User

## 4. Stellen Sie als Benutzer mit Verwaltungsaufgaben eine Verbindung zu DB2 her und führen Sie die folgenden "Grant"-Befehle aus:

- db2 GRANT DBADM ON DATABASE TO USER DB2ADMIN
- db2 GRANT DBADM ON DATABASE TO USER USER1
- db2 grant all on table SYSTOOLS.ADMINTASKS to USER1
- db2 grant all on table SYSTOOLS.ADMINTASKS to DB2ADMIN

## 5. Ist die Tabelle `SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD` vorhanden, führen Sie die folgenden Befehle zur Erteilung (Grant) aus:

- db2 grant execute on procedure SYSPROC.ADMIN\_TASK\_ADD to USER1
- db2 grant execute on procedure SYSPROC.ADMIN\_TASK\_ADD to DB2ADMIN

## Gespeicherte Prozeduren für Unica Interact-Ereignismusterbericht

Der Unica Interact-Ereignismusterbericht verwendet die Daten in Staging-Tabellen, die mit gespeicherten Prozeduren gefüllt werden. Die gespeicherten Prozeduren führen eine Delta-Aktualisierung durch.

Die Daten für Unica Interact-Ereignismusterberichte werden in zwei Schritten verarbeitet:

1. Der Unica Interact-ETL-Prozess wandelt die BLOB-Daten der Zielgruppe in ETL-Datenbanktabellen um.
2. Der Berichtsaggregator aggregiert die Daten für jeden Mustertyp schrittweise in einer vorkonfigurierten parallelen Ausführung. Dies ist eine spezielle Funktion für Unica Interact-Berichtspakete.

Beide Prozesse sind in den Datenbanktrigger der Tabelle `UACI_ETLPATTERNSTATETERUN` integriert. Dieser Trigger wird nach der erfolgreichen Ausführung des ETL-Prozesses ausgelöst und übergibt Datenbankjobs zum Aggregieren der Berichtsdaten.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Informationen zu den gespeicherten Prozeduren und den Aufgaben, die sie ausführen:

**Tabelle 11. Gespeicherte Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht**

**In dieser zweispaltigen Tabelle werden in der ersten Spalte die gespeicherten Prozeduren aufgelistet und in der zweiten Spalte die Aufgaben erklärt, die die Prozeduren ausführen.**

<b>Gespeicherte Prozedur</b>	<b>Aufgabe</b>
SP_GENERATE_PATTERN_MATCHALL	Wird intern von der Prozedur SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Alle abgleichen", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
SP_GENERATE_PATTERN_COUNTER	Wird intern von der Prozedur SP_POPULATE_PATTERN_COUNTER aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
SP_GENERATE_PATTERN_WC	Wird intern von der Prozedur SP_POPULATE_PATTERN_WC aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Gewichteter Zähler", die seit der vorherigen

Gespeicherte Prozedur	Aufgabe
SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL	<p>Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.</p> <p>Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Alle abgleichen", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.</p>
SP_POPULATE_PATTERN_COUNTER	<p>Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.</p>
SP_POPULATE_PATTERN_WC	<p>Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Gewichteter Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.</p>
SP_UPDATE_UACI_TABLES_STATS	<p>Wird vom Trigger aufgerufen, um die Datenbankstatistiken zu aktualisieren. Die Datenbankjobs werden für die Berichtsdatenaggregation übergeben. Aktualisiert die Statistiken für die folgenden ETL-Tabellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="727 1178 1101 1205">• UACI_ETLPATTERNSTATE</li> <li data-bbox="727 1226 1170 1253">• UACI_ETLPATTERNSTATEITEM</li> <li data-bbox="727 1274 1170 1302">• UACI_ETLPATTERNEVENTINFO</li> </ul>
<p>SP_POPULATE_PATTERN_LOCK (p_parallel_degree)</p>	<p>Aktualisiert die Tabelle UARI_PATTERN_LOCK mit dem konfigurierten Grad der parallelen Ausführung.</p> <p>p_parallel_degree ist der Grad der parallelen Ausführung der Aggregationsprozesse.</p>
SP_AGGR_RUN_STATUS	<p>Wird vom Unica Interact-ETL-Prozess aufgerufen, bevor der Aggregationsprozess gestartet wird, um den Sperrstatus der laufenden gespeicherten Prozeduren zu überprüfen. Mit der UARI_PATTERN_LOCK-Tabelle ausführen.</p>
SP_REFRESH_PATTERNINFO	<p><b>Nur für Oracle und DB2</b></p>

Gespeicherte Prozedur	Aufgabe
SP_UARI_REBIND_PACKAGES	<p>Aktualisiert die Tabelle UARI_PATTERNSTATE_INFO, um Informationen zum Status und zur Zielgruppenebene für die ICs und Kategorien abzurufen.</p> <p>Der Aufruf für diese Prozedur erfolgt durch einen Trigger vor dem Starten der Aggregationsprozeduren.</p> <p>Da Mviews für SQL Server nicht unterstützt werden, gilt diese Prozedur nicht für SQL Server.</p> <p><b>Nur für</b> DB2</p> <p>Bindet die Pakete neu, die dem Trigger und den Prozeduren für die Aggregation zugeordnet sind. Der Aufruf erfolgt nach dem Aufruf der Prozedur SP_UPDATE_UACI_TABLES_STATS über den Trigger.</p>

**Tabelle 12. Datenbanksequenz für Oracle und DB2**

In dieser zweispaltigen Tabelle werden in der ersten Spalte die gespeicherten Prozeduren aufgelistet und in der zweiten Spalte die Aufgaben erklärt, die die Prozeduren ausführen.

Gespeicherte Prozedur	Aufgabe
SQ_UARI_RUN	<p>Erstellt eine eindeutige Ausführungs-ID. Die Liste der Ausführungs-IDs wird in der Tabelle UARI_RUNS gespeichert.</p>

Für SQL Server werden Ausführungs-IDs unter Verwendung der Eigenschaft IDENTITY in der Spalte RunId generiert, wodurch für jede Ausführung neue IDs generiert werden.

**Tabelle 13. Datenbanktrigger**

In dieser zweispaltigen Tabelle werden in der ersten Spalte die gespeicherten Prozeduren aufgelistet und in der zweiten Spalte die Aufgaben erklärt, die die Prozeduren ausführen.

Gespeicherte Prozedur	Aufgabe
TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS	<p>Wurde die Tabelle UACI_ETLPATTERNSTATERUN mit dem Wert 3 aktualisiert, wird der Trigger durch</p>

## Gespeicherte Prozedur

## Aufgabe

Übergeben der Jobs aufgerufen, die die gespeicherten Prozeduren für die Datenaggregation aufrufen.

### ETL-Prozess

Bei der ersten Ausführung setzt der ETL-Prozess keine Werte in die entsprechende `PatternID` der Tabelle `UARI_DELTA_PATTERNS` ein, da alle Muster neu oder Deltamuster sind. Der Berichtsaggregationsprozess sammelt alle `PatternID` der ETL-Tabellen und fügt sie in die Tabelle `UARI_DELTA_PATTERNS` ein.

Der ETL-Prozess ruft die Prozedur `SP_AGGR_RUN_STATUS` auf. Die `SP_AGGR_RUN_STATUS`-Prozedur prüft die `UARI_PATTERN_LOCK`-Tabelle auf laufende Jobs, die auf der `JobID` basieren:

JobID Wert	Grund
<b>J</b>	Der Job wird ausgeführt. Die Szenarios sind aktive oder fehlgeschlagene Jobs.
<b>N</b>	Fehlgeschlagener Job.

Der ETL-Prozess überprüft immer den Status der Berichtsaggregation, indem der Status der übergebenen Jobs überprüft wird. Wenn der ETL-Prozess aktive Berichtsaggregationen findet, startet der ETL-Prozess seine Ausführung nicht. Der ETL-Prozess wird später nach Plan neu gestartet.

Der ETL-Prozess überprüft die Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` auf die Anzahl der Job-IDs mit dem Wert **Y**. Der ETL-Prozess startet nur, wenn keine JobIDs den Wert **Y** haben. Sind Job-IDs mit dem Wert **Y** vorhanden, dann wird der ETL-Prozess übersprungen und im nächsten geplanten Intervall ausgeführt. Weitere Informationen zum ETL-Prozess finden Sie im Unica Interact-Administratorhandbuch.

Ab dem zweiten Lauf aufwärts aktualisiert der ETL-Prozess die Tabelle

`UARI_DELTA_PATTERNS` mit dem Aktualisierungsflag für die aktualisierte `PatternID`:

- Für aktualisierte Daten wird `PatternID` mit **U** markiert.
- Für gelöschte Daten wird `PatternID` mit **D** markiert.

- Für neu hinzugefügte Daten wird `PatternID` mit dem Berichtsaggregationscode identifiziert und mit **P** markiert.

Der Aggregationsprozess wird nur für die mit dem Flag **U** oder **D** markierten `PatternIDs` ausgeführt.

## Aktivieren gespeicherter Prozeduren für Unica Interact-Ereignismusterbericht

Zusätzlich zu den Schritten, die Sie zum Aktivieren von Berichten ausgeführt haben, müssen Sie den Unica Interact-Ereignismusterbericht aktivieren. Der Unica Interact-Ereignismusterbericht verwendet den Deltaaktualisierungsprozess für die Datenaggregation, damit Berichte schneller ausgegeben werden können.

Der Scheduler für Verwaltungstasks (ATS = Administrative Task Scheduler) benötigt Tabellenbereich, um Protokoll- und Konfigurationsdaten speichern zu können.

Soll der geplante Job aus Task Scheduler ausgeführt werden, muss die Datenbank aktiv sein.

Bei `ADMIN_TASK_STATUS` handelt es sich um eine Verwaltungsansicht, die beim ersten Aufrufen der Prozedur `ADMIN_TASK_ADD` erstellt wird. Diese Ansichten müssen in der Datenbank vorhanden sein. Fehlen die Ansichten, wenden Sie sich an den zuständigen Datenbankadministrator, um mit ihm die Ansichten zu erstellen. Sie müssen über die Zugriffsberechtigung für die Verwaltungsansicht `ADMIN_TASK_STATUS` verfügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um gespeicherte Prozeduren für den Unica Interact-Ereignismusterbericht zu aktivieren.

1. Suchen Sie nach dem

`<Interact_ReportPack_Installer_Home>\cognos11\interact-ddl\<DB Type>\-Ordner.`

2. Für DB2, stellen Sie die folgenden Parameter ein:

- **db2set DB2\_COMPATIBILITY\_VECTOR=ORA**
- **db2set DB2\_ATS\_ENABLE=YES**

3. Wenn die Instanz erneut gestartet wird, müssen Sie DB2 aktivieren, indem Sie die folgenden Befehle in der hier aufgeführten Reihenfolge ausführen:

- a. `db2 force application all` Stoppen der Anwendung auf dieser Instanz.
- b. `db2stop force` Stop DB2.
- c. `db2start` Starten Sie die Datenbank.
- d. `db2 activate db <dbname>` Explizites Aktivieren der Datenbank.

Die folgende Nachricht sollte angezeigt werden:

```
DB20000I The ACTIVATE DATABASE command completed successfully.
```

- e. `db2 list active databases` Überprüfen der Aktivierung der Datenbank.

Es erscheint eine Ausgabe, die ähnlich wie die folgende Ausgabe aussieht.

```
Active Databases
Database name      = <dbname>
Applications connected currently      = 0
Database path      = /data04/<DB instance owner>/NODE0000/SQL00001/
```

4. Führen Sie in der ETL-Datenbank die folgenden Scripts in der aufgeführten Reihenfolge aus:

- a. `acir_tables_<DB Type>.sql`
- b. `acir_scripts_<DB Type>.sql`

 **Anmerkung:** Sie müssen das Script `acir_tables_<DB Type>.sql` ausführen, wenn es noch nicht ausgeführt wurde.

 **Anmerkung:** Wenn nach der Ausführung des Scripts `acir_scripts_db2.sql` auf der Zieldatenbank eine Ausnahmebedingung ausgelöst wird, löschen Sie den Auslöser und erstellen Sie ihn mit dem richtigen Datenbankbenutzer.

Führen Sie für SQL Server das Script `acir_jobs_sqlserver.sql` aus. Das Script erstellt Datenbankjobs für Grad 2. Wollen Sie den Grad ändern, finden Sie weitere

Informationen in [Ändern des Grads der parallelen Ausführung für Interact-Ereignismusterbericht \(auf Seite 79\)](#).

 **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass der Service für SQL Server Agent aktiv ist.

5. Bevor der ETL-Prozess gestartet wird, müssen Sie in der Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` Sätze mit dem Grad der parallelen Batchausführung erstellen. Führen Sie einen der folgenden Befehle in der ETL-Datenbank aus, um diese Berichte zu erstellen:

- Für Oracle: `execute SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(2)`
- Für DB2: `call SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(2)`
- Für SQL Server: `EXEC [dbo].[SP_POPULATE_PATTERN_LOCK] @p_parallel_degree = 2`

Im vorliegenden Beispiel ist 2 der Grad der parallelen Ausführung der Aggregationsprozesse.

Die Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` wird mit den gespeicherten Prozeduren mit dem Gradwert gefüllt. Der Gradwert ist konfigurierbar. Erhöhen Sie den Grad der parallelen Ausführung für den Aggregationsprozess des Interact-Ereignismusterberichts, um die Antwortzeit zu verringern. Wenn der Grad auf einen höheren Wert gesetzt wird, steigen auch die Anforderungen an die Hardwareressourcen proportional. Die Anzahl von Prozeduren, die für die Datenaggregation ausgeführt werden, hängt von dem Gradwert ab.

6. **Optional:** Während die ETL-Funktion ausgeführt wird, können Sie den Trigger inaktivieren, sodass die Berichtsaggregation nicht aufgerufen wird. Zum Inaktivieren des Triggers und zum Inaktivieren des Berichtsaggregationsprozesses müssen Sie abhängig von Ihrem Datenbanktyp einen der folgenden Befehle ausführen:

- Weitere Informationen finden Sie in der DB2-Dokumentation
- Für Oracle: `alter trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS disable;`
- Für SQL Server: `Disable Trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS on uaci_etlpatternstaterun`

7. **Optional:** Zum Aktivieren des Triggers und zum Aktivieren des Berichtsaggregationsprozesses müssen Sie abhängig von Ihrem Datenbanktyp einen der folgenden Befehle ausführen:

- Weitere Informationen finden Sie in der DB2-Dokumentation.
- Für Oracle: `alter trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS enable;`
- Für SQL Server: `Enable Trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS on uaci_etlpatternstaterun`

Wenn die Ausführung von ETL erfolgreich abgeschlossen wurde, dann wird der Status in der Tabelle `UACI_ETLPATTERNSTATERUN` auf den Wert "3" aktualisiert und der Trigger `TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS` wird aufgerufen. Der Trigger ruft die gespeicherte Prozedur für den festgelegten Grad der parallelen Ausführung auf.

 **Anmerkung:** Wenn das System alle Daten zum ersten Mal aggregiert, dann kann der Berichtsaggregationsprozess möglicherweise länger als nachfolgende Aggregationen dauern.

## Ändern des Grads der parallelen Ausführung für Interact-Ereignismusterbericht

Dieser Gradwert für die parallele Ausführung ist konfigurierbar. Erhöhen Sie den Grad der parallelen Ausführung für den Aggregationsprozess des Interact-Ereignismusterberichts, um die Antwortzeit zu verringern. Wenn der Grad auf einen höheren Wert gesetzt wird, steigen proportional auch die Anforderungen in Bezug auf die Hardwareressourcen.

Konfigurieren Sie den Grad, mit dem der Aggregationsprozess ausgeführt wird, damit der Interact-Ereignismusterbericht schneller ausgegeben werden kann.

Führen Sie abhängig von der verwendeten Datenbank einen der folgenden Schritte aus, um Datenbankjobs für einen Gradwert von "3" zu konfigurieren:

- Für Oracle: Wenden Sie den folgenden Befehl auf die execute `SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(3)`-ETL-Datenbank an:

- Für IBM DB2: Wenden Sie den folgenden Befehl auf die call SP\_POPULATE\_PATTERN\_LOCK(3)-ETL-Datenbank an:
- Für SQL Server: Führen Sie das Standardscript acir\_jobs\_sqlserver.sql, um Datenbankjobs für den Gradwert "1" und "2" zu erstellen. Die Muster mit den Gradwerten "1" und "2" werden in der Tabelle UARI\_PROCESSED\_PATTERNS aggregiert.

Wollen Sie den Grad für das Muster "Alle stimmen überein" (Match All Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Setzen Sie den Wert @job\_name von auf JOB\_MA\_3.
2. Setzen Sie den Wert @p\_parallel\_degree von auf 3.

Wenden Sie den folgenden Befehl auf die Interact-ETL-Datenbank an:

```
DECLARE
@jobId BINARY(16),
@status int,
@schedule_name varchar(16),
@dbname varchar(100)
set @dbname= (SELECT DB_NAME());

EXEC msdb.dbo.sp_add_job @job_name=N'JOB_MA_3',
    @job_id = @jobId OUTPUT;

EXEC msdb.dbo.sp_add_jobstep @job_id=@jobId, @step_name=N'first',
    @command=N'EXEC [dbo].[SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL]@p_parallel_degree
= 3',
    @database_name=@dbname;

EXEC msdb.dbo.sp_add_jobserver @job_id=@jobId, @server_name=N'(local)';
GO
```

Sie können den Grad für das Muster "Zähler" (Counter Pattern) und "Gewichteter Zähler" (Weighted Counter Pattern) erstellen und die Befehle für die ETL-Datenbank ausführen.

Wollen Sie den Grad für das Muster "Zähler" (Counter Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Setzen Sie den Wert `@job_name` von auf `JOB_C_3`.
2. Setzen Sie den Wert `@p_parallel_degree` von auf 3.

Wollen Sie den Grad für das Muster "Gewichteter Zähler" (Weighted Counter Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Setzen Sie den Wert `@job_name` von auf `JOB_WC_3`.
2. Setzen Sie den Wert `@p_parallel_degree` von auf 3.

## Protokollnachrichten in Tabelle `UARI_DELTA_REFRESH_LOG` für Unica Interact-Ereignismusterbericht

Die Tabelle `UARI_DELTA_REFRESH_LOG` enthält die Protokollinformationen für alle Prozeduren.

### Aggregationsprozessstatus

Um den Status des Aggregationsprozesses zu überprüfen, müssen Sie den folgenden Text suchen:

MESSAGE\_LINE:

```
<pattern> patterns delta refresh started for parallel degree <degree value>
<pattern> patterns delta refresh completed for parallel degree <degree value>
```

Hierbei gilt:

- `<pattern>` ist `Match All`, `Counter`, oder `Weighted Counter`.

- *<degree value>* ist der Wert, mit dem Muster parallel verarbeitet werden.

Wenn der Gradwert beispielsweise "2" lautet, dann werden die folgenden Nachrichten protokolliert:

```
MatchAll patterns delta refresh started for parallel degree 1
MatchAll patterns delta refresh completed for parallel degree 1
MatchAll patterns delta refresh started for parallel degree 2
MatchAll patterns delta refresh completed for parallel degree 2
```

### **UARI\_PATTERNSTATE\_INFO Tabelle**

Um zu überprüfen, ob die Tabelle UARI\_PATTERNSTATE\_INFO aktualisiert wird, suchen Sie den folgenden Text:

MESSAGE\_LINE:

```
Pattern State information refresh procedure started
--The procedure to refresh the data in UARI_PATTERNSTATE_INFO is
running.
```

MESSAGE\_LINE:

```
Pattern State information refresh procedure completed
--The procedure to refresh the data in UARI_PATTERNSTATE_INFO is
completed.
```

### **Mit Prozedur SP\_AGGR\_RUN\_STATUS zurückgesetzte Sperrflags**

Um zu überprüfen, ob die Sperrflags mit der Prozedur SP\_AGGR\_RUN\_STATUS zurückgesetzt werden, müssen Sie den folgenden Text suchen:

MESSAGE\_LINE:

```
patterns lock has been reset for parallel degree <degree value>
```

Die Spalte OBJECT der Tabelle UARI\_DELTA\_REFRESH\_LOG enthält den Namen der Prozedur, für die die Sperre zurückgesetzt wird.

Hierbei gilt: <degree value> ist der Wert, mit dem Muster parallel verarbeitet werden.

Wenn der Gradwert beispielsweise "1" lautet, dann wird die folgende Nachricht protokolliert:

```
patterns lock has been reset for parallel degree 1
```

## Nur für DB2: Erneutes Binden von Paketen

Nur für DB2: Um zu überprüfen, ob das erneute Binden der Pakete abgeschlossen ist, müssen Sie nach dem folgenden Text suchen:

MESSAGE\_LINE:

```
Rebind of packages started  
--Rebinding of the packages started
```

MESSAGE\_LINE:

```
Rebinding of packages completed successfully on <datetime>  
--Rebinding of the packages completed successfully on the given date.
```

## In ETL-Tabellen aktualisierte Statistiken

Um zu überprüfen, ob die Statistiken in den ETL-Tabellen aktualisiert wurden, suchen Sie nach dem folgenden Text:

MESSAGE\_LINE:

```
Table statistics update started  
--Update statistics on the ETL tables is in process
```

MESSAGE\_LINE:

```
Statistics on Tables UACI_ETLPATTERNSTATE UACI_ETLPATTERNSTATEITEM  
UACI_ETLPATTERNEVENTINFO and indexes have been updated successfully  
on <datetime>  
--Statistics are updated on the mentioned ETL tables on the given date.
```

## Grad der parallelen Ausführung

Um den Grad der parallelen Ausführung zu überprüfen, suchen Sie nach dem folgenden

Text:

MESSAGE\_LINE:

```
Pattern aggregation processing Parallel degree is set to <degree value>
--Parallel degree with which report aggregation will run is set to <degree
value>.
```

Wenn der Gradwert beispielsweise "2" lautet, dann wird die folgende Nachricht protokolliert:

```
Pattern aggregation processing Parallel degree is set to 2.
```

## Testen der Konfiguration vor Aktivierung der Authentifizierung

Nachdem die Berichte installiert und konfiguriert wurden, müssen Sie die Konfiguration testen, bevor Sie die Authentifizierung aktivieren. Sie können die Konfiguration testen, indem Sie verschiedene Beispielberichte ausführen.

Überprüfen Sie, ob Unica und der Cognos BI-Service momentan ausgeführt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Konfiguration vor der Aktivierung der Authentifizierung zu testen.

1. Melden Sie sich bei Unica als Benutzer mit Anwendungszugriff an.
2. Erstellen Sie die Daten so, dass die Berichte über Daten zur Anzeige verfügen.
3. Cognos-Verbindung öffnen
4. Navigieren Sie zu den Berichtsordnern, die Sie importiert haben, und klicken Sie auf den Link zu einem Basisbericht.  
Wählen Sie z.B. für Unica Campaign die Optionen **Öffentliche Folders > Campaign > Campaign > Campaign übersicht** aus.

Wenn das Generieren des Berichts fehlschlägt, überprüfen Sie, ob Sie die Cognos-Datenquelle für die Unica Anwendungsdatenbank ordnungsgemäß konfiguriert haben. Siehe [Erstellen von Cognos-Datenquellen für Unica-Anwendungsdatenbanken \(auf Seite 30\)](#).

5. Klicken Sie auf einen Link im Bericht.

Wenn die internen Links in den Berichten nicht funktionieren, ist die Umleitungs-URL nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe [Aktivieren interner Links in Berichten \(auf Seite 51\)](#).

6. Melden Sie sich als Benutzer mit Anwendungszugriff an der -UnicaAnwendung an und rufen Sie die Seite **Analyse** auf.

Wenn Sie die URL für die Unica Anwendung angeben, stellen Sie sicher, dass Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen mit der Unternehmensdomäne (und gegebenenfalls der Unterdomäne) verwenden. Beispiel:

```
http://serverX.ABCompany.com:7001/unica
```

7. Klicken Sie auf den Link zu demselben Bericht, den Sie in Cognos getestet haben.

Wenn Sie den Bericht nicht anzeigen können, ist dies wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die IBM Cognos-Firewall nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist. Siehe [Konfigurieren der IBM Cognos Application Firewall für Unica \(auf Seite 32\)](#).

 **Anmerkung:** Wenn Sie keinen Unica Deliver-Bericht anzeigen können, dann überprüfen Sie, ob die gespeicherten Unica Deliver-Prozeduren ausgeführt wurden.

8. Klicken Sie auf einen Link im Bericht.

Wenn die internen Links in den Berichten nicht funktionieren, ist die Umleitungs-URL nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe [Aktivieren interner Links in Berichten \(auf Seite 51\)](#).

9. Öffnen Sie ein einzelnes Element, klicken Sie auf die Registerkarte **Analyse** und überprüfen Sie, ob der Bericht korrekt ist.

## Konfigurieren von IBM Cognos zur Verwendung der Unica-Authentifizierung

Der Unica-Authentifizierungsprovider ermöglicht den Cognos-Anwendungen die Benutzung der Unica-Authentifizierung für die Kommunikation mit dem Unica-Suite-System in einer Weise, als ob es sich um eine weitere Anwendung der Suite handeln würde.

Bevor Sie mit der Konfiguration von IBM Cognos zur Verwendung der Unica-Authentifizierung beginnen, müssen Sie entscheiden, welchen Authentifizierungsmodus Sie konfigurieren möchten: „authentifiziert“ oder „authentifiziert pro Benutzer“.

### Erstellen des Berichtssystembenutzers

Es gibt zwei Authentifizierungsmodi: "authentifiziert" und "authentifiziert pro Benutzer". Wenn Sie den Modus "Pro Benutzer authentifiziert" verwenden, dann müssen Sie den Berichtssystembenutzer nicht erstellen. Wenn Sie den Modus "Authentifiziert" verwenden, dann müssen Sie einen Berichtssystembenutzer erstellen. Wenn Sie den Berichtssystembenutzer erstellen, dann können Sie die Berechtigungsnachweise für Benutzer und Datenquellen für den Benutzer mit den Cognos BI-Berechtigungsnachweisen erstellen.

Wenn Sie den Berichtssystembenutzer erstellen, dann können Sie die folgenden Anmeldeberechtigungsnachweise für diesen Benutzer konfigurieren:

- Ein Satz Anmeldeberechtigungsnachweise für die Unica-Suite: Der Benutzername und das Kennwort werden für den Benutzer des Berichtssystems (cognos\_admin) angegeben.
- Ein Satz Anmeldeberechtigungsnachweise für Cognos BI: Der Benutzername und das Kennwort werden als Datenquellen-Anmeldeberechtigungsnachweise für den Benutzer des Berichtssystems angegeben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Berichtssystembenutzer zu erstellen.

1. Melden Sie sich an Unica als Benutzer "platform\_admin" an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzer** aus.
3. Erstellen Sie einen Benutzer mit den folgenden Attributen:

a. **Benutzername:** `cognos_admin`

b. **Kennwort:** `Administrator`

4. Erstellen Sie eine Datenquelle für den Benutzer mit den folgenden Attributen:

a. **Datenquelle:** `Cognos`

b. **Datenquellenanmeldung:** `cognos_admin`

Stellen Sie sicher, dass der Benutzername für die Datenquelle exakt dem Benutzernamen des Benutzers entspricht, den Sie in Schritt 3 erstellt haben.

c. **Datenquellenkennwort:** `Administrator`

5. Fügen Sie die Berichtssystemrolle zum Benutzer hinzu.

6. Wenn Unica so konfiguriert ist, dass Benutzerkennwörter ablaufen, melden Sie sich ab und melden Sie sich wieder an als Berichtssystembenutzer (`cognos_admin`). So wird sichergestellt, dass Sie mit der Sicherheitsabfrage "Kennwort ändern" interagieren und das Kennwort zurücksetzen, bevor Sie sich in einer späteren Aufgabe als dieser Benutzer bei Cognos anmelden.

## Konfigurieren von IBM Cognos-Authentifizierungseigenschaften in Unica

Wenn die Unica- und Cognos-Anwendungen in unterschiedlichen Netzdomänen installiert sind, dann müssen Sie die Cognos-Authentifizierungseigenschaften in Unica konfigurieren. Diese Aktion stellt sicher, dass die Unica-Anwendungen mit den Cognos-Anwendungen kommunizieren können.

Die Einstellung der Eigenschaft **Formularauthentifizierung aktivieren** gibt an, dass die Unica-Sicherheit die formularbasierte Authentifizierung anstelle die Authentifizierung mit Cookies verwendet. Legen Sie für diese Eigenschaft `True` fest, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Unica ist nicht in derselben Netzdomäne installiert wie die Cognos-Anwendungen.
- Auf Cognos wird über eine IP-Adresse (innerhalb derselben Netzdomäne) anstatt über den vollständig qualifizierten Hostnamen (der für den Zugriff auf die Unica-Anwendungen verwendet wird) zugegriffen, auch wenn sich die Unica-Anwendungen und die Cognos-Installation auf demselben Computer befinden.

Ist der Wert `True` gesetzt, gibt der Anmeldeprozess für Cognos Connection den Anmeldenamen und das Kennwort im Klartext weiter und ist daher nicht sicher, es sei denn, die Cognos- und Unica-Konfiguration sieht die Verwendung der SSL-Kommunikation vor.

Allerdings erscheinen der Benutzername und das Passwort im HTML-Quellcode auch bei konfigurierter SSL-Kommunikation im Klartext, wenn die Quelle eines angezeigten Berichts eingesehen wird. Daher sollten Sie Cognos und Unica in derselben Netzdomäne installieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Cognos-Authentifizierungseigenschaften in Unica zu konfigurieren:

1. Melden Sie sich an Unica als Benutzer "platform\_admin" an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Erweitern Sie **Berichte > Integrationen > Cognos version**.
4. Legen Sie den Wert für die Eigenschaft **Authentifizierungsmodus** fest, indem Sie entweder **authenticated** oder **authenticatedPerUser** auswählen.  
Fahren Sie für die Einstellung **authenticated** mit Schritt 5 fort.  
Fahren Sie für die Einstellung **authenticatedPerUser** mit Schritt 8 fort.
5. **Für den Modus "authentifiziert"**: Prüfen Sie, ob die Werte in den Feldern **Benutzername für Authentifizierung** und **Datenquellenname für Authentifizierung** mit den Werten für den Benutzer und für die Datenquelle übereinstimmen, die Sie in der vorherigen Aufgabe erstellt haben (siehe [Erstellen des Berichtssystembenutzers \(auf Seite 86\)](#)).
6. Legen Sie den Eigenschaftswert **Formularauthentifizierung aktivieren** fest.

 **Anmerkung:** Wenn die Eigenschaft **Formularauthentifizierung aktivieren** auf True gesetzt ist, verhält sich die Eigenschaft **Authentifizierungsmodus** automatisch wie bei der Einstellung **authenticated**. Sie müssen den Schritt ausführen, der für diesen Modus erforderlich ist und der in [Erstellen des Berichtssystembenutzers \(auf Seite 86\)](#) beschrieben wird.

7. Speichern Sie die neuen Einstellungen.

8. **Für den Modus "authentifizierterPeruser"**: Weisen Sie die Rolle ReportUser dem Standard-asm\_admin-Benutzer zu. Zum Testen von Berichten benötigen Sie einen Benutzer mit Zugriff sowohl auf die Unica-Anwendung als auch auf die Berichtsdaten. Der Benutzer "platform\_admin" hat keinen Zugriff auf die Unica-Anwendungsfunktionen.

## Konfigurieren von IBM Cognos zur Verwendung des Unica-Authentifizierungsproviders

Sie müssen die Anwendungen CognosConfiguration und Cognos Connection benutzen, um die Cognos BI-Anwendungen so zu konfigurieren, dass sie den Unica-Authentifizierungsprovider verwenden.

**Nur für verteilte Systeme:** Wenn für Ihr Cognos-System Content Manager-Ausweicheinheiten zur Failover-Unterstützung konfiguriert wurden, dann führen Sie diese Aufgabe auf jedem Server aus, auf dem Content Manager installiert ist.

Um Cognos zur Verwendung des Unica-Authentifizierungsproviders zu konfigurieren, müssen Sie den folgenden Schritt ausführen.

1. Öffnen Sie auf dem Computer, auf dem der Cognos Content Manager ausgeführt wird, die Cognos-Konfiguration.
2. Wählen Sie **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung** aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Authentifizierung** und wählen Sie **Neue Ressource > Namespace** aus.
4. Füllen Sie die Felder wie folgt aus und klicken Sie dann auf **OK**:
  - a. **Name:** Unica
  - b. **Typ:** Benutzerdefinierter Java-Provider
5. Füllen Sie auf der Seite **Ressourceneigenschaften** die Felder wie folgt aus und speichern Sie anschließend die Änderungen:
  - a. **NamespaceID:** Unica
  - b. **Java-Klassenname:** com.unica.report.adapter.UnicaAuthenticationProvider
6. Stoppen Sie den Cognos BI-Service und starten Sie ihn erneut.

Auf einem Windows-System zeigt die Cognos-Benutzeroberfläche manchmal an, dass der Service gestoppt wurde, obwohl dies nicht so ist. Stellen Sie sicher, dass der Service wirklich gestoppt wurde, indem Sie die Windows-Verwaltungstools zum Stoppen des Service verwenden.

7. Klicken Sie unter **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung** mit der rechten Maustaste auf **Unica** und wählen Sie **Test** aus.

Wenn Cognos Connection einen Fehler anzeigt, untersuchen Sie die Datei `cogserver.log` im Verzeichnis `logs` der Cognos-Installation, um das Problem zu bestimmen.

8. Melden Sie sich an Cognos Connection wie folgt an, um zu prüfen, ob der Unica-Authentifizierungsprovider ordnungsgemäß konfiguriert ist:

- Wenn Sie den Cognos-Authentifizierungsmodus in den Unica-Konfigurationseigenschaften auf **authenticated** gesetzt haben, melden Sie sich als `cognos_admin` (Berichtssystem) an.
- Wenn Sie den Authentifizierungsmodus in den Unica-Konfigurationseigenschaften auf **authenticatedPerUser** gesetzt haben, melden Sie sich als `cognos_admin` (Berichtssystem) an.

Wenn in Cognos der folgende Fehler angezeigt wird, dann erweitern Sie die Fehlernachricht.

```
The third-party provider returned an unrecoverable exception.
```

Falls die erweiterte Nachricht die Meldung `invalid credentials` enthält, haben ist Ihnen bei der Eingabe Ihrer Benutzerberechtigungs nachweise ein Fehler unterlaufen. Wiederholen Sie die Anmeldung.

Wenn in der erweiterten Nachricht die Meldung `password expired` angegeben ist, dann ist das Kennwort in Unica abgelaufen. Melden Sie sich an der Anwendung Unica als Benutzer des Berichtssystems an und setzen Sie das Kennwort zurück. Versuchen Sie dann erneut, sich an Cognos Connection anzumelden.

Wenn Sie sich weiterhin nicht bei Cognos Connection anmelden können, untersuchen Sie die Datei `cogserver.log` im Verzeichnis `logs` der Cognos-Installation.

9. Wenn Sie sich erfolgreich bei Cognos Connection anmelden konnten, dann öffnen Sie Cognos Konfiguration.
10. Wählen Sie **Lokale Konfiguration > Sicherheit > Authentifizierung > Cognos** aus.
11. Inaktivieren Sie den anonymen Zugriff auf Cognos BI, indem Sie **Anonymen Zugriff zulassen?** auf `false` setzen.
12. Speichern Sie Ihre Änderungen.
13. Stoppen Sie den Cognos-Service und starten Sie ihn erneut.

Wenn die Kommunikation des Cognos-Service mit dem Authentifizierungsprovider fehlschlägt, dann kann er nicht gestartet werden. Wenn der Start des Cognos-Service fehlschlägt, dann müssen Sie die Konfiguration prüfen, indem Sie die Schritte im hier beschriebenen Verfahren zurückverfolgen.

Nun wird jeder Benutzer, der sich auf dem Cognos-System bei einer Anwendung anmeldet, von Unica authentifiziert. Darüber hinaus wird der Namespace für die Authentifizierung **Unica** nun in der Cognos-Benutzeroberfläche für Anmeldungs- und Sicherheitsverwaltungsaufgaben angezeigt.

### Konfigurieren von zusätzlichen Einstellungen für Unica Platform

Wenn Unica Platform mit einem LDAP-Server, Windows Active Directory oder einem System zur Webzugriffssteuerung wie Tivoli® oder Site Minder integriert ist, dann müssen Sie zusätzliche Einstellungen konfigurieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zusätzliche Einstellungen für Unica Platform zu konfigurieren.

1. Setzen Sie in Cognos Configuration das Flag **Wählbar für Authentifizierung** für den Unica®-Authentifizierungsnamespace auf **false**.

Wenn Sie dieses Flag auf **false** setzen, können Cognos Connection und Cognos Administration für die Authentifizierung nicht auf den Unica-Namespaces zugreifen. Unica-Anwendungen können jedoch weiterhin auf den Unica-Namespaces über

die Cognos-SDK-API zugreifen (z. B. wenn Benutzer Cognos-Berichte aus Unica-Anwendungen heraus anzeigen).

2. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie authentifizierten Zugriff auf die Cognos-URL benötigen:
  - a. Konfigurieren Sie in Cognos Configuration einen Namespace unter Verwendung des entsprechenden Authentifizierungsproviderpakets.
  - b. Legen Sie für **Wählbar für Authentifizierung** die Einstellung **true** fest.
  - c. Verwenden Sie diesen neuen Namespace für die Cognos-URL.

## Testen der Konfiguration mit konfigurierter Authentifizierung

Sie müssen die Konfiguration von Cognos BI testen, nachdem Sie die Authentifizierung konfiguriert haben.

Führen Sie zum Testen Ihrer Konfiguration von Cognos BI die folgenden Schritte aus.

1. Überprüfen Sie, ob Unica und der Cognos-Service beide ausgeführt werden.
2. Cognos-Verbindung öffnen
3. Navigieren Sie zu den Berichtsordnern, die Sie importiert haben, und klicken Sie auf den Link zu einem Basisbericht.  
Wählen Sie z.B. für Unica Campaign die Optionen **Öffentliche Folders > Campaign > Campaign > Campaign übersicht** aus.

Wenn das Generieren des Berichts fehlschlägt, überprüfen Sie, ob Sie die Cognos-Datenquelle für die Anwendungsdatenbank ordnungsgemäß konfiguriert haben. Siehe [Erstellen von Cognos-Datenquellen für Unica-Anwendungsdatenbanken \(auf Seite 30\)](#).

4. Klicken Sie auf einen Link im Bericht.

Wenn die internen Links in den Berichten nicht funktionieren, ist die Umleitungs-URL nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe [Aktivieren interner Links in Berichten \(auf Seite 51\)](#).

5. Melden Sie sich an Unica und rufen Sie die Seite **Analyse** auf.

Wenn Sie die URL für die Anwendung angeben, stellen Sie sicher, dass Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen mit der Unternehmensdomäne (und gegebenenfalls der Unterdomäne) verwenden.

Beispiel: `http://serverX.ABCompany.com:7001/unica`

6. Klicken Sie auf den Link zu demselben Bericht, den Sie in Cognos getestet haben.

Wenn Fehlermeldungen zur Sicherheit angezeigt werden, ist der Authentifizierungsprovider wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß konfiguriert. Siehe [Konfigurieren von IBM Cognos zur Verwendung der Unica-Authentifizierung \(auf Seite 86\)](#).

Wenn Sie aufgefordert werden, Berechtigungsnachweise für eine Authentifizierung einzugeben, ist es wahrscheinlich, dass der Domänenname in einem Ihrer URLs fehlt. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigungen an Unica. Wählen Sie dann **Einstellungen > Konfiguration** aus und stellen Sie sicher, dass die URLs in den folgenden Eigenschaften den Domännennamen und gegebenenfalls den Unterdomännennamen enthalten.

- **Reports > Integration > Cognos > Portal- URL und Versand-URL**
- Alle URL-Eigenschaften für die Anwendungen, wie z. B.: **Campaign > Navigation > serverURL**

7. Klicken Sie auf einen Link im Bericht.

Wenn Sie aufgefordert werden, Berechtigungsnachweise für eine Authentifizierung einzugeben, ist es wahrscheinlich, dass der Domänenname in einem der URLs fehlt.

8. Öffnen Sie ein einzelnes Element, klicken Sie auf die Registerkarte **Analyse** und überprüfen Sie, ob der Bericht korrekt ist.

Wenn Fehlermeldungen zur Sicherheit angezeigt werden, ist der Anwendungsanbieter wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß konfiguriert.

Jetzt funktioniert die Berichterstellung ordnungsgemäß und die Beispielberichte befinden sich im Standardzustand. Schließen Sie die Konfiguration des Datendesigns Ihrer Unica

Anwendungen (z.B. der Kampagnencodes, benutzerdefinierten Kampagnenattribute und Antwortmetriken) ab. Um die Berichte oder Berichtsschemas anzupassen, sollten Sie die Informationen in folgenden Abschnitten lesen:

- Wenn Sie Unica Campaign oder Unica Interact verwenden, dann lesen Sie die Abschnitte in [Konfigurieren der Berichterstellung \(auf Seite 94\)](#).
- Wenn Sie Unica Plan verwenden, lesen Sie die Abschnitte zur Verwendung von Berichten im *Unica Plan-Administratorhandbuch*.
- Wenn Sie die Berichterstellung für Unica Deliver konfiguriert haben, ist die Konfiguration der Berichterstellung abgeschlossen.

## Konfigurieren der Berichterstellung

Nach der Installation oder dem Upgrade Ihrer Berichtspakete müssen Sie Ihre Berichtsinstallation konfigurieren.

Zur Bereitstellung seiner Berichtsfunktion führt Unica eine Integration mit IBM Cognos durch, einer Business Intelligence-Anwendung eines anderen Anbieters. Voraussetzung für die Berichtsfunktion sind die folgenden Komponenten:

- Ein Satz von IBM Cognos
- Unica-Komponenten, die HCL Enterprise-Anwendungen in die IBM Cognos-Installation integrieren.
- Für mehrere Unica-Anwendungen: Berichtsschemas, die Ihnen die Erstellung von Berichtsansichten in den HCL Systemtabellen der Anwendung ermöglichen.
- Die Beispielberichte für die Unica-Anwendung, die mit IBM Cognos Report Studio erstellt wurden.

Wenn Sie Unica-Anwendungen installieren, registriert sich jede dieser Anwendungen selbst bei Unica Platform. Während dieses Registrierungsprozesses fügt jede Anwendung dem Menüelement **Analyse** einen Eintrag für sich selbst hinzu.

Nachdem das Berichtspaket für die Anwendung konfiguriert wurde, ist Folgendes gegeben:

- Das Menüelement **Analyse** der Anwendung bietet Zugriff auf die objektübergreifenden Berichte.
- Die Einzelobjektberichte werden auf den Registerkarten **Analyse** der entsprechenden Objekte angezeigt.
- Die Dashboardberichte für die Anwendung können in Dashboards aktiviert und verwendet werden.

In der Regel werden die Berichtspakete für die Unica-Produkte zusammen mit den Unica-Anwendungen installiert. Nicht alle Berichtspakete umfassen Berichtsschemas, in allen sind jedoch die folgenden IBM Cognos BI-Komponenten enthalten:

- Ein anpassbares IBM Cognos-Metadaten-Berichtsmodell für die Unica-Anwendungsberichte.
- Anpassbare Unica-Anwendungsberichte, die mit IBM Cognos BI Report Studio erstellt wurden.
- Referenzliteratur mit Beschreibungen des Berichtsdatenmodells und der Berichte.

Das Datenmodell für eine IBM Cognos-Anwendung bezieht sich auf die Berichtsansichten in der Unica-Anwendungsdatenbank. Die Daten werden für die IBM Cognos-Berichte bereitgestellt, die auch im Unica-Berichtspaket enthalten sind.

Unmittelbar nach der Installation liegen die Berichte im Standardzustand vor und sind als Beispielberichte zu betrachten. Viele Unica-Anwendungen verfügen über einen Satz mit Objekten, Attributen oder Metriken, die hinzugefügt oder angepasst werden können. So können Sie in Unica Campaign beispielsweise Antworttypen, benutzerdefinierte Kampagnenattribute und zusätzliche Zielgruppenebenen hinzufügen. Nachdem das Datendesign Ihres Systems implementiert wurde, können Sie die Berichterstellung erneut aufrufen, um die Beispielberichte anzupassen und neue Berichte zu erstellen.

Wie Sie die Berichte nach der Datendesignphase der Implementierung konfigurieren, hängt davon ab, welche Unica-Anwendungen in Ihrer Unica-Suite vorhanden sind.

- Für Unica Campaign und Unica Interact müssen Sie die Berichtsschemas anpassen und dann die Ansichten oder Berichtstabellen aktualisieren, die während der Installation erstellt wurden. An diesem Punkt synchronisieren Sie das Cognos-Datenmodell mit

den neu aktualisierten Berichtsansichten und veröffentlichen das geänderte Modell im Cognos Content Store. Nun stehen die neuen benutzerdefinierten Attribute in Report Studio zur Verfügung und Sie können sie den Beispielberichten hinzufügen oder neue Berichte erstellen, in denen diese Attribute angezeigt werden.

- Für Unica-Anwendungen, die keine Berichtsschemas zur Verfügung stellen, und für Unica Deliver (dessen Schemas nicht angepasst werden können) konfigurieren Sie nur die IBM Cognos-Berichte.

## Berichterstellung und Sicherheit

Die Berichtsfunktion wird zur Sicherheit durch bestimmte Zugriffskontrollmechanismen gesteuert.

In der folgenden Liste werden die Zugriffskontrollmechanismen beschrieben:

- Zugriffskontrolleinstellungen der Anwendung: Die Möglichkeit für Benutzer, Berichte von der Unica-Benutzeroberfläche aus auszuführen, hängt von den Berechtigungen ab, die von den Zugriffseinstellungen der Unica-Anwendung gewährt werden. Bei Unica Campaign, Unica Deliver und Unica Interact können Sie zudem den Zugriff auf Gruppen von Berichten gewähren oder verweigern, und zwar basierend auf der Ordnerstruktur des IBM Cognos-Systems.
- Unica Platform -Zugriffskontrolleinstellungen: Die Möglichkeit eines Administrators, die Schemas anzupassen oder den SQL-Berichtsgenerator auszuführen, hängt von den für Unica Platform konfigurierten Berechtigungen ab.
- Unica -Authentifizierung: Sie können auch das IBM Cognos BI-System zur Verwendung der Unica-Authentifizierung für die Zugriffskontrolle auf die -Anwendungsdaten des IBM Cognos-Systems konfigurieren.

### Berechtigungen für Berichtsordner

Die IBM Cognos-Berichtspakete, die Sie auf dem IBM Cognos-System installieren, enthalten die Berichtsspezifikationen für die Anwendungen, die in Ordnern organisiert sind. So ist **Interact Reports** der Name des Ordners für Unica Interact, und die Berichtsspezifikationen befinden sich im Ordner **Interact Reports** des IBM Cognos-Systems.

Bei Unica Campaign, Unica Deliver und Unica Interact können Sie Berechtigungen für Gruppen von Berichten konfigurieren und dabei die Ordnerstruktur zugrunde legen, in der sie auf dem IBM Cognos-System physisch gespeichert sind.

## **Synchronisieren mit IBM Cognos-Dateiverzeichnis**

Nach der Installation der Berichtsapplication müssen Sie die Berichtsordner auf dem IBM Cognos-System für das System kenntlich machen. Führen Sie die Option Synchronisation der **Berichtsordnerberechtigungen** im Menü **Einstellungen** in der -Benutzeroberfläche aus. Bei Auswahl dieser Option wird eine Verbindung zum IBM Cognos-System hergestellt und es wird ermittelt, welche Ordner vorhanden sind. Anschließend wird ein Eintrag in den Listen mit Benutzerberechtigungen für die Unica Campaign-Partitionen erstellt. Der Eintrag trägt den Namen **Berichte** und wird in den Berechtigungslisten zwischen den Einträgen **Protokoll** und **Systemtabellen** angezeigt. Wenn Sie den Eintrag erweitern, werden die Namen der Berichtsordner angezeigt; sie stellen nun Berechtigungen dar.

Die Standardeinstellung für die neuen Berechtigungen lautet „nicht gewährt“. Daher müssen Sie nach Ausführung der Option **Synchronisation der Berichtsordnerberechtigungen** Berechtigungen für die Berichtsordner konfigurieren. Andernfalls kann niemand mehr auf die IBM Cognos-Berichte zugreifen.

## **Partitionen und Ordnerpartitionen**

Bei dem Prozess zur Ordnersynchronisierung werden die Namen aller Ordner auf dem Cognos-System für alle Partitionen abgerufen. Dies bedeutet, wenn Sie Berechtigungen für Berichtsordner für eine Partition konfigurieren, müssen Sie Berechtigungen für alle Partitionen konfigurieren.

## **Unica-Authentifizierungsprovider und IBM Cognos BI-System**

Standardmäßig ist das Cognos-System nicht gesichert, denn jeder Benutzer, der Zugriff auf die IBM Cognos-Anwendungen hat, kann auch auf die Daten aus der Unica-Anwendungsdatenbank zugreifen. Sie können das Cognos-System jedoch mithilfe des Unica-Authentifizierungsproviders sichern.

Wenn das Unica-System mit dem IBM Cognos BI-System integriert wird, stellt das IBM Cognos-System auf die folgenden Arten Zugriff auf die Unica-Anwendungsdaten bereit:

- Über die Unica-Anwendungen: Wenn ein Benutzer einen Bericht von der Unica-Benutzeroberfläche aus anfordert, kontaktiert das Unica-System das IBM Cognos-System. Cognos fragt daraufhin die Berichtsansichten ab und sendet den Bericht an die Unica-Benutzeroberfläche zurück.
- Über die IBM Cognos-Anwendungen: Wenn Sie in Framework Manager mit dem Unica-Anwendungsdatenmodell oder in Report Studio mit den Berichten arbeiten, stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank für die Unica-Anwendung her.

Wenn IBM Cognos zur Verwendung der Unica-Authentifizierung konfiguriert ist, kommuniziert der auf dem IBM Cognos BI-System installierte Unica-Authentifizierungsprovider mit der Unica Platform-Sicherheitsschicht, um Benutzer zu authentifizieren. Um Zugriff zu erhalten, muss der Benutzer ein gültiger Unica-Benutzer sein und einer Rolle zugewiesen sein, die eine der folgenden Berechtigungen gewährt:

- `report_system` - Diese Berechtigung gewährt auch Zugriff auf die Konfigurationsoptionen für Berichte in der Unica-Benutzeroberfläche. Die Rolle **ReportsSystem** gewährt diese Berechtigung.
- `report_user` - Diese Berechtigung gewährt Zugriff auf die Berichte, nicht jedoch auf die Konfigurationsoptionen für Berichte in der Unica-Benutzeroberfläche. Die Rolle **ReportsUser** gewährt diese Berechtigung.

Es gibt zwei Authentifizierungsmodi:

- authentifiziert
- Authentifiziert nach Benutzer

## Authentifizierungsmodus

Im Authentifizierungsmodus "Authentifiziert" wird die Kommunikation zwischen dem Unica-System und dem IBM Cognos-System auf Computerebene gesichert. Sie müssen einen Berichtssystembenutzer konfigurieren und ihn in den Konfigurationseinstellungen der Berichterstellung angeben, um den authentifizierten Modus für einen Benutzer verwenden zu können.

Wenn Sie einem Benutzer die Rolle „ReportsSystem“ zuweisen, dann erhält dieser Benutzer Zugriff auf alle Berichtsfunktionen. Speichern Sie die Berechtigungsnachweise für das IBM Cognos-System in einer Benutzerdatenquelle. Die Datenquelle hat normalerweise den Namen **cognos\_admin**.

Der Unica-Authentifizierungsprovider verwendet die folgende Methode, um einen Berichtssystembenutzer zu authentifizieren:

- Jedes Mal, wenn ein Unica-Benutzer versucht, einen Bericht anzuzeigen, verwendet Unica Platform die im Datensatz des Berichtssystembenutzers gespeicherten Berechtigungsnachweise für die Kommunikation mit dem Cognos-System. Der Authentifizierungsprovider überprüft die Benutzerberechtigungen.
- Wenn Berichtersteller sich bei den IBM Cognos-Anwendungen anmelden, dann erfolgt die Anmeldung als Berichtssystembenutzer (cognos\_admin). Die Benutzerberechtigungs-nachweise werden dann vom Authentifizierungsprovider überprüft.

### **Modus „Pro Benutzer authentifiziert“**

Im Authentifizierungsmodus „Pro Benutzer authentifiziert“ verwendet das Berichtssystem keinen Berichtssystembenutzer, sondern wertet stattdessen die Berechtigungsnachweise für jeden Benutzer aus. Unica Authentication Provider verwendet im Authentifizierungsmodus nach Benutzer die folgende Methode:

- Jedes Mal, wenn ein Unica-Benutzer versucht, einen Bericht anzuzeigen, verwendet Unica Platform die im Datensatz des Berichtssystembenutzers gespeicherten Berechtigungsnachweise für die Kommunikation mit dem Cognos-System. Der Authentifizierungsprovider überprüft die Benutzerberechtigungen.
- Berichtersteller melden sich mit dem eigenen Konto bei den IBM Cognos-Anwendungen an und der Authentifizierungsprovider überprüft ihre Berechtigungsnachweise.

Im Authentifizierungsmodus nach Benutzer muss allen Benutzern entweder die Rolle „ReportsUser“ oder „ReportsSystem“ zugewiesen sein, um die Berichte sehen zu können. In der Regel weisen Sie die Rolle „ReportsSystem“ einem oder zwei Administratoren und

die Rolle „ReportsUser“ der Gruppe von Unica-Benutzern zu, die Berichte in der Unica-Benutzeroberfläche anzeigen können müssen.

Außer der Validierung der Berichtsberechtigungen führt der Authentifizierungsprovider keine weiteren Autorisierungsprüfungen durch. Berichtersteller, die sich bei den Cognos-Anwendungen anmelden, haben Zugriff auf alle Berichte auf dem Cognos-System. Dabei spielt es keine Rolle, welche Berichtsordnerberechtigungen für sie in der Unica-Suite festgelegt sind.

## Konfigurationseigenschaften für Berichtsberechtigungen

Der Zugriff auf die Konfigurationsfunktionen für Berichte sowie auf die Berichte selbst kann über die Einstellungen auf der Seite **Konfiguration** erfolgen.

Der Zugriff auf die Konfigurationsfunktionen für Berichte sowie auf die Berichte selbst wird mit den folgenden Einstellungen gesteuert.

<b>Benutzeroberflächenelement</b>	<b>Zugriffssteuerung</b>
Option <b>Konfiguration</b> des Menüs <b>Einstellungen</b>	Die Unica Platform-Berechtigung <b>Zugriff auf Konfiguration</b> unter <b>Einstellungen &gt; Benutzerrollen und Berechtigungen &gt; Platform</b>
Sie können Berichtsschemas auf der Seite <b>Konfiguration</b> konfigurieren	
Optionen <b>SQL-Berichtsgenerator</b> und <b>Synchronisation der Berichtsordnerberechtigungen</b> im Menü <b>Einstellungen</b>	Berichtsberechtigung <b>report_system</b> unter <b>Einstellungen &gt; Benutzerrollen und Berechtigungen &gt; Bericht</b>
Menü <b>Analyse</b>	Die Standardrolle "ReportsSystem" gewährt diese Berechtigung. Einstellungen für den Anwendungszugriff, die nach Produkt variieren: <ul style="list-style-type: none"><li>• Für Unica Campaign, Unica Deliver und Unica Interact die Berechtigung <b>Administration &gt; Zugriff auf Analysebereich</b> auf der</li></ul>

## Benutzeroberflächenelement

## Zugriffssteuerung

Kampagnenpartitionsebene von **Einstellungen > Benutzerrollen und Berechtigungen.**

- Für Unica Plan und Unica Collaborate die Analyseberechtigungen in den Sicherheitsrichtlinien.

Registerkarten "Analyse"

Die Berechtigungen zur Analyse in den Sicherheitsrichtlinien der einzelnen Objekte.

Von den Berichten angezeigte Daten Wenn als Authentifizierungsmodus des Cognos-Systems "Pro Benutzer authentifiziert" festgelegt ist, müssen Benutzer entweder die Rolle "ReportsSystem" oder "ReportsUser" haben, um die Daten in Berichten anzeigen zu können.

## Berichtsschemas

Zur Implementierung der Berichterstellung für Unica Campaign, Unica Interact und Unica Deliver müssen Sie eine Berichtsansicht erstellen. Berichte können berichts-fähige Daten in die Berichtsansichten oder -tabellen extrahieren. Die Berichtspakete für Unica Campaign, Unica Interact und Unica Deliver enthalten Berichtsschemata, die der SQL-Berichtsgenerator zum Generieren von SQL-Scripts verwendet, mit denen Berichtsansichten erstellt werden können.

Für Unica Campaign und Unica Interact müssen Sie die Schemavorlagen anpassen, damit die Daten, die in die Berichte aufgenommen werden sollen, dargestellt werden. Sie können den SQL-Berichtsgenerator ausführen, nachdem Sie die Schemavorlagen angepasst haben. Sie können die vom SQL-Berichtsgenerator erstellten SQL-Scripts auf den Anwendungsdatenbanken ausführen.

Sie können die Unica Deliver-Berichtsschemas nicht anpassen. Sie müssen jedoch das SQL-Script erstellen, das für die Erstellung der Berichtsansichten verwendet wird, und dann die Scripts auf den Deliver-Datenbanken ausführen.

Die Berichtsschemas vereinfachen die Verwendung von Berichtstools anderer Anbieter für die Untersuchung Ihrer HCL Anwendungsdaten. Wenn Sie jedoch Berichte in der

Benutzeroberfläche von Unica anzeigen wollen, muss die Installation in IBM Cognos BI integriert sein.

## SQL-Berichtsgenerator

Der SQL-Berichtsgenerator bestimmt anhand der Berichtsschemas die Analyselogik, die zum Extrahieren von Daten aus der Datenbank für die Unica-Anwendung erforderlich ist. Anschließend generiert der SQL-Berichtsgenerator das SQL-Script, mit dem Ansichten oder Berichtstabellen erstellt werden können, die diese Logik implementieren und die es Business Intelligence-Tools ermöglichen, berichtsfähige Daten zu extrahieren.

Während Installation und Konfiguration haben die Systemimplementierer Datenquelleneigenschaften konfiguriert, die die Unica-Anwendungsdatenbanken identifizieren. Der SQL-Berichtsgenerator stellt Verbindungen zu den Anwendungsdatenbanken her, um folgende Aufgaben auszuführen:

- Zur Validierung von Scripts, die Ansichten oder materialisierte Ansichten erstellen
- Zur Bestimmung der richtigen Datentypen für Scripts, die Berichtstabellen erstellen

Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder fehlen, kann der SQL-Berichtsgenerator die Scripts, die Berichtstabellen erstellen, nicht überprüfen.

Auch im Fall von Unica Platform ,Unica Campaign und Unica Interact die auf verschiedenen Anwendungsserverinstanzen/Profilen bereitgestellt werden, müssen Sie Unica Campaign, Unica Interact-Laufzeit und Unica InteractLerndatenquelle in der Unica Platform Anwendungsinstanz/-profil hinzufügen.

## Implementierungsoptionen für Berichte

Sie können eine Bereitstellungsoption auswählen, wenn Sie den SQL-Berichtsgenerator ausführen.

Wenn Sie den SQL-Berichtsgenerator ausführen, geben Sie an, ob mit dem Script Ansichten, materialisierte Ansichten oder Tabellen erstellt werden sollen. Die geeignete Implementierungsoption hängt von der im System enthaltenen Datenmenge ab.

- Bei kleineren Implementierungen können Berichtsansichten ausreichend sein, die die Produktionsdaten direkt abfragen. Falls diese Ihre Anforderungen nicht erfüllen, erstellen Sie materialisierte Ansichten.
- Für mittelgroße Implementierungen sollten Sie entweder materialisierte Ansichten für die Produktionssystemdatenbank verwenden oder Berichtstabellen in einer eigenen Datenbank einrichten.
- Bei großen Implementierungen konfigurieren Sie eine eigene Berichtsdatenbank.

Bei allen Implementierungen können Sie mithilfe von Cognos Connection Administration planen, dass Berichte, die große Datenmengen abrufen, in Nebenzeiten ausgeführt werden.

## **Materialisierte Ansichten und Microsoft SQL Server**

Die Berichtsfunktion unterstützt keine materialisierten Ansichten für Microsoft SQL Server.

In SQL Server werden materialisierte Ansichten als "indizierte Ansichten" bezeichnet. Die Definition, die einen Index in einer SQL Server-Ansicht erstellt, kann jedoch bestimmte, in den Berichtsansichten enthaltene Aggregationen, Funktionen und Optionen nicht verwenden. Aus diesem Grund müssen Sie bei Verwendung einer SQL Server-Datenbank Ansichten oder Berichtstabellen erstellen.

 **Anmerkung:** Für Unica Deliver müssen Sie Ansichten verwenden.

## **Unica Deliver und Oracle**

Wenn Ihre Installation Unica Deliver beinhaltet und Sie eine Oracle-Datenbank verwenden, müssen Sie materialisierte Ansichten oder Berichtstabellen verwenden.

## **Unica Deliver und DB2**

Wenn Ihre Installation Unica Deliver beinhaltet und Sie eine DB2-Datenbank verwenden, müssen Sie materialisierte Ansichten oder Berichtstabellen verwenden.

## **Datensynchronisation**

Legen Sie bei einer Implementierung mit materialisierten Ansichten oder Berichtstabellen fest, wie häufig die Daten mit den Daten des Produktionssystems synchronisiert werden sollen. Planen Sie dann mit Ihren eigenen Datenbankadministrationstools die

entsprechenden Datensynchronisierungsprozesse, um die Berichtsdaten regelmäßig zu aktualisieren.

Die materialisierten Ansichten für Unica Deliver werden automatisch aktualisiert, wenn Sie die gespeicherten Prozeduren für Unica Deliver-Deltaaktualisierungsvorgänge ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren \(auf Seite 56\)](#).

## Kontrollgruppen und Zielgruppen in Berichten

Die IBM Cognos BI-Beispielberichte aus den Berichtspaketen enthalten sowohl Daten aus Zielgruppen als auch aus Kontrollgruppen.

Damit diese Berichte verwendet werden können, verfügen die Berichtsschemas über zwei Spalten für jeden der standardmäßigen Kontakt- und Antwortverlaufsmetriken sowie die standardmäßigen Antworttypen. Eine Spalte stellt die Antwort aus der Kontrollgruppe dar, die andere Spalte die Antwort aus der Zielgruppe.

Wenn Sie beabsichtigen, die Beispielberichte zu erweitern oder eigene Berichte zu erstellen, stellen Sie fest, ob Ihre Berichte Antwortinformationen aus beiden Gruppen (Ziel- und Kontrollgruppe) enthalten sollen. Wenn dies der Fall ist und Sie Metriken oder Antworttypen hinzufügen, erstellen Sie im Berichtsschema zwei Spalten für dieses Element, eine für die Ziel- und eine für die Kontrollgruppe. Wenn dies nicht der Fall ist, erstellen Sie im Berichtsschema für dieses Element nur die Zielgruppenspalte.

## Zielgruppenebenen und Berichte

Sie können die Zielgruppenebene in Ihren Berichten ändern, indem Sie die Erfolgs- und Antwortschemas so bearbeiten, dass sie auf die Systemtabellen für die korrekte Zielgruppe verweisen.

Im Standardzustand verweisen die Berichtsschemas auf die Systemtabellen für die einzige vordefinierte Zielgruppenebene "Kunde", die zum Lieferumfang von Unica Campaign gehört. standardmäßig verweisen Erfolgs- und Antwortverlaufsberichte auf die Zielgruppenebene "Kunde".

Sie können die Zielgruppenebene in Ihren Berichten ändern, indem Sie die Erfolgs- und Antwortschemas so bearbeiten, dass sie auf die Systemtabellen für die korrekte Zielgruppe verweisen.

Darüber hinaus können Sie für Unica Campaign und Unica Interact Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen hinzufügen. Zum Erstellen der Berichtsschemas aus Vorlagen verwenden Sie die Seiten **Einstellungen > Konfiguration**. Fügen Sie die zusätzlichen Berichtsansichten zum Cognos-Datenmodell hinzu und ändern dann die Cognos-Berichte, sodass sie die zusätzlichen Zielgruppenebenen enthalten.

### Zielgruppenschlüssel in Berichtsschemas

Wenn Sie die Zielgruppenebene für Erfolgsberichte und den Antwortverlauf konfigurieren oder Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen erstellen, müssen Sie den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene angeben.

Bei Schlüsseln, die mehrere Datenbankspalten umfassen (manchmal als "Multikey-Zielgruppenschlüssel" bezeichnet), trennen Sie die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel:

ColumnX,ColumnY.

In das Feld `Audience Key` eines Berichtsschemas dürfen Zeichenfolgen von maximal 255 Zeichen Länge eingegeben werden. Wenn der Zielgruppenschlüssel mehr als 255 Zeichen umfasst, können Sie diese Einschränkung im generierten SQL-Script umgehen. Geben Sie die ersten 255 Zeichen des Schlüssels in das Feld `Audience Key` ein und generieren Sie das SQL-Script wie gewohnt. Öffnen Sie dann das generierte Script in einem Editor und ersetzen Sie alle Vorkommen der abgeschnittenen Zielgruppenschlüsselverweise durch die vollständige Zeichenfolge.

### Partitionen und Berichtsschemas

Wenn Unica Campaign mehrere Partitionen verwendet, können Sie den einzelnen Partitionen Berichtsschemas hinzufügen. Erstellen Sie die Berichtsschemas aus den Vorlagen auf den Seiten für die **Schemakonfiguration**.

Wenn Unica Campaign mehrere Partitionen verwendet, konfiguriert der Systemimplementierer auf dem Cognos-System ein Berichtspaket für jede Partition. Nach

der Implementierung des Datendesigns Ihres Systems müssen Sie die Berichtsansichten für jede Partition erneut aufrufen.

## Framework Manager-Datenmodelle

Ein Cognos-Modell berichtet Metadaten, die physische Datenbankobjekte und ihre Beziehungen zu Abfragesubjekten und Abfrageelementen beschreiben. Wenn Sie mit Cognos 10 BI Report Studio arbeiten, dann erstellen Sie Berichte auf Basis von Abfragesubjekten und -elementen, die im Datenmodell beschrieben werden.

Das Datenmodell für eine Unica-Anwendung bezieht sich auf die Berichtsansichten in der Unica-Anwendungsdatenbank. Die Daten werden für die Cognos 10-Berichte bereitgestellt, die auch im Unica-Berichtspaket enthalten sind.

Wenn Sie die Berichtsansichten konfigurieren und ihnen zusätzliche Attribute, Metriken und Antworttypen hinzufügen, synchronisieren Sie das Cognos-Berichtsmodell mit den Berichtsansichten und veröffentlichen das überarbeitete Modell im Cognos Content Store. An diesem Punkt werden diese neuen Attribute in Report Studio verfügbar, und Sie können sie den Unica-Berichten hinzufügen.

Das IBM Cognos 10-Modell aus einem Unica-Berichtspaket stellt die Unica-Anwendungsmetadaten in den folgenden drei Ordnern dar:

- In der „Importansicht“ werden die Daten aus den Berichtsschemas in der Unica-Anwendungsdatenbank dargestellt. Sie verwenden diese Ansicht, um das Datenmodell über die Datenquellenverbindung mit den Datenbankansichten, materialisierten Ansichten oder Berichtstabellen von Unica zu synchronisieren.
- Bei der „Modellansicht“ handelt es sich um den Arbeitsbereich, in dem Sie grundlegende Metadaten transformationen ausführen. Sie richten Beziehungen zwischen Objektentitäten ein, die durch Abfragesubjekte dargestellt werden, und erstellen so Bausteine für die Verwendung in der Geschäftsansicht.
- In der „Geschäftsansicht“ werden Abfragesubjekte in Form von Geschäftsobjekten organisiert, um die Berichterstellung zu vereinfachen. Diese Informationen werden angezeigt, wenn Sie einen Unica-Anwendungsbericht in Report Studio öffnen.

Die Unica Campaign- und Unica Deliver-Modelle enthalten Verknüpfungen von der Modellansicht zur Geschäftsansicht. Im Unica Interact-Modell werden Verknüpfungen nicht auf diese Weise verwendet, da einige Abfragesubjekte sich über zwei Datenquellen erstrecken.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Projekt in Cognos Configuration erstellen, dann wählen Sie **Projekt öffnen** aus, um ein Projekt zu erstellen. Wenn Sie die Option **Projekt öffnen** verwenden, wird der Abfragemodus auf **Kompatibel** gesetzt. Verwenden Sie nicht die Option **Neues Projekt erstellen**, die die Standardvorlage verwendet, mit der der Abfragemodus auf **Dynamisch** gesetzt wird.

## Report Studio-Berichte

Jedes Unica-Berichtspaket enthält mehrere Berichte für die Anwendung, die mit Cognos Report Studio erstellt wurden.

Führen Sie Beispielberichte über die folgenden Positionen in der einheitlichen Benutzeroberfläche der Unica-Suite aus:

- Führen Sie im Menü **Analysen** einen Bericht mit mehreren Objekten aus.
- Führen Sie auf der Registerkarte **Analysen** für Elemente wie Kampagnen oder Angebote einen Bericht für ein einzelnes Objekt aus.
- Führen Sie in den Dashboards für Unica Campaign, Unica Plan, Unica Deliver und Unica Interact einen vorkonfigurierten Bericht aus. Weitere Informationen zu Dashboards finden Sie im *Unica PlatformAdministratorhandbuch*.

## Ordner-, Unterordner- und Zugriffseinstellungen

Die Berichte für jede Unica-Anwendung sind in Ordnern und Unterordnern organisiert, deren Namen sowohl die Anwendung als auch den Zweck des Berichts im Bereich „Öffentliche Ordner“ angeben.

Während der Installation haben die Systemimplementierer das Berichtsarchiv von Cognos Connection für jede Unica-Anwendung in den Bereich „Öffentliche Ordner“ importiert.

Die Ordner und untergeordneten Ordner werden auch vom Sicherheitszugriffskontrollmodell für Unica Campaign, Unica Interact und Unica Deliver genutzt, das Sicherheitseinstellungen

für die Berichte je Ordner umfasst. Die Sicherheitsrichtlinien für diese Anwendungen erteilen Benutzern den Zugriff auf alle Berichte in einem Ordner. Das Zugriffskontrollmodell für Unica Plan bietet diese Zugriffsebene nicht. In Unica Plan verfügen Sie entweder über Zugriff auf alle Berichte oder aber auf keinen der Berichte.

Es hat sich bewährt, die Ordner oder Unterordner in der Cognos Connection-Benutzeroberfläche nicht umzubenennen. Andernfalls müssen Sie die Anwendung so konfigurieren, dass sie die geänderten Ordnernamen erkennt.

- Wählen Sie für Unica Campaign, Unica Deliver und Unica Interact **Einstellungen > Konfiguration** aus. Unter **Campaign > Partitionen > [Partitionsname] > Berichte** müssen Sie die Werte der Eigenschaften für den Berichtsordner so bearbeiten, dass sie mit den Namen der Ordner übereinstimmen.
- Öffnen Sie für Unica Plan die Datei `plan_config.xml` und bearbeiten Sie die Werte für `reportsAnalysisSectionHome` und `reportsAnalysisTabHome` in den Konfigurationseinstellungen.

## Stile und Darstellung von Berichten

Verwenden Sie das Style-Sheet `GlobalReportStyles.css`, um einheitliche Stile für Berichte in allen Unica-Anwendungen einzurichten.

Informationen zu den Stilen finden Sie in [Formate für Cognos-Berichte \(auf Seite 198\)](#).

Diese Abschnitte enthalten die folgenden Informationen zu Berichten:

- Die Stile, die von der Datei `GlobalReportStyles.css` implementiert werden
- Die Stilformatierungen, die Sie beim Erstellen eines Berichts manuell vornehmen müssen, da einige Stile nicht anhand des Style-Sheets implementiert werden können.

Der Bindestrich ("-") hat in Unica-Berichten eine besondere Bedeutung: Er bezeichnet nicht zutreffende Berechnungen. Beispiel: Wenn die eindeutige Anzahl in einer Zeile anzeigt, dass Summen nicht berechnet werden können, wird dies durch ein „-“ angezeigt.

Einige Berichte werden auf Systemen mit wenigen oder keinen Dateien nicht optimal dargestellt. Beispiel: In einem Liniendiagramm mit einem einzigen Datenpunkt kann keine Linie angezeigt werden, sodass das Diagramm leer aussieht. Weiterhin werden in grafischen

Darstellungen von Zusammenfassungsdaten für Datenpunkte ohne Daten keine Datums-/Zeitangaben angezeigt. Beispiel: Wenn Sie einen Datumsbereich angeben, in dem jedoch nur ein Tag Daten enthält, wird im Diagramm nur dieses eine Datum angezeigt.

Sie können die Berichte anpassen, um den Diagrammtyp zu verwenden, der für die Daten aus Ihren Systemen am besten geeignet ist.

## Einrichten von Zeitplänen zum Generieren von Berichten

In IBM Cognos Connection können Sie die automatische Durchführung Ihrer Berichte planen. Für jeden Bericht können Sie die Ausführungshäufigkeit, Formatoptionen, Zustellungsmethoden und Positionen auswählen.

Sie können beispielsweise planen, einen Bericht jeden Montag um 9:00 vormittags durchzuführen und den fertigen Bericht mit einer automatisch generierten E-Mail an eine bestimmte Gruppe von Empfängern zu versenden.

Einzelheiten zur Planung und Übermittlung von Berichten finden Sie im Kapitel zur Planung im IBM Cognos Connection-Benutzerhandbuch.

## Anpassen der Berichtsschemas

Sie können Ihre Berichte so anpassen, dass sie benutzerdefinierte Daten enthalten. Das zu ändernde Berichtsschema hängt davon ab, welche Berichte Sie anpassen möchten.

Informationen dazu, welche Berichtsschemas die Beispielberichte unterstützen, die in den Berichtspaketen bereitgestellt werden, finden Sie in [Unica Campaign-Berichte und -Berichtsschemas \(auf Seite 220\)](#).

Legen Sie fest, welche Berichte Sie anpassen möchten und ziehen Sie dann die entsprechende Zuordnung zwischen Bericht und Berichtsschema zu Rate:

- [Unica Deliver -Berichte und -Berichtsschemas \(auf Seite 224\)](#)
- [Berichte und Berichtsschemas in Unica Interact \(auf Seite 225\)](#)

 **Anmerkung:** Sie können die Unica Deliver-Berichtsschemas nicht anpassen, aber Sie können Unica Deliver-Berichte ändern und neue -Berichte erstellen.

## Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken

Den Berichtsschemas „Kampagnenerfolg“ und „Angebotserfolg“ können Kontakt- oder Antwortmetriken hinzugefügt werden.

Ermitteln Sie die folgenden Informationen:

- Welches Berichtsschema den Bericht unterstützt, dem Sie die Metrik hinzufügen möchten. Informationen hierzu finden Sie in [Unica Campaign-Berichte und -Berichtsschemas \(auf Seite 220\)](#).
- Ob Sie dem Berichtsschema zusätzlich zur Zielgruppenspalte eine Spalte für die Kontrollgruppe hinzufügen müssen. Siehe [Kontrollgruppen und Zielgruppen in Berichten \(auf Seite 104\)](#).
- Wie die Metrik berechnet wird. Sie kann beispielsweise durch Bildung der Summe oder des Durchschnitts berechnet oder gezählt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Kontakt- oder Antwortmetriken hinzuzufügen:

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > name of the appropriate reporting schema**.
3. Erweitern Sie den Knoten **Spalten** und wählen Sie entweder **Kontaktmetrik** oder **Antwortmetrik** aus.
4. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Neuer Kategorienname** und geben Sie den Namen der Kontakt- oder Antwortmetrik ein.
5. Geben Sie in das Feld **Spaltenname** den Namen ein, der im Berichtsschema für das Attribut verwendet werden soll. Verwenden Sie nur Großbuchstaben ohne Leerzeichen.
6. Geben Sie im Feld **Funktion** an, wie die Metrik berechnet bzw. bestimmt werden soll.
7. Geben Sie in das Feld **Eingabespaltenname** den Namen der Spalte für dieses Attribut aus der entsprechenden Tabelle in der -Anwendungsdatenbank ein.  
Bei Eingabespaltennamen muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

8. Geben Sie im Feld **Kontrollverfahrensflag** die Ziffer **0** ein, um anzugeben, dass diese Spalte im Berichtsschema die Zielgruppe darstellt.
9. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
10. **Optional:** Wiederholen Sie diese Aufgabe bei Bedarf, um dem Berichtsschema eine Spalte für die Kontrollgruppe hinzuzufügen. Geben Sie dieses Mal die Ziffer **1** ein, um anzuzeigen, dass diese Spalte die Kontrollgruppe darstellt.

## Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen

Sie können dem Berichtsschema „Benutzerdefinierte Kampagnenattribute“ benutzerdefinierte Kampagnen-, Angebots- und Zellattribute hinzuzufügen.

Ermitteln Sie die folgenden Informationen:

- Der Wert aus der Spalte des `AttributeID`-Attributs in der Tabelle `UA_CampAttribute`, `UA_CellAttribute` oder `UA_OfferAttribute`, je nachdem
- Der Datentyp des Attributs. Zeichenfolgewart, Zahlenwert oder Datums-/Uhrzeitwert

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um benutzerdefinierte Attribute hinzuzufügen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Benutzerdefinierte Campaign-Attribute > Spalten**.
3. Wählen Sie den Spaltentyp aus, der dem hinzuzufügenden Attributtyp entspricht.
4. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Neuer Kategorienname** und geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Attributs ein.
5. Geben Sie in das Feld **Spaltenname** den Namen ein, der im Berichtsschema für das Attribut verwendet werden soll.  
Verwenden Sie nur Großbuchstaben ohne Leerzeichen.
6. Geben Sie in das Feld **Attribut-ID** die ID dieses Attributs ein.

7. Geben Sie in das Feld **Wertetyp** den Datentyp des Attributs an.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Attribut hinzufügen, das einen Währungswert enthält, geben Sie im Feld **Wertetyp** den Typ `NumberValue` an. Wenn Sie ein Attribut hinzufügen, für das in Unica Campaign die Option **Formularelementtyp** auf `Select Box - String` gesetzt wurde, geben Sie im Feld **Wertetyp** den Typ `StringValue` an.

8. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

## Hinzufügen von Antworttypen

Dem Schema „Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote“ können Antworttypen hinzugefügt werden.

Ermitteln Sie die folgenden Informationen:

- Ob Sie dem Berichtsschema eine Spalte für die Kontrollgruppe und die Zielgruppe hinzufügen müssen. Siehe [Kontrollgruppen und Zielgruppen in Berichten \(auf Seite 104\)](#).
- Den Antworttypcode aus der Tabelle `UA_UsrResponseType`.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Antworttypen hinzuzufügen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Campaign Angebote Antwort Ausbruch > Spalten > Antworttyp**.
3. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Neuer Kategorienname** und geben Sie den Namen des Antworttyps ein.
4. Geben Sie in das Feld **Spaltenname** den Namen ein, der im Berichtsschema für den Antworttyp verwendet werden soll.
5. Geben Sie im Feld **Antworttypcode** den aus drei Buchstaben bestehenden Code für diesen Antworttyp ein.  
Bei Antworttypcodes muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

6. Geben Sie im Feld **Kontrollverfahrensflag** die Ziffer „0“ (null) ein, um anzugeben, dass diese Spalte im Berichtsschema die Zielgruppe darstellt
7. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
8. **Optional:** Wiederholen Sie dieses Verfahren bei Bedarf, um dem Berichtsschema eine Spalte für die Kontrollgruppe hinzuzufügen. Geben Sie dieses Mal die Ziffer „1“ ein, um anzuzeigen, dass diese Spalte die Kontrollgruppe darstellt.

## Hinzufügen von Kontaktstatuscodes

Dem Schema „Statusaufschlüsselung des Kampagnenangebotkontakts“ können Kontaktstatuscodes hinzugefügt werden. Sie können den Kontaktstatuscode in der Tabelle `UA_ContactStatus` ermitteln.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Kontaktstatuscodes hinzuzufügen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Campaign Angebote Kontaktstatus Ausbruch > Spalten > Kontaktstatus**.
3. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Neuer Kategorienname** und geben Sie den Namen des Kontaktstatustyps ein.
4. Geben Sie in das Feld **Spaltenname** den Namen ein, der im Berichtsschema für das Attribut verwendet werden soll
5. Geben Sie in das Feld **Kontaktstatuscode** den aus drei Buchstaben bestehenden Code für diesen Kontaktstatus ein.  
Bei Kontaktstatuscodes wird die Groß- und Kleinschreibung berücksichtigt.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

## Angeben von Kalenderzeiträumen für Erfolgsberichte

Zu den Standardberichten für Unica Campaign und Unica Interact gehören Erfolgsberichte, die Daten über Kalenderzeiträume zusammenfassen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um für diese Berichte andere Zeiträume als die Standardvarianten anzugeben.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas** und wählen Sie entweder **Campaign** oder **Interact** aus.
3. Wählen Sie das gewünschte Erfolgsberichtsschema aus.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
5. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** die entsprechenden Werte in der Liste **Varianten im Zeitverlauf** aus.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte und Antwortverlauf

Sie können die Unica Campaign- und Unica Interact-Berichtsschemas so anpassen, dass in den Berichten benutzerdefinierte Daten angezeigt werden.

Ermitteln Sie die folgenden Informationen:

- Die Namen der Kontaktverlaufs-, detaillierten Kontaktverlaufs- und Antwortverlaufstabelle für die gewünschte Zielgruppe
- Den Zielgruppenschlüssel für die Kontaktverlaufs- und detaillierte Kontaktverlaufstabelle. Siehe [Zielgruppenschlüssel in Berichtsschemas \(auf Seite 105\)](#).

Führen Sie die folgenden Schritte für jeden der entsprechenden Berichtsschemas aus:

- Für Unica Campaign: Angebotserfolg, Kampagnenerfolg, Detaillierte Aufgliederung der Antworten auf Kampagnenangebote und Statusaufschlüsselung des Kampagnenangebotkontakts
- Für Unica Interact: Interact-Leistung

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > *ProductName* > *SchemaName***.

3. Klicken Sie im Formular auf der rechten Seite auf **Einstellungen bearbeiten**.

4. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Systemtabellen für die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel.

 **Anmerkung:** Verwenden Sie Kommas, um Spaltennamen für einen Zielgruppenschlüssel mit mehreren Schlüsseln zu trennen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Zielgruppenschlüssel in Berichtsschemas \(auf Seite 105\)](#).

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

## Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen oder Partitionen

Sie können Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen oder Partitionen erstellen.

Die Erstellung zusätzlicher Berichtsschemas kann aus folgenden Gründen erforderlich sein:

- Sie möchten Berichte für mehrere Zielgruppenebenen erstellen. Sie können Berichte erstellen, die Daten für mehrere Zielgruppenebenen darstellen, oder Sie können Filter hinzufügen, die Benutzer auffordern, eine von mehreren Zielgruppenebenen anzugeben. Deshalb sind Schemas erforderlich, die auf eine zusätzliche Gruppe von Kontakt- und Antwortverlaufstabellen verweisen.
- Sie konfigurieren die Berichterstellung für mehrere Partitionen und müssen für jede Gruppe von Partitionssystemtabellen andere Schemaanpassungen implementieren.

Bevor Sie beginnen, ermitteln Sie Folgendes:

- Zu erstellendes Berichtsschema:
  - Für Unica Campaign: Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote, Angebotserfolg, Kampagnenerfolg, Statusaufschlüsselung des Angebotkontakts und Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
  - Für Unica Interact: Interact-Leistung
- Die Namen der Tabellen für diese Zielgruppenebene:
  - Für Unica Campaign: Detaillierte Kontaktverlaufstabelle und Antwortverlaufstabelle
  - Für Unica Interact: Detaillierte Kontaktverlaufstabelle und Antwortverlaufstabelle

- Name der Zielgruppenschlüsselspalten für die jeweilige Zielgruppenebene
- Ein aus zwei oder drei Buchstaben bestehender Code zur Darstellung des Namens der Zielgruppenebene. Diesen Code verwenden Sie, wenn Sie die Tabellen- oder Ansichtsnamen für das neue Berichtsschema angeben.

## Erstellen eines Schemas „Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote“

Wenn Sie die Berichterstellung für mehrere Zielgruppenebenen oder mehrere Partitionen konfigurieren wollen, dann können Sie Berichtsschemas erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Schema vom Typ „Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote“ zu erstellen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote (Sternschema)**.
3. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt.  
Beispiel: Campaign Offer Response Household.
4. Geben Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** den Namen der Antwortverlaufstabelle für diese Zielgruppenebene ein und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.  
Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.
5. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Antworttyp** aus und konfigurieren Sie dann die Antworttypen für diese Zielgruppenebene.  
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter [Hinzufügen von Antworttypen \(auf Seite 112\)](#).
6. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration > Detaillierte Aufschlüsselung der Campaign-Antworten** aus und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.

7. Bearbeiten Sie in dem Formular den Namen im Feld **Tabellen-/Ansichtsname** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus Großbuchstaben bestehen.

Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene „Household“ lautet, können Sie Folgendes angeben: UARC\_CRBO\_HH\_.

Weitere Informationen zu Namenskonventionen für Tabellen und Ansichten finden Sie unter [Berichte | Schemas | \[Produkt\] | \[schemaname\] | SQL Konfiguration \(auf Seite 173\)](#).

8. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

9. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration > Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote** aus und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.

10. Bearbeiten Sie den Namen im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus Großbuchstaben bestehen.

Beispiel: UARC\_CORBO\_HH\_.

11. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Erstellen eines Schemas „Statusaufschlüsselung des Kampagnenangebotkontakts“

Wenn Sie die Berichterstellung für mehrere Zielgruppenebenen oder mehrere Partitionen konfigurieren wollen, dann können Sie Berichtsschemas erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Schema vom Typ „Statusaufschlüsselung der Kampagnenangebotkontakte“ zu erstellen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.

2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote (Sternschema)**.

3. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt.

Beispiel: Campaign Offer Contact Status Household.

4. Geben Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** den Namen der Antwortverlaufstabelle für diese Zielgruppenebene ein und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.

Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.

5. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Kontaktstatuscode** aus und konfigurieren Sie dann die Kontaktstatuscodes für diese Zielgruppenebene.

Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter [Hinzufügen von Kontaktstatuscodes \(auf Seite 113\)](#).

6. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration > Campaign-Kontaktverlauf des Kontaktstatus** aus und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.

7. Bearbeiten Sie in dem Formular den Namen im Feld **Tabellen-/Ansichtsname** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus Großbuchstaben bestehen.

Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene „Household“ lautet, können Sie Folgendes angeben: UARC\_CCSBO\_HH\_.

8. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

9. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration > Campaign-Kontaktverlauf des Angebotkontaktstatus** aus und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.

10. Bearbeiten Sie den Namen im Feld **Tabellen-/Anzeigename** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus Großbuchstaben bestehen.

Beispiel: UARC\_COCSBO\_HH\_.

11. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

## Erstellen eines Schemas „Angebotserfolg“

Verwenden Sie zum Erstellen eines Schemas „Angebotserfolg“ die Option **Sternschema Angebotserfolg**.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Schema vom Typ „Angebotserfolg“ zu erstellen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Sternschema für Angebotserfolg**.
3. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt.  
Beispiel: `Offer Performance Household`.
4. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Tabellen, die die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel unterstützen.
5. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** die zutreffenden Optionen unter **Varianten im Zeitverlauf** aus und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.  
Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.
6. Wählen Sie unter dem neuen Knoten im Konfigurationsbaum **Spalten > Kontaktmetrik** aus und konfigurieren Sie dann die Kontaktmetriken für diese Zielgruppenebene.  
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter [Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken \(auf Seite 110\)](#).
7. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Antwortmetrik** aus und konfigurieren Sie dann die Antwortmetriken für diese Zielgruppenebene.  
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter [Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken \(auf Seite 110\)](#).

8. Erweitern Sie unter dem neuen Knoten den Eintrag **SQL-Konfiguration**, wählen Sie das erste Element (Angebotskontaktverlauf) aus und klicken Sie auf **Einstellungen bearbeiten**.
9. Bearbeiten Sie in dem Formular den Wert im Feld **Tabellen-/Ansichtsname** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält. Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus Großbuchstaben bestehen.  
Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene „Household“ lautet, können Sie Folgendes angeben: UARC\_OCH\_HH\_.
10. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.
11. Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 10 für jedes Element, das im Abschnitt **SQL-Konfiguration** des neuen Berichtsschemas aufgeführt wird.

### Erstellen eines Schemas „Kampagnenerfolg“

Verwenden Sie zum Erstellen eines Schemas „Kampagnenerfolg“ die Option **Sternschema Campaign-Leistung**.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Schema vom Typ „Kampagnenerfolg“ zu erstellen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Sternschema Campaign-Leistung**.
3. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt.  
Beispiel: Campaign Performance Household.
4. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Tabellen, die die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel unterstützen.
5. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** die zutreffenden Optionen unter **Varianten im Zeitverlauf** aus und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.

Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.

6. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Kontaktmetrik** aus und konfigurieren Sie dann die Kontaktmetriken für diese Zielgruppenebene.

Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter [Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken \(auf Seite 110\)](#).

7. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **Spalten > Antwortmetrik** aus und konfigurieren Sie dann die Antwortmetriken für diese Zielgruppenebene.

Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter [Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken \(auf Seite 110\)](#).

8. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration** und dann das erste Element Kampagnenkontaktverlauf aus.

9. Bearbeiten Sie in dem Formular den Wert im Feld **Tabellen-/Ansichtsname** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält.

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus Großbuchstaben bestehen.

Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene „Household“ lautet, können Sie

Folgendes angeben: UARC\_CCH\_HH\_.

10. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

11. Wiederholen Sie die Schritte 9 und 10 für jedes Element, das im Abschnitt **SQL-Konfiguration** des neuen Berichtsschemas aufgeführt wird.

## Erstellen eines Schemas „Benutzerdefinierte Kampagnenattribute“

Sie benötigen für jede Partition lediglich ein Schema „Benutzerdefinierte Kampagnenattribute“. Für alle Zielgruppenebenen wird das gleiche Schema verwendet.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Schema vom Typ „Benutzerdefinierte Kampagnenattribute“ zu erstellen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.

2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Campaign > Benutzerdefinierte Campaign-Attribute**.
3. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Partition angibt.  
Beispiel: Benutzerdefinierte Campaign-Attribute 2.
4. Erweitern Sie im Konfigurationsbaum unter dem neuen Knoten den Eintrag **Spalten** und fügen Sie dann die benutzerdefinierten Zellen, Angebots- und Kampagnenattribute hinzu, die von der Partition, für die Sie dieses Berichtsschema erstellen, benötigt werden.  
Hilfe für diesen Schritt finden Sie unter [Hinzufügen von benutzerdefinierten Attributen \(auf Seite 111\)](#).
5. **Optional:** Sie können die Ansichtsnamen bearbeiten. Erweitern Sie unter dem neuen Knoten den Eintrag **SQL-Konfiguration**, wählen Sie die einzelnen Elemente aus und überprüfen Sie die Ansichtsnamen. Wenn Sie die Namen ändern möchten, dürfen die Namen maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus Großbuchstaben bestehen und keine Leerzeichen enthalten.
6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

## Erstellen eines Schemas „Interact-Erfolg“

Verwenden Sie zum Erstellen eines Schemas „Interact-Leistung“ die Option **Interact-Leistung (Sternschema)**.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Schema vom Typ „Interact-Leistung“ zu erstellen.

1. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
2. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > Interact > Sternschema für Interact-Leistung**.
3. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt.

**Beispiel:** `Interact Performance Household`.

4. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Tabellen, die die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel unterstützen.

5. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** die zutreffenden Optionen unter **Varianten im Zeitverlauf** aus und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**.

Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.

6. Wählen Sie unter dem neuen Knoten **SQL-Konfiguration** und dann das erste Element „Kontaktverlauf Angebote interaktiver Kanäle (Übersicht)“ aus.

7. Bearbeiten Sie in dem Formular den Wert im Feld **Tabellen-/Ansichtsname** so, dass er den Code für die Zielgruppenebene enthält.

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen und nur aus Großbuchstaben bestehen.

Beispiel: Wenn der Name der Zielgruppenebene „Household“ lautet, können Sie

Folgendes angeben: `UARI_ICP_OCH_HH_`.

8. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

9. Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8 für jedes Element, das im Abschnitt **SQL-Konfiguration** des neuen Berichtsschemas aufgeführt wird.

## Anpassen des Cognos-Modells

Wenn Sie ein Unica-Berichtsschema anpassen, indem Sie zusätzliche Metriken, Attribute oder Zielgruppenebenen hinzufügen, und anschließend die Berichtsansichten ändern, die auf diesem Schema basieren, müssen Sie das IBM Cognos BI-Modell ebenfalls bearbeiten.

Verwenden Sie die Funktionen von Cognos Framework Manager, um die Ansichten oder Tabellen abzufragen und die zusätzlichen Elemente in das Datenmodell zu importieren.

Die Vorgehensweise zum Aktualisieren des Cognos-Modells hängt von den Änderungen ab, die Sie in den Unica-Berichtsansichten vorgenommen haben.

- Wenn Sie vorhandenen Ansichten Spalten für Attribute, Metriken oder Antworttypen hinzugefügt haben, importieren Sie die neuen Spalten, indem Sie das Abfrageobjekt aktualisieren, das die zugehörige Ansicht repräsentiert.
- Wenn Sie die Variationen im Zeitverlauf für Erfolgs- oder Laufzeitberichte geändert oder neue Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen erstellt haben, wurden dadurch neue Ansichten hinzugefügt. Verwenden Sie in diesem Fall den Framework Manager MetaData Wizard, um die Ansichten in das Datenmodell zu importieren.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Beispiele, die Sie als Richtlinie für das Anpassen des Cognos-Modells verwenden können. Weitere Informationen finden Sie im Cognos BI Framework Manager User Guide und in der Onlinehilfe zu Framework Manager.

### Hinzufügen von Attributen zu vorhandener Ansicht in einem Datenmodell

Sie können Attribute zu einer vorhandenen Ansicht in einem Datenmodell hinzufügen, indem Sie Cognos Report Studio verwenden.

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Aufgaben ausgeführt wurden:

- Erstellen des Angebotsattributs in der Tabelle `UA_OfferAttribute`.
- Hinzufügen des Angebotsattributs zum Berichtsschema „Benutzerdefinierte Kampagnenattribute“.
- Generieren des Ansichtserstellungsscripts mit dem SQL-Berichtsgenerator.
- Ausführen des generierten Scripts für die Unica Campaign-Datenbank zur Aktualisierung der Berichtsansicht „Angepasstes Angebotsattribut“ (`UARC_OFFEREXTATTR`).

In der folgenden Beispielaufgabe wird beschrieben, wie Sie einer vorhandenen Ansicht im Cognos-Modell ein Element hinzufügen können. In diesem Beispiel wird davon ausgegangen, dass ein angepasstes Angebotsattribut zur Unica Campaign-Datenbank hinzugefügt und in einen Bericht eingebunden werden muss.

Sie müssen die folgenden Schritte ausführen, um dem Cognos Unica Campaign-Modell das neue Angebotsattribut hinzuzufügen.

1. Erstellen Sie eine Sicherung des Unica Campaign-Modells. Navigieren Sie zum Verzeichnis `Cognos/models` und kopieren Sie das Unterverzeichnis `CampaignModel`. In einer verteilten Cognos-Umgebung befindet sich das Verzeichnis `models` auf dem System, auf dem Content Manager ausgeführt wird.
2. Öffnen Sie in Framework Manager die `Campaign.cpf` (das Projekt), und erweitern Sie den Knoten **Importansicht**.
3. Wählen Sie unter **Importansicht** das Abfrageobjekt aus, das die Berichtsansicht für benutzerdefinierte Angebotsattribute darstellt: **Importansicht > Benutzerdefinierte Campaign-Attribute > UARC\_OFFEREXTATTR**.

4. Wählen Sie **Extras > Objekt aktualisieren**.

Cognos aktualisiert die unter dem Knoten für die Ansicht aufgeführten Spalten, damit alle Spalten wiedergegeben werden, die momentan in der Berichtsansicht `UARC_OFFEREXTATTR` in der Unica Campaign-Datenbank enthalten sind.

5. Erweitern Sie die **Modellansicht** und wählen Sie den Knoten aus, der benutzerdefinierte Angebotsattribute in der Ansicht darstellt: **Modellansicht > Benutzerdefinierte Campaign-Attribute > Benutzerdefinierte Angebotsattribute**.
6. Doppelklicken Sie auf den Knoten **Benutzerdefinierte Angebotsattribute**, um das Dialogfenster für die **Abfragesubjektdefinition** (Query Subject Definition) zu öffnen.
7. Suchen Sie die neue Spalte und fügen Sie sie der **Modellansicht** hinzu.

8. Bearbeiten Sie den Namen des Abfrageelements und geben Sie dabei einen gut lesbaren Namen an.

Die Spalte, die in der **Importansicht** des Unica Campaign-Datenmodells den Namen `LASTRUNDATE` hat, wird in der **Modellansicht** beispielsweise unter dem Namen **Datum der letzten Ausführung** angezeigt.

 **Anmerkung:** Da die **Geschäftsansicht** eine Verknüpfung zum Knoten **Benutzerdefinierte Angebotsattribute** in der **Modellansicht** enthält, steht das neue Abfrageelement nun in der **Geschäftsansicht** zur Verfügung.

9. Speichern Sie das Modell.

10. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos Content Store.

Sie können das Attribut mit Cognos Report Studio dem entsprechenden Bericht hinzufügen.

## Hinzufügen von Ansichten zum Cognos-Datenmodell

Sie können dem Cognos-Datenmodell Ansichten hinzufügen. Verwenden Sie die Funktionen von Cognos Framework Manager, um die Ansichten oder Tabellen abzufragen und die zusätzlichen Elemente anschließend in das Datenmodell zu importieren.

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Aufgaben ausgeführt wurden:

- Ändern des Schemas Kampagnenerfolg durch Hinzufügen der Einstellung Vierteljährlich zur Option **Varianten im Zeitverlauf**.
- Generieren des Ansichtserstellungsscripts mit dem SQL-Berichtsgenerator. Dieses Skript enthält nun Anweisungen zum Erstellen der folgenden zusätzlichen Berichtsansichten: UARC\_CCCH\_QU, UARC\_CCH\_QU, UARC\_CCRH\_QU, UARC\_COCH\_QU, UARC\_CORH\_QU und UARC\_CRH\_QU
- Ausführen des generierten Scripts für die Unica Campaign-Datenbank zur Erstellung der zusätzlichen Berichtsansichten.

In der folgenden Beispielaufgabe wird beschrieben, wie Sie dem Cognos-Datenmodell Ansichten hinzufügen können. Gehen Sie in diesem Beispiel davon aus, dass Sie die Option „Varianten im Zeitverlauf“ für das Berichtsschema „Kampagnenerfolg“ geändert haben und die Änderung in das Cognos-Modell importieren müssen.

Sie müssen die folgenden Schritte ausführen, um dem Cognos Unica Campaign-Datenmodell die neuen Berichtsansichten hinzuzufügen.

1. Erstellen Sie eine Sicherung des Unica Campaign-Modells. Navigieren Sie zum Verzeichnis `Cognos/models` und kopieren Sie das Unterverzeichnis `CampaignModel`. In einer verteilten Cognos-Umgebung befindet sich das Verzeichnis `models` auf dem System, auf dem Content Manager ausgeführt wird.

2. Öffnen Sie in Framework Manager das Campaign-Projekt und erweitern Sie den Knoten **Importansicht**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **Campaign-Leistung** und wählen Sie dann den **MetaData Wizard** aus.
4. Durchlaufen Sie den MetaData Wizard, um die neuen Ansichten zu importieren.
5. Erweitern Sie den Knoten **Modellansicht > Campaign-Leistung** und modellieren Sie einen neuen Eintrag namens `Campaign Performance by Quarter`.  
  
Wenn Sie Hilfe bei diesem Schritt benötigen, ziehen Sie die anderen Einträge als Referenz heran. Achten Sie darauf, die gleiche Struktur und die gleichen Beziehungen wie in den übrigen Knoten für Varianten im Zeitverlauf zu verwenden. Informieren Sie sich im Cognos BI Framework Manager Benutzerhandbuch über die folgenden Aufgaben:
  - Erstellen eines Namespace.
  - Erstellen von Sternschemagruppierungen.
  - Hinzufügen von Verknüpfungen.
6. Erweitern Sie die **Geschäftsansicht** und erstellen Sie eine Verknüpfung zum Knoten `Campaign Performance by Quarter` in der **Modellansicht**.
7. Speichern Sie das Modell.
8. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos Content Store.
9. Öffnen Sie Report Studio und erstellen Sie einen Bericht mit den Objekten aus dem von Ihnen erstellten Schema `Campaign Performance by Quarter`.

## Anpassen und Erstellen von Cognos-Berichten für Unica-Anwendungen

Sie können eigene Berichte erstellen und die Beispielberichte anpassen, um Ihre benutzerdefinierten Daten darin aufzunehmen. In Cognos Connection können Sie Optionen

für die Berichte konfigurieren, ihre regelmäßige Ausführung planen und sie mit Report Studio anpassen.

In den folgenden Quellen finden Sie Informationen zur Planung und Implementierung Ihrer Berichte:

- Die Benutzerhandbücher der Unica-Anwendungen enthalten Kurzbeschreibungen aller Berichte des Unica-Berichtspakets für das jeweilige Produkt.
- Die Unica-Berichtspakete stellen Referenzliteratur zur Verfügung, in der die Spezifikationen der einzelnen Berichte im Paket sowie das Framework Manager-Metadatenmodell, das die Berichte unterstützt, beschrieben werden. Sie finden die Referenzliteratur im Installationsverzeichnis des Berichtspakets unter der folgenden Speicherposition: *<ReportsPackInstallationDirectory>/cognos11/<Product>Docs*.

Die Dokumentation zum Unica Unica Campaign-Berichtspaket befindet sich beispielsweise im Installationsverzeichnis des Berichtspakets unter */ReportsPackCampaign/cognos11/CampaignDocs*.

Lesen Sie diese Dokumente, bevor Sie einen Bericht anpassen oder modellieren. Sie müssen den Aufbau eines Berichts verstehen, bevor Sie Änderungen an ihm vornehmen.

- Ausführliche Informationen zum Erstellen und Bearbeiten von Cognos BI-Berichten finden Sie in der Cognos BI-Dokumentation und hier insbesondere im *Cognos BI Report Studio - Benutzerhandbuch für professionelles Authoring*.
- Informationen zu den Berichtsstilen finden Sie in [Formate für Cognos-Berichte \(auf Seite 198\)](#).
- Weitere Informationen über das Anpassen von Unica Plan-Berichten finden Sie im *Unica Plan Administratorhandbuch*.

## Richtlinien zum Erstellen von Unica Campaign-Berichten

Das Unica-Berichtspaket für Unica Campaign enthält Beispielberichte. Verwenden Sie Cognos Report Studio, um Berichte zu erstellen und zu ändern.

Beachten Sie beim Erstellen von Berichten für Unica Campaign in Cognos Report Studio die folgenden Richtlinien:

- Lesen Sie die Referenzdokumentation, in der das Metadatenmodell und die Spezifikationen der Beispielberichte aus dem Unica Campaign-Berichtspaket beschrieben werden. Diese Dokumentation befindet sich im Unterverzeichnis `CampaignReportPack\cognosN\docs` im Installationsverzeichnis der Berichtspakete, wobei *N* die Versionsnummer Ihrer Cognos-Installation ist.
- Erstellen Sie mit Report Studio einen neuen Bericht oder kopieren und verändern Sie einen bereits bestehenden Bericht. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Cognos Report Studio-Dokumentation.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Aufbau des Berichts verstehen, wenn Sie eine Kopie eines bereits bestehenden Berichts oder den Bericht selbst ändern. Dann können Sie Ihre benutzerdefinierten Attribute und Metriken hinzufügen und die Objekte und Abfrageelemente ändern, indem Sie die Symbolleiste und das Teilfenster **Eigenschaften** in Report Studio verwenden. Informationen zur Verwendung von Report Studio finden Sie in der Cognos Report Studio-Dokumentation. Informationen zu den Objekten und Abfrageelementen in den Beispielberichten finden Sie in der Referenzdokumentation des Berichtspakets.
- Bei objektspezifischen Berichten, die auf der Registerkarte **Analyse** erscheinen, erstellen Sie eine Parameter-ID, die den übergebenen Wert vom Objekt akzeptiert. Erstellen Sie bei einem systemweiten Bericht, der auf der Seite **Analyse** erscheint, eine Eingabeaufforderung, die alle Objektwerte für Kampagnen und Angebote enthält. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Cognos Report Studio-Dokumentation.
- Speichern Sie den Bericht in dem entsprechenden Ordner unter `Public Folders`, um ihn in Unica Campaign sichtbar zu machen.
  - Zur Anzeige des Berichts auf der Seite **Analyse** müssen Sie ihn im Ordner `Unica Campaign - Object Specific Reports` speichern.
  - Zur Anzeige des Berichts auf der Seite **Analyse** müssen Sie ihn im Ordner `Unica Campaign` speichern.
  - Wenn Sie den Bericht einem Dashboard-Portlet hinzufügen wollen, speichern Sie ihn im Ordner `Unica Dashboards\Campaign`.

## Konfigurieren des Dashboard-Portlets "Interaktionspunkterfolg"

Unica Interact hat einen Cognos Dashboard-Bericht: Übersicht der Interaktionspunkte. Da Dashboardberichte Benutzer nicht zur Eingabe von Abfrageparametern auffordern, handelt es sich bei der Kanal-ID des interaktiven Kanals im Bericht "Leistung Interaktionspunkt" um einen statischen Wert. Die Kanal-ID für diesen Bericht ist standardmäßig auf 1 gesetzt. Wenn die Kanal-ID für Ihre Implementierung nicht korrekt ist, können Sie den Bericht anpassen und die Kanal-ID im Filterausdruck des Berichts ändern.

Zum Anpassen der Cognos-Berichte benötigen Sie Kenntnisse in der Erstellung von Cognos-Berichten. Ausführliche Informationen zum Erstellen und Bearbeiten von CognosBI-Berichten finden Sie in der Cognos BI-Dokumentation und hier insbesondere im CognosBI Report Studio - Benutzerhandbuch für professionelles Authoring für die von Ihnen verwendete Version von Cognos.

Informationen zu den Abfragen und Datenelementen im Bericht "Interaktionspunkterfolg" finden Sie in der Referenzliteratur, die zum Lieferumfang des Unica Interact-Berichtspakets gehört.

Wenn Sie ein Diagramm für mehrere interaktive Kanäle im Dashboard anzeigen wollen, dann müssen Sie eine Kopie des Dashboards "Interaktionspunkterfolg" erstellen und die Kanal-ID ändern. Erstellen Sie dann ein neues Dashboard-Portlet für den neuen Bericht und fügen Sie es Ihren Dashboards hinzu.

## Richtlinien zum Erstellen benutzerdefinierter Dashboardberichte

Die Unica-Berichtspakete für Unica Campaign, Unica Interact, Unica Deliver und Unica Plan enthalten vorkonfigurierte Berichte (Portlets), die speziell für die Verwendung mit Unica-Dashboards formatiert wurden.

Details zum Arbeiten mit Dashboards und zum Verwenden dieser vorkonfigurierten Portlets finden Sie im Unica PlatformAdministratorhandbuch.

Befolgen Sie die hier aufgeführten Richtlinien, wenn Sie benutzerdefinierte Dashboardberichte in Cognos Report Studio erstellen möchten.

- Lesen Sie die Referenzdokumentation, in der das Metadatenmodell und die Spezifikationen der Beispielberichte aus dem Berichtspaket beschrieben werden.

Diese Dokumentation befindet sich im Unterverzeichnis *ProductNameReportPack* \cognosN\docs im Installationsverzeichnis der Berichtspakete, wobei N die Versionsnummer Ihrer Cognos-Installation ist.

- Speichern Sie alle Dashboardberichte im entsprechenden Produktunterverzeichnis unter dem Hauptordner *Unica Dashboards*.
- Formatierung und Größe des Berichts müssen so festgelegt werden, dass er ordnungsgemäß in einem Dashboard-Portlet angezeigt werden kann. Eine Beschreibung der zu verwendenden Formatierung finden Sie in [Dashboardberichtsstile \(auf Seite 208\)](#).
- Nehmen Sie keinen Titel in einen Dashboardbericht auf. Der Bericht erhält seinen Titel von dem Portlet, in dem er erscheint.
- Nehmen Sie keine Hyperlinks in einen Dashboardbericht auf.
- Nehmen Sie keine Seitenzahlen in einen Dashboardbericht auf.

Wollen Sie ein Dashboard-Portlet erstellen und diesem Dashboard-Portlet den Bericht hinzufügen, dann lesen Sie die Informationen zu diesem Thema im Unica Unica PlatformAdministratorhandbuch.

## Benutzerberechtigung für Cognos-Ordner und -Berichte

Ein CJAP (Custom Java Authentication Provider) stellt die Autorisierung von Benutzern für den Zugriff auf Cognos-Berichtsordner und -Berichte bereit. Sie können diese Funktion nach der Implementierung des Unica-Authentifizierungsproviders implementieren, der eine Single-Sign-on-Authentifizierung zwischen Unica-Anwendungen und Cognos bereitstellt.

### Einschränkungen des Unica-Authentifizierungsproviders

Wurde Cognos für die Verwendung des Unica-Authentifizierungsproviders konfiguriert, werden Benutzer automatisch in Cognos authentifiziert, wenn sie auf Berichte in einer Unica-Anwendung zugreifen. Wenn ein Benutzer auf die Cognos-URL in der Browsersitzung zugreift, die auch zum Zugriff auf Unica-Produkte verwendet wird, fordert Cognos den Benutzer nicht erneut auf, sich anzumelden.

Ein an der Cognos-Benutzeroberfläche angemeldeter Benutzer wird in die Cognos-Gruppe **Jeder** (Everyone) aufgenommen. Dies ist die Standardimplementierung für den Cognos-Namespace. Die Gruppe **Jeder** (Everyone) hat in Cognos standardmäßig Systemadministratorberechtigung. Diese Einstellung birgt ein Sicherheitsrisiko, da jeder Benutzer als Benutzer mit Administratorberechtigungen arbeiten kann. Ein böswilliger Benutzer kann diese Berechtigung ausnutzen, um Berichte in öffentlichen Ordnern zu löschen oder zu bearbeiten.

Der Unica-Authentifizierungsprovider authentifiziert Benutzer in Cognos, aber er autorisiert sie nicht in Cognos. Um diese Einschränkung zu korrigieren, macht die CJAP-Implementierung Benutzer im Sicherheitsabschnitt des Cognos-Namespace sichtbar. Ist dies erfolgt, können Sie Benutzerrollen und -berechtigungen in Cognos verwalten.

## Übersicht über die CJAP-Implementierung

Die CJAP-Implementierung bringt alle Benutzer in der Unica-Anwendung, die auf Berichte zugreifen können, in einen von Ihnen angegebenen Cognos-Namespace. CJAP ordnet Unica-Benutzer auf der Basis ihres Zugriffs auf Unica-Produkte Cognos-Gruppen zu. Benutzer, denen in Unica die Rolle **ReportsUser** zugeordnet ist, erhalten nur eingeschränkten Zugriff (Leseberechtigung) auf die Cognos-Ordner und -Berichte. Benutzer mit der Rolle **ReportsSystem** in Unica erhalten Administratorberechtigung in Cognos. Sie können auch Gruppen und Rollen anpassen, um benutzerdefinierte Berichte und Berichtsordner in Cognos zu schützen.

## CJAP-Vorbedingung

Vor der CJAP-Implementierung müssen Sie sicherstellen, dass der Unica-Authentifizierungsprovider implementiert und getestet wurde.

## Implementieren der CJAP-Sicherheit

Führen Sie die Aufgaben in diesem Abschnitt in der dargestellten Reihenfolge aus, um die CJAP-Sicherheit zu implementieren.

Bevor Sie mit der Implementierungsaufgaben beginnen, lesen Sie diesen Abschnitt, um sich mit bestimmten Aspekten vertraut zu machen, die für Ihre Umgebung möglicherweise beachtet werden müssen.

## Authentifizierungsmodus

Wenn Sie den Unica-Authentifizierungsprovider konfigurieren, können Sie den Wert der Eigenschaft **Authentifizierungsmodus** festlegen, indem Sie **authenticated** oder **authenticatedPerUser** auswählen.

Haben Sie **authenticated** ausgewählt, werden alle Benutzer mit demselben Benutzerkonto authentifiziert. Bei Verwendung der Option **authenticated** müssen die folgenden Aspekte beachtet werden:

- Standardmäßig ist **Cognos\_admin** das Benutzerkonto, das das System zur Authentifizierung verwendet. Bei der Implementierung der CJAP-Authentifizierung ist es ein bewährtes Verfahren, für den Benutzer **Cognos\_admin** die Rolle **ReportUser** in Unica zu vergeben.
- Die folgenden Aufgaben müssen nicht ausgeführt werden. Diese Aufgaben gelten nur, wenn Sie für den Unica-Authentifizierungsprovider **authenticatedPerUser** auswählen.
  - Erteilen der Leseberechtigung in öffentlichen Ordnern für alle Benutzer von Berichten
  - Schützen öffentlicher Ordner
  - Überprüfen der Benutzerberechtigungen in Cognos

## Erstellen einer Sicherungskopie der Cognos-Umgebung für CJAP

Sichern Sie vor der CJAP-Implementierung die Cognos-Umgebung.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Sicherungskopie Ihrer Cognos-Umgebung zu erstellen.

1. Stoppen Sie den Cognos-Service.
2. Wählen Sie zum Erstellen einer Sicherungskopie Ihrer Cognos-Konfiguration im Menü für die **Cognos Configuration-Datei** (Cognos Configuration File) die Exportoption aus.
3. Sichern Sie die Inhaltsdatenbank.

4. Führen Sie eine manuelle Sicherung des Ordners `webapps\p2pd\WEB-INF\AAA` durch, der sich in der Cognos-Installation befindet.

## Bearbeiten und Synchronisieren der Eigenschaftendatei

Mit der Eigenschaftendatei wird festgelegt, welche Gruppen in Unica in Cognos dupliziert werden. Bearbeiten Sie die Eigenschaftendatei, um die Unica Platform-Gruppen anzugeben, die in Cognos synchronisiert werden sollen.

Entwerfen Sie den Berichtszugriff in Unica Platform durch das Erstellen von Gruppen, das Zuordnen entsprechender Rollen zu diesen Gruppen und das Definieren von Benutzern als Gruppenmitglieder.

Stoppen Sie den Cognos-Service. Starten Sie den Service erneut, nachdem Sie die Eigenschaftendatei bearbeitet haben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Eigenschaftendatei zu bearbeiten und zu synchronisieren.

1. Navigieren Sie zu `\webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib\` unter Ihrer Cognos-Installation.
2. Öffnen Sie die `ReportSecurityConfig.properties` in einem Texteditor.
3. Befolgen Sie die Anweisungen in der Datei, um die Eigenschaften zu definieren.

Sie könnten diese Eigenschaft z.B. wie folgt festlegen:

- `useFolderSecurity=true`
- `createEMMProductReportGroupsToSecureCognosReportFolders=Campaign`

In Cognos werden Unterordner unter dem hier angegebenen Ordner erstellt.

- `createCampaignReportsSyncFolderPermissionGroups=true`
- `createUserGroupInCognosSameAsPlatformGroup=Test_grp`

Hier angegebene Gruppen müssen in Unica Platform vorhanden sein.

- `createUserGroupInCognosWithPlatformUserRole=User_Defined_Role01`

Hier angegebene Rollen müssen in Unica Platform vorhanden sein.

4. Starten Sie den Cognos-Service neu.

5. Wählen Sie zum Synchronisieren der Eigenschaftsdatei die Option **Einstellungen > Synchronisation der Berichtsordnerberechtigungen** in der Unica-Benutzeroberfläche.

## Konfigurieren eines neuen Namespace-Providers in Cognos

Hier finden Sie Informationen zum Konfigurieren eines neuen Namespace-Providers in Cognos für CJAP.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Namespace-Provider zu konfigurieren.

1. Navigieren Sie in der Cognos-Konfiguration zum Ordner **Sicherheit > Authentifizierung**.
2. Fügen Sie eine Namespace-Ressource zum Ordner **Authentifizierung** hinzu.
3. Geben Sie dem Namespace einen Namen.
4. Wählen Sie **Typ > Benutzerdefinierter Java-Provider** und klicken Sie auf **OK**.

Auf diese Weise wird ein Namespace für den Sicherheits-CJAP (CJAP = Custom Java Authentication Provider) erstellt.

5. Wählen Sie den Namespace aus und geben Sie den Namen, den Sie dem Namespace zugeordnet haben, als ID für den Provider ein.
6. Geben Sie `com.ibm.emm.cognos.provider.EMMSuiteSecurityCJAP` für den Klassennamen ein.

Stellen Sie sicher, dass keine führenden oder abschließenden Leerzeichen vorhanden sind.

7. Setzen Sie die Eigenschaft **Zur Authentifizierung auswählbar?** zu Testzwecken auf **True**.

- Die Option **True** ermöglicht Benutzern die Anmeldung bei Cognos mit Hilfe von Unica-Berechtigungsdaten.

Externe Benutzer können sich ohne Kennwort anmelden. Daher wird diese Vorgehensweise für die Produktion nicht empfohlen.

- **False** bedeutet, dass der Namespace für die Authentifizierung auf der Cognos-Benutzeroberfläche nicht verfügbar ist, aber die Integration von Unica funktioniert.

Nach Abschluss der Tests können Sie diese Einstellung ändern.

8. Melden Sie sich unter dem neuen Namespace mit einem Unica-Konto bei Cognos an, dem in Unica die Rolle **Report\_System** zugeordnet ist.

Die URL lautet ähnlich der folgenden: `http://host:port/ibmCognos/cgi-bin/Cognos.cgi`

Wenn die Cognos-Anwendung angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Authentifizierungsprovider ordnungsgemäß funktioniert.

9. Navigieren Sie in Unica, zu **Einstellungen > Konfiguration** und setzen Sie die Konfigurationseigenschaft **Reports | Integrationen | Cognos 10 | Namespace Authentifizierung** auf denselben Namen, den Sie in Cognos festgelegt haben.

10. Überprüfen Sie, ob die Cognos-Berichte in Unica ordnungsgemäß laufen.

## Überprüfen der Synchronisation

Sie müssen überprüfen, ob Gruppen, Benutzer und Rollen wie erwartet im Cognos-Namespace vorhanden sind.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Synchronisation zu überprüfen.

1. Wählen Sie in Cognos Connection **Starten > Cognos Administration** aus.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf **Benutzer, Gruppen und Rollen**.
3. Wählen Sie den erstellten Namespace aus.
4. Klicken Sie auf den Ordner **Gruppen** und überprüfen Sie wie folgt, ob die Gruppen ordnungsgemäß synchronisiert wurden:
  - Überprüfen Sie, ob die drei folgenden Standardgruppen vorhanden sind und die erwarteten Mitglieder enthalten:
    - **EMM\_Report\_System\_Admin\_User**  
Benutzer mit der Rolle **ReportsSystem** in Unica sind Mitglieder dieser Gruppe.
    - **EMM\_Report\_User\_Role\_Users**

Benutzer mit der Rolle **ReportsUser** in Unica sind Mitglieder dieser Gruppe.

- **EMM\_Report\_Access\_All\_Users**

Benutzer mit der Rolle **ReportsUser** in Unica sind Mitglieder dieser Gruppe.

- Überprüfen Sie, ob die in der Datei `ReportSecurityConfig.properties` angegebenen Gruppen vorhanden sind und die erwarteten Mitglieder haben.

5. Klicken Sie auf den Ordner **Users** und überprüfen Sie, ob alle Benutzer mit der Rolle **ReportsSystem** oder **ReportsUser** in Unica Platform in diesem Ordner aufgelistet sind.

 **Achtung:** Benutzer, denen die Berechtigungen für Berichte über die Gruppenzugehörigkeit erteilt wurde, erscheinen in Cognos, nachdem sie in Unica auf Berichte zugegriffen haben. Zudem werden neue Benutzer aufgelistet, nachdem Cognos neu gestartet wurde oder nachdem der Benutzer auf Berichte in Unica zugegriffen hat.

6. Klicken Sie auf den Ordner **Rollen** und überprüfen Sie wie folgt, ob die erwarteten Rollenmitglieder vorhanden sind:

- Alle Benutzer mit der Rolle **ReportsSystem** in Unica Platform haben die Rolle **Reports\_System\_Role** in Cognos.
- Alle Benutzer mit der Rolle **ReportsSystem** in Unica Platform haben die Rolle **Reports\_System\_Role** in Cognos.

Den neuen Rollen Cognos-Berechtigungen zuordnen

Mit dieser Prozedur können Sie den Cognos-**Reports\_System\_Role** und **Report\_User\_Role** in Cognos Berechtigungen zuweisen, die den Rollen Unica Platform **ReportSystem** und **ReportUser** entsprechen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den neuen Rollen Cognos-Berechtigungen zuzuweisen.

1. Wählen Sie in Cognos Connection **Starten > IBM Cognos Administration** aus.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf **Benutzer, Gruppen und Rollen**.
3. Navigieren Sie zum **Verzeichnis > [your namespace] > Rollen**.

4. Klicken Sie auf das Symbol **Report\_User\_Role** und erteilen Sie dieser Rolle die folgenden schreibgeschützten Berechtigungen:
  - a. Wählen Sie auf der Registerkarte Berechtigungen die Option **Hinzufügen > Cognos-Namespace**.
  - b. Wählen Sie die Gruppe **Alle authentifizierten Benutzer** klicken Sie auf **Hinzufügen**, und dann auf **OK**.
  - c. Erteilen Sie Berechtigungen zum **Lesen, Ausführen** und **Durchlaufen**.
  - d. Verweigern Sie Berechtigungen für das **Schreiben** und **Festlegen von Richtlinien**.
  - e. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf das Symbol **Reports\_System\_Role** und erteilen Sie dieser Rolle alle Berechtigungen wie folgt:
  - a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Berechtigungen** die Option **Hinzufügen > Cognos-Namespace**.
  - b. Wählen Sie die Gruppe **Alle authentifizierten Benutzer**, klicken Sie auf **Hinzufügen** und dann auf **OK**.
  - c. Erteilen Sie Berechtigungen zum **Lesen, Schreiben, Ausführen, Festlegen von Richtlinien**, und **Durchlaufen**.
  - d. Klicken Sie auf **OK**.

Entfernen der Gruppe 'Jeder' (Everyone) aus der Cognos-Systemadministratorrolle  
Standardmäßig sind alle authentifizierten Benutzer Mitglieder der Gruppe **Jeder** (Everyone) in Cognos. Mitgliedern dieser Gruppe ist in Cognos die Rolle **Systemadministratoren** zugeordnet. Dadurch erhalten alle Benutzer in Cognos standardmäßig Administratorberechtigungen.

Mit dieser Aufgabe wird der Gruppe **EMM\_Report\_System\_Admin\_User** oder der Rolle **Reports\_System\_Role** in Cognos die Administratorberechtigung zugewiesen. Der Gruppe **Jeder** (Everyone) wird die Cognos-Rolle "Systemadministratoren" entzogen.

1. Wählen Sie in Cognos Connection **Starten > IBM Cognos Administration** aus.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** auf **Benutzer, Gruppen und Rollen**.
3. Klicken Sie auf den **Cognos-Namespace**.

4. Suchen Sie die Rolle **Systemadministratoren** (System Administrators), klicken Sie auf das Symbol **Eigenschaften festlegen** (Set properties) und ändern Sie die Gruppe **Jeder** (Everyone) wie folgt:
  - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Mitglieder**.  
Die Gruppe **Jeder** (Everyone) ist aufgelistet.
  - b. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und dann auf den Namespace.
  - c. Fügen Sie die Gruppe **EMM\_Report\_System\_Admin\_User** oder die Rolle **Reports\_System\_Role** hinzu.
  - d. Klicken Sie auf **OK**.
  - e. Wählen Sie die Gruppe **Jeder** (Everyone) aus und klicken Sie auf **Entfernen** (Remove).

Erteilen von Leseberechtigungen in öffentlichen Ordnern für Berichtsbenutzer

Machen Sie Benutzer mit den Rollen Unica Platform **ReportSystem** und **ReportUser** zu Mitgliedern der Gruppe **EMM\_Report\_Access\_All\_Users**. Erteilen Sie Mitgliedern dieser Gruppe Lesezugriff auf öffentliche Ordner in Cognos.

 **Anmerkung:** Die Gruppe **EMM\_Report\_System\_Admin\_User** hat Systemadministratorberechtigungen in Cognos. Einem Unica-Benutzer kann diese Berechtigungsstufe in Cognos erteilt werden, wenn er Mitglied der Gruppe **EMM\_Report\_System\_Admin\_User** wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berichtsbenutzern in öffentlichen Ordnern Leseberechtigungen zu erteilen.

1. Klicken Sie in Cognos Connection auf das Symbol zum **Festlegen von Eigenschaften für öffentliche Ordner** (Set properties for Public Folders).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Berechtigungen** (Permissions) auf **Hinzufügen** (Add), dann auf Ihren Namespace und anschließend auf **Gruppen** (Groups).
3. Fügen Sie die Gruppe **EMM\_Report\_Access\_All\_Users** aus dem Namespace hinzu.

4. Entfernen Sie alle anderen Rollen und Gruppen aus den Berechtigungen.
5. Erteilen Sie Berechtigungen zum **Lesen, Ausführen** und **Durchlaufen**.
6. Verweigern Sie Berechtigungen für das **Schreiben** und **Festlegen von Richtlinien**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

## Schützen öffentlicher Ordner

Um sicherzustellen, dass der Zugriff auf öffentliche Ordner in Cognos kontrolliert werden kann, führen Sie diese Aufgabe für alle öffentlichen Ordner aus (auch für die Ordner, die für die einzelnen Unica-Produktberichtspakete erstellt wurden).

 **Anmerkung:** In dem Beispiel unten steht *fff* für einen beliebigen öffentlichen Ordner, der einer Benutzergruppe im Namespace zugeordnet werden muss.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die öffentlichen Ordner zu sichern.

1. Wählen Sie **Eigenschaften von fffOrdner festlegen** (Set properties of fff folder) aus und klicken Sie auf die Registerkarte **Berechtigungen** (Permissions).

Standardmäßig sind die Berechtigungen die Gruppenberechtigungen **EMM\_Report\_Access\_All\_Users**, die Sie in einem vorherigen Schritt für alle Ordner bereitgestellt haben.

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Die vom übergeordneten Eintrag erhaltenen Zugriffsberechtigungen überschreiben** (Override the access permissions acquired from the parent entry) und geben Sie wie folgt eine andere Gruppe an.
  - a. Klicken Sie auf **Hinzufügen** (Add), auf den Namespace, auf **Gruppen** (Groups) und dann auf **Auswählen und gewünschte Gruppe hinzufügen** (Select, and add your desired group).
  - b. Fügen Sie die gewünschte Gruppe hinzu und klicken Sie auf **OK**.
  - c. Entfernen Sie alle anderen Gruppen und erteilen Sie der neuen Gruppe die gewünschten Berechtigungen.
  - d. Klicken Sie auf **OK**.

3. Überprüfen Sie, ob Benutzer in der ausgewählten Gruppe den erwarteten Zugriff auf den Ordner haben. Stellen Sie sicher, dass Benutzer, die nicht Mitglieder der Gruppe sind, keinen Zugriff auf den Ordner haben.

## Überprüfen der Benutzerberechtigungen in Cognos

Überprüfen Sie, ob die CJAP-Implementierung wie erwartet funktioniert.

Die Cognos-Authentifizierung basiert auf Cookies. Zur Ausführung dieser Tests müssen Sie die Cognos-Cookies löschen und ein neues Browserfenster öffnen, wenn Sie zwischen Benutzern umschalten möchten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Benutzerberechtigungen zu überprüfen.

1. Melden Sie sich mit einem Konto mit der Rolle **Report\_User\_Role** in Cognos an.
2. Überprüfen Sie, ob dieser Benutzer über den folgenden Zugriff verfügt:
  - Kein Zugriff auf IBM Cognos Administration.
  - Kein Zugriff auf den geschützten, öffentlichen Ordner.
  - Die Schaltflächen **Ausschneiden**, **Einfügen** und **Löschen** sind inaktiviert.
  - Der Benutzer kann kopieren, aber Einfügeoperationen nur in seinem Ordner unter **Meine Ordner** ausführen.
  - Der Benutzer kann einen Ordner unter **Meine Ordner** hinzufügen, nicht jedoch unter "Öffentliche Ordner".
3. Überprüfen Sie, ob die Mitglieder von Unica Platform-Gruppen, die in der Eigenschaftendatei angegeben wurden, sich in den erwarteten Gruppen befinden und die erwarteten Berechtigungen haben.
4. Verwenden Sie die folgenden Informationen als Hilfe bei der Lösung von Problemen:
  - Kann ein Benutzer nicht auf Berichte zugreifen, überprüfen Sie, ob dieser Benutzer die Rolle **Report\_User\_Role** oder **Reports\_System\_User** in Cognos hat.
  - Aktivieren Sie alle Protokolle in der Eigenschaftendatei, indem Sie den Pfad zu der Protokolldatei bereitstellen.

5. Navigieren Sie in Cognos Configuration zu **Sicherheit > Authentifizierung** und legen Sie in dem Namespace, den Sie für CJAP verwendet haben, für die Eigenschaft **Zur Authentifizierung auswählbar?** die Einstellung **False** fest.

## Entfernen der CJAP-Implementierung aus der Umgebung

Führen Sie diese Aufgabe nur aus, wenn Sie die CJAP-Sicherheit implementiert haben und sich für ein Rollback Ihrer Umgebung zur Verwendung des Unica-Authentifizierungsproviders entschieden haben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die CJAP-Implementierung zu entfernen.

1. Machen Sie die folgenden Schritte, die Sie zur Implementierung von CJAP ausgeführt haben, rückgängig:
  - a. Stellen Sie die `reportSecurityConfig.properties`-Datei aus Ihrem Backup wieder her.
  - b. Wählen Sie zum Synchronisieren der Eigenschaftsdatei die Option **Einstellungen > Synchronisation der Berichtsordnerberechtigungen** in der Unica-Benutzeroberfläche.
  - c. Fügen Sie der Gruppe **Jeder** im Cognos-Namespace die Rolle **Cognos-Administratoren** hinzu.

Bei der CJAP-Konfiguration haben Sie diese Rolle aus der Gruppe **Jeder** im Cognos-Namespace entfernt. Sie müssen sie wieder hinzufügen, oder es gibt in Cognos keine Benutzer mit Administratorberechtigungen. In diesem Fall müssen Sie eine neue Datenbank zum Speichern von Inhaltsdaten einrichten oder den Content Store aus der Sicherungsdatenbank wiederherstellen.

2. Stoppen Sie den Cognos-Service und starten Sie ihn neu.

## Konfigurieren der Cognos Berichte für mehrere Partitionen

Wenn Sie Unica Campaign, Unica Deliver oder Unica Interact mit mehreren Partitionen verwenden, dann müssen Sie die Cognos-Berichtspakete für jede Partition konfigurieren. Sie können die Berichterstellung in mehreren Partitionen einrichten, nachdem Sie die Partitionen in Unica Campaign und Unica Deliver konfiguriert haben.

 **Anmerkung:** Anweisungen zur Konfiguration von Partitionen in Unica Campaign und Unica Deliver finden Sie im Unica Campaign-Administratorhandbuch.

Verwenden Sie das Dienstprogramm `partition_tool.sh`, um Berichte für mehrere Partitionen zu konfigurieren. Das Dienstprogramm `partition_tool.sh` führt die folgenden Aufgaben aus:

- XML-Dateien aus dem ZIP-Archiv mit den ursprünglichen Berichten kopieren.
- Paketverweise in den XML-Dateien ersetzen, um auf neue Pakete in dem angegebenen neuen Ordner zu verweisen.
- Neue Dateien in einem neuen ZIP-Archiv komprimieren und den neuen Partitionsnamen am Ende des Dateinamens hinzufügen.

Nachdem Sie das Dienstprogramm `partition_tool.sh` ausgeführt haben, erstellen Sie in Cognos Connection einen Ordner mit dem von Ihnen angegebenen Namen und importieren Sie das neue Archiv in diesen Ordner. Danach kopieren Sie die ursprüngliche Projektdatei (die das Modell enthält), damit Sie die Datenquelle so ändern können, dass sie auf die neue Partition verweist, und veröffentlichen anschließend das Modell im neuen Ordner.

## Vorbedingungen für mehrere Partitionen

Das Partitionsberichtsdiensprogramm ist ein UNIX-Shell-Script mit dem Namen `partition_tool.sh`. Sie können Cognos-Berichtspakete mit dem Dienstprogramm `partition_tool.sh` für mehrere Partitionen konfigurieren.

Führen Sie vor der Ausführung des Dienstprogramms die folgenden Schritte aus:

## Werte für Eingabeparameter festlegen

Das Partitionsberichtstool hat zwei Eingabeparameter: den Namen des Partitionsordners, den Sie in Cognos erstellen möchten, und die Speicherposition des zu kopierenden Berichtsarchivs.

- Legen Sie den Namen des Partitionsordners der höchsten Ebene fest, der in Cognos erstellt werden soll. Dieser Name wird in Cognos für die Paketverweise verwendet.  
Beispiel: "Partition2".
- Notieren Sie den Pfad zum Original-Berichtsarchiv. Zum Beispiel: `HCL\Unica\ReportsPacksCampaign\cognos<version>\Unica Reports for Campaign.zip`

## Windows nur: Shell-Script-Simulator abrufen

Wenn Cognos unter Windows ausgeführt wird, müssen Sie das Script aus einem Shell-Script-Simulator (z. B. Cygwin) heraus ausführen.

Wenn auf dem Computer, auf dem Cognos Content Manager ausgeführt wird, noch kein Shell-Script-Simulator installiert ist, laden Sie ihn jetzt herunter und installieren Sie ihn, bevor Sie fortfahren.

## Sicherstellen, dass ein Dienstprogramm zur Dateikomprimierung installiert ist

Das Partitionsberichtstool erstellt ein ZIP-Archiv für die neuen Partitionsberichte. Damit dieser Schritt erfolgreich durchgeführt werden kann, muss auf dem Cognos-System ein ZIP-Dienstprogramm installiert sein.

Wenn auf dem Computer, auf dem Cognos Content Manager ausgeführt wird, noch kein Dienstprogramm zur Dateikomprimierung installiert ist, laden Sie ein solches Programm herunter und installieren Sie es, bevor Sie fortfahren.

## Ausführen des Partitionsberichtstools zum Erstellen einer Kopie der ZIP-Datei des Berichtsarchivs

Sie müssen eine Kopie der ZIP-Datei des Berichtsarchivs erstellen, indem Sie das Dienstprogramm `partition_tool.sh` für jede Partition ausführen.

Führen Sie die folgenden Schritte für jede Partition Ihres Systems aus.

1. Navigieren Sie von der Shell oder vom Shell-Simulator aus zum Verzeichnis `HCL\Unica\Platform\tools\cognos<version>\bin`.
2. Führen Sie das Dienstprogramm `partition_tool.sh` aus und geben Sie die Werte für die Parameter "Partitionsname" und "Archivpfad" an.

### Beispiele

#### Für ein Unica CampaignBerichtsarchiv

```
partition_tool.sh Partition2 "HCL\Unica\ReportsPacksCampaign
\cognos<version>\Unica Reports for Campaign.zip"
```

#### Für ein Unica DeliverBerichtsarchiv

```
partition_tool.sh Partition2 "HCL\Unica\ReportsPacksDeliver\cognos11\Unica
Reports for Deliver.zip"
```

 **Anmerkung:** Sie müssen die Parameterwerte wie bei den Archivpfaden im Beispiel oben in Anführungszeichen setzen, wenn sie Leerzeichen enthalten.

3. Kopieren Sie jede neue ZIP-Datei in das Cognos-Bereitstellungsverzeichnis.

Wenn Sie den Partitionsnamen aus dem Beispiel oben verwendet haben, wird die neue ZIP-Datei wie folgt benannt:

- Für Unica Campaign: - `Unica Reports for Campaign_Partition2.zip`
- Für Unica Deliver: - `Unica Reports for Deliver_Partition2.zip`

4. Cognos-Verbindung öffnen

5. Erstellen Sie unter "Öffentliche Ordner" einen Ordner für die Berichtspartition.

Beispiel: `Campaign Partition 2`.

6. Importieren Sie jedes neue ZIP-Archiv und wählen Sie dabei den Ordner aus, den Sie in Schritt 5 als Zielposition im Importassistenten erstellt haben.

Wenn Sie dem Beispiel gefolgt sind, ist der Zielordner `Campaign Partition 2`.

## Erstellen einer Kopie des Cognos-Modells für Unica Campaign

Wenn Sie den Einsatz von Unica Campaign-Berichten in mehreren Partitionen planen, müssen Sie eine Kopie des Cognos-Modells für die neuen Unica Campaign-Berichte erstellen. Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass das Modell auf den korrekten Datenquellennamen verweist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Kopie des Cognos-Modells für Unica Campaign zu erstellen.

1. Überprüfen Sie, ob Sie eine Cognos-Datenquelle für diese Partition erstellt haben.  
Wenn Sie noch keine Datenquelle für diese Partition erstellt haben, lesen Sie [Erstellen von JDBC-Datenquellen \(auf Seite 23\)](#).
2. Öffnen Sie mit Framework Manager die Unica Campaign-Projektdatei `CampaignModel.cpf`.
3. Kopieren Sie mit **Speichern unter** das Projekt `CampaignModel` und geben Sie ihm einen neuen Namen, der darauf hinweist, für welche Partition es verwendet wird.  
Beispiel: `CampaignModelPartition2`.
4. Erweitern Sie im **Project Viewer** den Knoten **Datenquellen** und wählen **CampaignDS** aus.  
Wenn das Teilfenster **Eigenschaften** nicht standardmäßig angezeigt wird, wählen Sie **Ansicht > Eigenschaften** aus.
5. Klicken Sie auf das Feld **Name**. Ändern Sie den Standardwert (`CampaignDS`) und geben Sie den korrekten Datenquellennamen für diese Unica Campaign-Partition an.  
Beispiel: `CampaignDS_partition2`.

6. Klicken Sie auf das Feld **Content Manager-Datenquelle**. Ändern Sie den Standardwert (`CampaignDS`) und geben Sie den Wert an, der in Schritt 5 angegeben wurde.

Beispiel: `CampaignDS_partition2`.

7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

8. Veröffentlichen Sie das Paket im Content Store. Wenn im Veröffentlichungsassistenten das Fenster **Positionstyp auswählen** angezeigt wird, dann navigieren Sie zu dem Ordner, in den das Berichtsarchiv in Cognos Connection in der vorherigen Aufgabe importiert wurde, und wählen Sie ihn aus.

Im Beispiel heißt der Ordner `Campaign Partition 2`.

## Erstellen einer Kopie des Cognos-Modells für Unica Deliver

Wenn Sie den Einsatz von Unica Deliver-Berichten in mehreren Partitionen planen, müssen Sie eine Kopie des Cognos-Modells für die neuen Unica Deliver-Berichte erstellen. Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass das Modell auf den korrekten Datenquellennamen verweist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Kopie des Cognos-Modells für Unica Deliver zu erstellen.

1. Überprüfen Sie, ob Sie eine Cognos-Datenquelle für diese Partition erstellt haben.

Wenn Sie noch keine Datenquelle für diese Partition erstellt haben, lesen Sie [Erstellen von JDBC-Datenquellen \(auf Seite 23\)](#).

2. Öffnen Sie mit Framework Manager die Unica Deliver-Projektdatei `DeliverModel.cpf`.

3. Kopieren Sie mit **Speichern unter** das Projekt `DeliverModel` und geben Sie ihm einen neuen Namen, der darauf hinweist, für welche Partition es verwendet wird.

Beispiel: `DeliverModelPartition2`.

4. Erweitern Sie im **Project Viewer** den Knoten **Datenquellen** und wählen **DeliverTrackDS** aus.

Wenn das Teilfenster **Eigenschaften** nicht standardmäßig angezeigt wird, wählen Sie **Ansicht > Eigenschaften** aus.

5. Klicken Sie auf das Feld **Name**. Ändern Sie den Standardwert (`DeliverTrackDS`) und geben Sie den neuen Datenquellennamen für diese Unica Deliver-Partition an.

Beispiel: `DeliverTrackDS_partition2`.

6. Klicken Sie auf das Feld **Content Manager-Datenquelle**. Ändern Sie den Standardwert (`DeliverTrackDS`) und geben Sie den Wert an, der in Schritt 5 angegeben wurde.

Beispiel: `DeliverTrackDS_partition2`.

7. Speichern Sie Ihre Änderungen.

8. Veröffentlichen Sie das Paket im Content Store. Wenn im Veröffentlichungsassistenten das Fenster **Positionstyp auswählen** angezeigt wird, dann navigieren Sie zu dem Ordner, in den das Berichtsarchiv in Cognos Connection in der vorherigen Aufgabe importiert wurde, und wählen Sie ihn aus.

Im Beispiel heißt der Ordner `Campaign Partition 2`.

## Aktualisieren der Berichtseigenschaften für jede Partition auf Unica-Konfigurationsseite

Jede Partition besitzt eine Gruppe von Berichtseigenschaften für die Angabe der Position der Berichtsordner. Sie müssen die Werte der einzelnen Berichtseigenschaften für jede Partition so bearbeiten, dass der tatsächliche Pfad der Ordner angegeben wird. Dazu fügen Sie die Zeichenfolge ein, die den neuen Partitionsordner der höchsten Ebene angibt.

Führen Sie für jede Partition die folgenden Schritte aus, um die Berichtseigenschaften zu aktualisieren.

1. Melden Sie sich an Unica als Benutzer "platform\_admin" an.

2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.

3. Erweitern Sie **Campaign > Partitionen > *partitionName* > Berichte**.

4. Bearbeiten Sie den Wert der einzelnen Eigenschaften so, dass er den tatsächlichen Pfad zu den Berichtsordnern enthält.

### Unica Campaign Beispiel

Wurde dem neuen Partitionsordner in Cognos Connection z.B. der Name **Campaign Partition 2** zugewiesen, bearbeiten Sie die Einstellungen der Berichtseigenschaften wie folgt:

```
folder[@name='Campaign Partition 2']/
```

Um die Eigenschaft `offerAnalysisTabCachedFolder` zu aktualisieren, müssen Sie z.B. folgende Wertänderung vornehmen:

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/  
folder[@name='offer']/folder[@name='cached']
```

in:

```
/content/folder[@name='Campaign Partition 2']/folder[@name='Affinium  
Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='offer']/  
folder[@name='cached']
```

### Unica Deliver Beispiel

Wurde dem neuen Partitionsordner in Cognos Connection z.B. der Name **Campaign Partition 2** zugewiesen, bearbeiten Sie die Einstellungen der Berichtseigenschaften wie folgt:

```
folder[@name='Campaign Partition 2']/
```

Um die Eigenschaft `campaignAnalysisTabDeliverOnDemandFolder` zu aktualisieren, ändern Sie den Wert von:

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign']/folder[@name='DeliverReports']
```

in:

```
/content/folder[@name='Campaign Partition 2']/folder[@name='Affinium  
Campaign']/folder[@name='Deliver Reports']
```

5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für jede der Partitionen.

## Durchführen eines Upgrades für Berichte

Sie können die vorhandene Version der Unica-Berichte aktualisieren, um über die neuesten Funktionen zu verfügen.

In Unica gehört die Berichterstellung zu den Komponenten, die von Unica Platform bereitgestellt werden.

Bei einem Upgrade aktualisieren das Installationsprogramm und die Datenbankskripts auch die Berichtsfunktion, wobei die Konfigurationseinstellungen für Unica Campaign- und Unica Interact-Berichtsschemas beibehalten werden.

### -Upgradeszenarios

Um ein Upgrade für eine Unica-Anwendung von Version 8.x oder 9.x durchzuführen, müssen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte ausführen:

- [Upgradevoraussetzungen \(auf Seite 151\)](#)
- [Aktualisieren der Modelle 8.x und 9.x und Installieren neuer Berichte \(auf Seite 160\)](#)

Für Unica Deliver werden folgende Upgradepfade unterstützt:

- Von Version 8.6.0.4 oder höheren Fixpacks auf Version 9.1.
- Von Version 9.0 oder höheren Fixpacks auf Version 9.1.

 **Anmerkung:** Wenn Sie Ihre Unica Deliver-Berichte angepasst haben, müssen Sie weniger Anpassungen bei Berichten vornehmen, wenn Sie ein Upgrade auf Version 9.0 anstatt auf Version 8.6.0.4 oder höhere Fixpacks durchführen.

Wenn Sie Unica Deliver mit Oracle oder DB2 verwenden, müssen Sie materialisierte Ansichten verwenden.

## Upgradevoraussetzungen

Bevor Sie die Version der Unica-Berichte aktualisieren, müssen Sie bestimmte Aufgaben abschließen.

### **Benutzer mit der Rolle „ReportsSystem“**

Wenn Sie ein Upgrade von Version 8.x durchführen, dann ist möglicherweise bereits ein Benutzer mit der Rolle "ReportsSystem" vorhanden. Wenn Sie diesen Berichtsbenutzer jedoch selbst konfigurieren müssen, sollten Sie die Informationen zu diesem Thema in [Konfigurieren eines Benutzers mit der Rolle "ReportsSystem" \(auf Seite 20\)](#) lesen.

### **Upgradevoraussetzungen für IBM Cognos BI**

Aktualisieren Sie die Version von IBM Cognos BI auf die Version, die die installierten Berichtspakete unterstützt. Informationen zu unterstützten IBM Cognos BI-Versionen finden Sie unter [UnicaEmpfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen](#).

Hilfe zu dieser Aufgabe finden Sie in der Dokumentation zu IBM Cognos BI.

Führen Sie nach dem Upgrade von Cognos die im Installationskapitel dieses Handbuchs beschriebenen Cognos-Konfigurationsaufgaben aus.

### **Sicherungsvoraussetzungen für das Cognos-Modell und Berichtsarchiv**

Auf dem IBM Cognos BI-System müssen Sie sicherstellen, dass die folgenden Aufgaben abgeschlossen wurden:

- Sichern Sie das Modellunterverzeichnis: Stellen Sie fest, wo sich das vom Installationsprogramm des Unica-Berichtspakets installierte Anwendungsmodell befindet, und kopieren Sie das gesamte Modellunterverzeichnis, um eine Sicherung zu erstellen.
- Verwenden Sie die Exportfunktion in Cognos Connection, um eine Sicherung des Berichtarchivs der Anwendung zu erstellen. Exportieren Sie den gesamten Content Store.
- Löschen Sie die alten Modelle und Ordner in der Cognos-Benutzeroberfläche. Löschen Sie sie nicht aus der Dateiverzeichnisstruktur oder aus Cognos Framework Manager.

## Zusätzliche Anforderungen an Unica Deliver-Berichte

Informationen zu den zusätzlichen Voraussetzungen für Unica Deliver-Berichte finden Sie in [Voraussetzungen für Unica Deliver-Berichte \(auf Seite 17\)](#).

## Generieren von SQL zum Löschen von Ansichten, materialisierten Ansichten und Ausführen von SQL in Produktdatenbanken

Mithilfe des SQL-Berichtsgenerators können Sie SQL-Befehle zum Löschen von Tabellen generieren und diese Befehle für die entsprechende Produktsystemtabellendatenbank ausführen. Führen Sie diese Aufgabe aus, bevor Sie für die Berichtsschemas ein Upgrade durchführen.

 **Anmerkung:** Diese Prozedur kann für Unica Campaign, Unica Deliver und Unica Interact angewendet werden.

In der folgenden Tabelle wird gezeigt, welche Objekttypen in Unica Campaign, Unica Deliver und Unica Interact für Oracle, DB2 und SQL Server unterstützt werden.

**Tabelle 14. Unterstützte Objekttypen**

### Unterstützte Objekttypen

	<b>Unica Campaign</b>	<b>Unica Deliver</b>	<b>Unica Interact</b>
Oracle	Ansichten	Materialisierte Ansichten	Ansichten
	Materialisierte Ansichten		Materialisierte Ansichten
DB2	Ansichten	Materialisierte Ansichten	Ansichten
	Materialisierte Ansichten		Materialisierte Ansichten
SQL-Server	Ansichten	Ansichten	Ansichten

Gehen Sie wie folgt vor, um die SQL-Befehle zu generieren und auszuführen:

1. Melden Sie sich als Benutzer "platform\_admin" (oder als ein anderer Benutzer mit Zugang zum Menüelement für den SQL-Berichtsgenerator) an Unica an.

2. **Optional: Führen Sie die folgenden Schritte nur aus, wenn Sie die Standard-JNDI-Namen für die JDBC-Datenquellen, die Sie in einem vorherigen Arbeitsschritt erstellt haben, nicht verwendet haben.**

- a. Wählen Sie **Einstellungen | Konfiguration | Berichte | Schemas | *ProductName*** aus.
- b. Ändern Sie die Standardwerte der JNDI-Eigenschaft so, dass sie mit den JNDI-Namen übereinstimmen, die Sie für die JDBC-Verbindungen in einem früheren Schritt vergeben haben.

3. Wählen Sie **Einstellungen | SQL-Berichtsgenerator** aus.

4. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende HCL-Anwendung aus.

5. Wählen Sie im Feld **Schema** mindestens ein Berichtsschema aus.

6. Wählen Sie den **Datenbanktyp** aus.

7. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option aus (Ansichten, materialisierte Ansichten).

 **Notes:**

- Materialisierte Ansichten stehen nicht als Option zur Verfügung, wenn der **Datenbanktyp** auf Microsoft SQL Server eingestellt ist.
- Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL-Berichtsgenerator die SQL-Scripts, mit denen Tabellen erstellt werden, nicht überprüfen.

8. Stellen Sie sicher, dass **Drop-Anweisung generieren** auf **Yes** steht.

9. **Optional:** Klicken Sie zum Überprüfen des zu generierenden SQL-Scripts auf **Generieren**. Der SQL Generator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.

10. Klicken Sie auf **Herunterladen**.

Der SQL Generator erstellt das Script und fordert Sie zur Angabe einer Position für die Datei auf. Wenn Sie ein einziges Berichtsschema im Feld **Schema** ausgewählt haben, stimmt der Scriptname mit dem Namen des Schemas (z. B. `Deliver_Mailing_Performance.sql`) überein. Wenn Sie mehrere Berichtsschemas

ausgewählt haben, wird als Scriptname nur der Produktname verwendet (z.B. Campaign.sql). Eine vollständige Namensliste finden Sie unter [SQL-Scripts nach Datenquelle \(auf Seite 40\)](#).

11. Geben Sie die Position für das Script an. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind. Klicken Sie dann auf **Speichern**.
12. Wiederholen Sie Schritt 5 bis 11 für jedes Script zum Löschen von Tabellen, das Sie generieren müssen.

 **Anmerkung:** Die Unica Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein eigenes SQL-Script.

In bestimmten Situationen möchten Sie die Scriptüberprüfung eventuell inaktivieren. Dies kann z. B. dann der Fall sein, wenn Unica Platform keine Verbindung zur HCL-Anwendungsdatenbank herstellen kann, Sie die Scripts aber trotzdem generieren möchten. Löschen Sie zum Inaktivieren der Validierung die Datenquellennamen aus den Datenquellenfeldern (siehe Schritt 3 oben). Beim Generieren der Scripts gibt der SQL Generator die Warnung aus, dass er keine Verbindung zur Datenquelle herstellen kann, das SQL-Script wird jedoch trotzdem generiert.

13. Führen Sie die SQL-Anweisung zum Löschen von Tabellen in der Systemtabellendatenbank des Produkts aus. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Produkt, bei dem Sie die Berichte aktualisieren.

## Aktualisieren von Berichtsschemas bei Unica Platform

Sie müssen das Unica-Masterinstallationsprogramm mit den Berichtspaketinstallationsprogrammen ausführen, um die Berichtsschemas und die Konfigurationseigenschaften der Berichtsintegration zu aktualisieren.

Führen Sie das Unica-Masterinstallationsprogramm zusammen mit dem entsprechenden Berichtspaketinstallationsprogramm auf dem Computer aus, auf dem Unica Platform installiert ist, und wählen Sie die Installationsoption **Unica ProductBerichtsschemas** aus.

Nachdem Sie die Berichtsschemas aktualisiert haben, können Sie das Upgrade überprüfen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Melden Sie sich an dem Unica-System als Benutzer **platform\_admin** an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Erweitern Sie **Berichte > Schemas > ProductName**.

Falls für die Schemakonfigurationskategorien der Anwendung kein Upgrade durchgeführt wurde, wurde auch für die Berichte von Unica Platform noch kein Upgrade durchgeführt.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Upgrade von Unica Plan durchführen, überspringen Sie diesen Schritt (Unica Plan verfügt nicht über Berichtsschemas).

4. Erweitern Sie **Reports > Integrations**.

Wenn die Schemakonfigurationskategorien aktualisiert wurden und die aktuelle Berichtsinstallation einer früheren Version als 8.6.0 entspricht, wird eine neue Kategorie für die Cognos 10-Konfiguration angezeigt. Ihre Kategorie **Cognos 8** wird inaktiviert, jedoch für Verweise beibehalten, um Sie beim Festlegen der Konfigurationseigenschaften für Cognos 10 zu unterstützen. Nachdem Sie Ihre Berichtsaktualisierung vollständig konfiguriert und getestet haben, müssen Sie mit dem Link **Kategorie löschen** die Cognos 8-Konfigurationskategorie entfernen.

## Durchführen eines Upgrades für Berichtsvorlagen unter Unica Platform

Sie müssen vor dem Upgrade von Berichten Berichtsvorlagen in Unica Platform aktualisieren. Wenn Sie Berichte für Unica Plan aktualisieren, aktualisieren Sie die Berichtsvorlagen nicht, da Unica Plan nicht über Berichtsschemas verfügt.

Nachdem Sie das Installationsprogramm für Berichtspakete ausgeführt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis `Unica\productReportsPack\schema`, suchen Sie das Script `templates_sql_load.sql` und führen Sie es in der Unica Plattform-Systemtabellendatenbank aus.
2. Stellen Sie sicher, dass Unica Plattform ausgeführt wird.
3. Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorberechtigungen bei Unica an.
4. Weisen Sie sich selbst unter **Einstellungen > Benutzer** die Rolle **ReportsSystem** zu. Melden Sie sich dann ab und wieder an.

## Aktualisieren von Unica-Integrationskomponenten

Zum Durchführen eines Upgrades für die Unica-Integrationskomponenten müssen Sie die Installationsprogramme auf dem Computer ausführen, auf dem CognosContent Manager installiert ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um für die Unica-Integrationskomponenten ein Upgrade durchzuführen.

1. Laden oder kopieren Sie auf dem IBM Cognos BI-System, auf dem der Cognos Content Manager ausgeführt wird, die folgenden Unica-Installationsprogramme in ein einziges Verzeichnis:
  - Unica-Masterinstallationsprogramm
  - Unica Plattform-Installationsprogramm
  - Unica-Installationsprogramme für Anwendungsberichtspakete
2. Führen Sie das Unica-Masterinstallationsprogramm aus.  
Es startet die Unterinstallationsprogramme für Unica Plattform sowie die Berichtspakete in dieser Reihenfolge.
3. Stellen Sie im ersten Fenster **Produkte** sicher, dass sowohl die Unica Plattform- als auch die Berichtspaketoptionen ausgewählt sind.
4. Geben Sie im Fenster **Plattform-Datenbankverbindung** die erforderlichen Informationen zum Herstellen einer Verbindung mit den Systemtabellen von Unica Plattform ein.

5. Wählen Sie im Fenster **Platform-Installationskomponenten** die Option **Berichte für IBM Cognos** aus und nehmen Sie die Auswahl der anderen Optionen zurück.

6. Wenn Sie vom Unica Platform-Installationsprogramm dazu aufgefordert werden, den Pfad zum JDBC-Treiber einzugeben, geben Sie den vollständig qualifizierten Pfad des JDBC-Treibers ein, den Sie während der Erstinstallation der Berichterstellung auf das Cognos-System kopiert haben.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abrufen des JDBC-Treibers für Unica Platform-Systemtabellen \(auf Seite 28\)](#).

7. Wenn Sie vom Unica Platform-Installationsprogramm zur Eingabe der Position der IBM Cognos-Installation aufgefordert werden, dann geben Sie das Basisverzeichnis des IBM Cognos-Installationsverzeichnisses an oder navigieren Sie zu diesem Verzeichnis.

Der in diesem Feld angegebene Standardwert ist ein statischer Wert, der nicht auf der tatsächlichen Dateistruktur des IBM Cognos-Systems basiert.

8. Wenn das Installationsprogramm für Berichtspakete die Installationsoptionen anzeigt, wählen Sie die Option **IBM Cognos-Paket für Unica [Produkt]** aus und nehmen Sie die Auswahl der Option für die Berichtsschemas zurück.

Diese Option kopiert das Berichtsarchiv auf den Cognos-Computer. Sie importieren dieses Archiv manuell zu einem späteren Zeitpunkt.

9. Wenn die Installationsprogramme abgeschlossen sind, dann kopieren Sie den JDBC-Treiber für die Unica Platform-Datenbank in das IBM Cognos `webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib`-Verzeichnis.

Stellen Sie sicher, dass Sie den Treiber kopieren. Schneiden Sie den Treiber nicht aus, um ihn dann wieder einzufügen.

## Aktualisieren von Lookup-Tabellen für Unica Deliver und Unica Interact

Wenn Sie für Unica Deliver und Unica Interact Berichte verwenden, müssen Sie die Lookup-Tabellen aktualisieren. Setzen Sie den Datenbankclient ein, um bestimmte Upgrade-Skripts für die Systemtabellendatenbank auszuführen.

Führen Sie abhängig von Ihrem Produkt einen der folgenden Schritte aus:

- **Um ein Upgrade Unica Deliver von Version 8.6.0.4 oder 9.0:G** durchzuführen, führen Sie im Verzeichnis `ReportsPackCampaign\tools` unter Ihrer Berichtspaket-Installation das Script `uare_lookup_create_DB_type.sql` aus.

Hierbei steht `DB_type` für den Datenbanktyp, der für Ihre Installation von Unica Campaign geeignet ist.

- **Führen Sie für Unica Interact die folgenden Schritte aus:**

1. Finden Sie im Verzeichnis `ReportsPackInteract\tools` Ihrer Berichtspaketinstallation das Script `uari_lookup_create_DB_type.sql`.

Hierbei steht `DB_type` für den Datenbanktyp, der für Ihre Installation von Unica Campaign geeignet ist.

2. Führen Sie die geeignete Version des Scripts auf Ihrer Unica Interact-Entwicklungszeitdatenbank aus.

## Aktualisieren von Ansichten in den Produktdatenbanken

Zum Durchführen eines Upgrades für Ihre Berichtsversion müssen Sie einen aktualisierten SQL-Code generieren und ein Upgrade der Ansichten in Ihren Produktdatenbanken durchführen.

 **Anmerkung:** Für Unica Deliver können Sie diese Aufgabe überspringen.

Zum Durchführen eines Upgrades der Ansichten in Ihren Produktdatenbanken müssen Sie die folgenden Schritte ausführen.

1. Generieren Sie aktualisierte SQL-Skripts wie in [Generieren der Skripts für die Erstellung von Ansichten oder Tabellen \(auf Seite 38\)](#) beschrieben.
2. Führen Sie die bereits generierten SQL-Skripts für die Systemdatenbanktabellen des Produkts aus.

3. Erstellen Sie für Unica Campaign und Unica Interact Berichtsansichten unter Verwendung des neuen SQL un der SQL-Scripts, die mit Ihren Berichtspaketen bereitgestellt werden.

## Aktualisieren Sie Cognos-Berichte von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.1

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Upgrade von Cognos-Berichten von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.1 durchzuführen.

Die Lieferung von Berichten muss an der Basisumgebung der Version 12.1.0 funktionieren. Sie müssen ein Backup für alle Cognos-Berichte und den Ordner für die Liefermodellinformationen von `Cognos_Home\deployment` ausführen. Sie müssen auch eine Sicherung der Campaign und Platform Datenbanken vornehmen.

1. Kopieren Sie den Modellordner aus `Unica_home\ReportsPackCampaign\cognos11\DeliverModel` in den Ordner `Cognos_Home\depoyment\`.
2. Kopieren und ersetzen Sie "Unica Reports for Deliver .zip" aus `Unica_home\ReportsPackCampaign\cognos11\DeliverModel` in den Ordner `Cognos_Home\depoyment\`.
3. Führen Sie `Unica_home\ReportsPackCampaign\cognos11\Deliver-ddl\<DBType>\acer_scripts_<DBType>.sql` und `<DBType>\upgrade\upgrade121to12101.sql` in der Campaign System-Datenbank aus.
4. Führen Sie `Unica_home\ReportsPackCampaign\schema\templates_sql_load.sql` in der Platform-Datenbank aus.
5. Melden Sie sich bei der Anwendung an und navigieren Sie zu **Konfiguration > SQL-Berichtsgenerator > Deliver-Berichte auswählen**.
6. Wählen Sie den Datenbanktyp aus und laden Sie Deliver.sql herunter.
7. Führen Sie die Deliver.sql in der Campaign-Datenbank aus.

8. Konfigurieren Sie einen Datenbank-Job für die folgenden SMS-Prozeduren.

Informationen zum Konfigurieren von Jobs finden Sie im Abschnitt [Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren \(auf Seite 56\)](#).

- SP\_POPULATE\_SMS\_CONTACTS
- SP\_POPULATE\_SMS\_RESPONSES

## Upgrade von Cognos Berichten von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.3

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Upgrade von Cognos-Berichten von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.3 durchzuführen.

1. Erstellen Sie eine Sicherungskopie aller Cognos-Berichte mithilfe der Exportoption von Cognos Administration.
2. Kopieren Sie "Unica Reports for Campaign" in das Cognos - Implementierungsverzeichnis.
3. Öffnen Sie den Cognos Viewer.
4. Navigieren Sie zum **Teaminhalt > Affinum Campaign**.
5. Folgende Berichte löschen
  - Kampagnenübersicht
  - Kampagnenliste des Angebots
6. Öffnen Sie Cognos Administration und importieren Sie "Unicas Reports for Campaign .zip".

## Aktualisieren der Modelle 8.x und 9.x und Installieren neuer Berichte

Das Upgrade des Modells 8.x oder 9.x und die Installation der neuen Berichte sind die ersten Schritte zum Upgrade der Berichte.

 **Anmerkung:** In den folgenden Schritten bezieht sich *CognosN* auf die Cognos-Versionsnummer.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um für das Modell 8.x oder 9.x ein Upgrade durchzuführen und die neuen Berichte zu installieren.

1. Durchsuchen Sie das `Unica\ProductNameReportsPack\CognosN` Verzeichnis
2. Kopieren Sie die komprimierte Berichtarchivdatei, beispielsweise `Unica Reports for Campaign.zip` in das Verzeichnis, in dem die Cognos-Bereitstellungsarchive gespeichert sind.

Die Standardposition ist das Bereitstellungsverzeichnis in Ihrer Cognos-Installation. Das Verzeichnis ist im Cognos-Konfigurationstool angegeben, das zusammen mit Cognos Content Manager installiert wird. Beispiel: `cognos\deployment`.

In einer verteilten Cognos-Umgebung befindet sich das Verzeichnis auf dem System, auf dem Content Manager ausgeführt wird.

3. Kopieren Sie die Ausgangsversion des Unica Campaign-Modells vor dem Upgrade in ein Verzeichnis auf dem Server, in dem Framework Manager installiert ist.
  - a. Sollten sich das Installationsverzeichnis des Berichtspakets und Framework Manager auf verschiedenen Servern befinden, suchen Sie im Installationsverzeichnis des Berichtspakets nach dem aktualisierten Verzeichnis `cognos11\model`.
  - b. Kopieren Sie die benötigten `upgrade.xml`-Dateien in das Verzeichnis auf dem Server, in dem Framework Manager installiert ist.
  - c. Kopieren Sie den Ordner "translation" eines aktualisierten Modells (aus dem alten Modell) in das Verzeichnis auf dem Server, in dem Framework Manager installiert ist.
  - d. Wenn Sie gefragt werden, ob die Daten ersetzt werden sollen, klicken Sie auf **Yes**.

4. **Optional:** Wenn Sie das Unica-Produkt nicht in dem Standardverzeichnis `C:\Unica` unter Windows installiert haben, müssen Sie die Upgrade-Scripts aktualisieren.

Ändern Sie den Dateipfad in jedem Script für jede Sprache, die die Benutzer benötigen.  
Beispiel:

```
install_directory\ReportsPackCampaign\cognosN\CampaignModel\translations  
\L\translations.txt
```

L steht für die aus zwei Buchstaben bestehende Sprachenkennung:

- fr
- de
- es
- it
- ja
- ko
- pt
- ru
- zh
- zh-tw

Bearbeiten Sie die Upgrade-Scripts für Ihr Produkt:

### **Unica Campaign**

- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml
- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- upgrade911to9112.xml
- upgrade912to100.xml

### **Unica Deliver**

- upgrade86to90.xml
- upgrade8604to91.xml
- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- Für das Upgrade von Version 9.1.0.x.0.0 (x >= 2)
  - Wenn Sie Version 9.1.0.2 des Berichtsfunktionspakets 1 nicht angewendet haben: upgrade9102to911.xml
  - Wenn Sie Version 9.1.0.2 des Berichtsfunktionspakets 1 angewendet haben: upgrade910201to911.xml

### **Unica Interact**

- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml
- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- upgrade911to9112.xml

### Unica Campaign durch Unica Plan

- upgrade86to90.xml
- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- upgrade911to9112.xml

### Unica Plan

- upgrade85to86.xml
- Für ein Upgrade von Version 8.6 auf Version 9.0 abhängig vom verwendeten Datenbanktyp:
  - Für DB2: upgrade86to90\_DB2.xml
  - Für Oracle: upgrade86to90\_Oracle.xml
  - Für SQL Server: upgrade86to90\_Sqlserver.xml
- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- upgrade911to9112.xml
- 

### Unica Collaborate

- upgrade86to90.xml
- upgrade911to9112.xml

5. Cognos-Verbindung öffnen

6. Wählen Sie **Cognos-Inhalte verwalten > Konfiguration > Inhaltsadministration** aus.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neuer Import** auf der Symbolleiste  und importieren Sie das Berichtsverzeichnis.

8. Öffnen Sie Cognos Framework Manager und öffnen Sie das Projekt der Version, von der Sie ein Upgrade durchführen.
9. Wählen Sie **Projekt > Script ausführen** aus.
10. Führen Sie die Scripts der neuen Version Ihres Produkts aus. Alle Scripts befinden sich im Verzeichnis *ProductNameReportsPack\cognosN\ProductNameModel* Ihrer Unica Produktinstallation.

 **Anmerkung:** Für die zu aktualisierende Version 8.x oder 9.x müssen Sie die folgenden Punkte beachten:

- Sie müssen das Script `preUpgrade_86_fromanyversion.xml` zum Upgrade aller Versionen außer 8.6 ausführen.
- Es ist nicht möglich, ein Upgrade für Berichte von einer beliebigen Quellenversion auf eine Zielversion durchführen. Soll beispielsweise ein Upgrade für Berichte von Version 9.0.0 zu Version 9.1.1 durchgeführt werden, müssen Sie zuerst ein Upgrade von Version 9.0.0 auf Version 9.1 und dann von Version 9.1 auf Version 9.1.1 durchführen.
- Nur für Unica Deliver-Berichte ist ein Upgrade von Version 8.6.0.4 oder höher direkt auf 9.1 möglich.

### Unica Campaign

- `preUpgrade_86_fromanyversion.xml`
- `upgrade85to86.xml`
- `upgrade86to90.xml`
- `upgrade90to91.xml`
- `upgrade91to911.xml`
- `upgrade911to9112.xml`
- `upgrade912to100.xml`
- `upgradeto12103.xml`

### Unica Deliver

- `upgrade86to90.xml`
- `upgrade8604to91.xml`

- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- Für das Upgrade von Version 9.1.0.x.0.0 (x >= 2)
  - Wenn Sie Version 9.1.0.2 des Berichtsfunktionspakets 1 nicht angewendet haben: upgrade9102to911.xml
  - Wenn Sie Version 9.1.0.2 des Berichtsfunktionspakets 1 angewendet haben: upgrade910201to911.xml

## Unica Interact

- preUpgrade\_86\_fromanyversion.xml
- upgrade85to86.xml
- upgrade86to90.xml
- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- upgrade911to9112.xml
- upgrade912to9121.xml

## Unica Campaign durch Unica Plan

- upgrade86to90.xml
- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- upgrade911to9112.xml

## Unica Plan

- upgrade85to86.xml
- Für ein Upgrade von Version 8.6 auf Version 9.0 abhängig vom verwendeten Datenbanktyp:
  - Für DB2: upgrade86to90\_DB2.xml
  - Für Oracle: upgrade86to90\_Oracle.xml
  - Für SQL Server: upgrade86to90\_Sqlserver.xml
- upgrade90to91.xml
- upgrade91to911.xml
- upgrade911to9112.xml
- upgradeto12103.xml

## Unica Collaborate

- `upgrade86to90.xml`
- `upgrade911to9112.xml`

11. Nur für Unica Deliver : Zum Upgrade von Unica Deliver-Berichten führen Sie die folgenden Schritte aus:

 **Anmerkung:** Für DB2-Datenbanken müssen Sie das Abschlusszeichen von einem Semikolon (;) in ein Ausrufezeichen (!) ändern.

a. Navigieren Sie zu `X Campaign_ReportPack_Installer_Home\cognos11\deliver-ddl\DB Type\Upgrade`.

b. Führen Sie die angezeigten Scripts in der angegebenen Reihenfolge aus:

- Für Upgrade von Version 8.6.0.4 oder höher auf Version 9.1:

`acer_tables_upgrade_dbname.sql`. Suchen Sie nach dem Namen der Basisversion und führen Sie das folgende Script aus:

--8.6.0.4 Updates--

- Für Upgrade von Version 9.0 oder höher auf Version 9.1:

`acer_tables_upgrade_dbname.sql`. Suchen Sie nach dem Namen der Basisversion und führen Sie das folgende Script aus:

--9.0.x Updates--

`acer_indexes_upgrade_dbname.sql`. Suchen Sie nach dem Namen der Basisversion und führen Sie das folgende Script aus:

--9.0.x Updates--

- Für Upgrade von Version 9.1.0.x.0.0 (x = 0) auf Version 9.1.1:

`acer_tables_upgrade_dbname.sql`. Suchen Sie nach dem Namen der Basisversion und führen Sie das folgende Script aus:

--9.1.0.x updates (Not applicable for 9.1.0 Feature Pack 1 upgrade)--

 **Anmerkung:** Wenn Sie das Feature-Pack 1 für Version 9.1.0 angewendet haben, müssen Sie keine Tabellen- oder Index-Upgrade-Scripts ausführen.

c. Navigieren Sie zu

*Campaign\_ReportPack\_Installer\_Home\cognos11\deliver-ddl\DB  
Type* und führen Sie das folgende Script aus:

```
acer_tables_upgrade_dbname.sql
```

 **Anmerkung:** Sie müssen das Script `acer_tables_upgrade_dbname.sql` sowohl für Neuinstallationen als auch für Upgrades von Berichten ausführen.

 **Anmerkung:** Wenn Sie Microsoft SQL Server verwenden, müssen Sie die Prozeduren der Version 8.6.0.4 löschen, bevor Sie diesen Schritt ausführen.

d. Verwenden Sie den SQL-Berichtsgenerator, um Scripts für Berichtsansichten zu generieren. Generieren Sie für Microsoft SQL Server Ansichten. Erstellen Sie für Oracle und DB2 materialisierte Ansichten.

e. Führen Sie die gespeicherten Prozeduren aus. Planen Sie die Ausführung.

 **Anmerkung:** Um eine korrekte Leistung der Berichte sicherzustellen, müssen Sie die regelmäßige Ausführung der gespeicherten Prozeduren planen. Weitere Informationen zu gespeicherten Prozeduren von Unica Deliver finden Sie in [Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren \(auf Seite 56\)](#).

12. Veröffentlichen Sie das Paket im Cognos Content Store.

13. Führen Sie für alle Unica-Produkte die folgenden Schritte aus:

- a. Wechseln Sie zu **Datei > Berichtspaket**.
- b. Wählen Sie das entsprechende Berichtspaket Ihrem Produkt entsprechend aus und klicken Sie auf **OK**.
- c. Füllen Sie die Eingabeaufforderungen im Bericht je nach Bedarf aus.
- d. Nachdem der Bericht validiert wurde, klicken Sie auf **Schließen** im Fenster **Validierungsrückmeldung**.

14. Führen Sie einen Bericht aus, um das Upgrade zu testen.

 **Anmerkung:** Sie müssen das Paket veröffentlichen, nachdem Sie Modellaktualisierungsskripte ausgeführt haben.

## Berichtskonfigurationseigenschaften

Die Berichtskonfigurationseigenschaften für Unica befinden sich unter **Einstellungen > Konfiguration > Berichte**.

Zum Generieren von Berichten wird die Unica-Suite mit Cognos einer Business-Intelligence-Anwendung, integriert. Verwenden Sie die Eigenschaften **Integrationen > Cognos** zum Ermitteln Ihres Cognos-Systems. Anschließend müssen Sie für Unica Campaign, Unica Deliver und Unica Interact zusätzliche Eigenschaften konfigurieren, um die Berichtsschemas einzurichten und anzupassen. Weitere Informationen zu den Konfigurationseigenschaften finden Sie im Installations- und Konfigurationshandbuch für Cognos-Berichte.

## Berichte | Integrationen | Cognos [Version]

Die Unica-Suite wird zum Generieren von Berichten in Cognos integriert.

Diese Seite zeigt Eigenschaften an, die URLs und andere Parameter angeben, die vom System verwendet werden.

### Integrationsname

#### Beschreibung

Schreibgeschützt. Gibt an, dass IBM Cognos das Berichts- oder Analysetool anderer Anbieter ist, das von Unica zum Anzeigen der Berichte verwendet wird.

#### Standardwert

Cognos

### Lieferant

#### Beschreibung

Schreibgeschützt. Gibt an, dass IBM Cognos der Name des Unternehmens ist, das die in der Eigenschaft "Integrationsname" angegebene Anwendung bereitstellt.

### **Standardwert**

Cognos

## **Version**

### **Beschreibung**

Schreibgeschützt. Gibt die Produktversion der Anwendung an, die von der Eigenschaft "Integrationsname" angegeben wird.

### **Standardwert**

*<version>*

## **Aktiviert**

### **Beschreibung**

Gibt an, ob IBM Cognos für die Suite aktiviert ist.

### **Standardwert**

False

### **Gültige Werte**

True | False

## **Integrationsklassenname**

### **Beschreibung**

Schreibgeschützt. Gibt den vollständig qualifizierten Namen der Java-Klasse an, die die Integrationsschnittstelle erstellt, die für die Verbindung zu der von der Eigenschaft `Integration Name` angegebenen Anwendung verwendet wird.

### **Standardwert**

`com.unica.report.integration.cognos.CognosIntegration`

## Domäne

### Beschreibung

Gibt den vollständig qualifizierten Namen der Unternehmensdomäne an, in der Ihr Cognos-Server ausgeführt wird. Beispiel: `myCompanyDomain.com`.

Wenn Ihr Unternehmen eine Unterdomäne verwendet, muss der Wert in diesem Feld auch die entsprechende Unterdomäne enthalten.

### Standardwert

[CHANGE ME]

### Gültige Werte

Zeichenfolge nicht länger als 1024 Zeichen.

## Portal-URL

### Beschreibung

Gibt die URL des IBM Cognos-Portals an. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domänennamens (und den der Unterdomäne, falls zutreffend), der in der Eigenschaft **Domäne** angegeben ist.

Beispiel: `http://MyReportServer.MyCompanyDomain.com/cognos<version>/cgi-bin/cognos.cgi`

Die URL in IBM Cognos Configuration finden Sie unter: **Lokale Konfiguration > Umgebung..**

### Standardwert

`http://[CHANGE ME]/cognos<version>/cgi-bin/cognos.cgi`

### Gültige Werte

Eine gut zusammengesetzte URL.

## Versand-URL

### Beschreibung

Gibt die URL von IBM Cognos Content Manager an. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domännennamens (und den der Unterdomäne, falls zutreffend), der in der Eigenschaft `Domäne` angegeben ist. Beispiel: `http://MyReportServer.MyCompanyDomain.com:9300/p2pd/servlet/dispatch`

Die URL in Cognos Configuration finden Sie unter: **Lokale Konfiguration > Umgebung..**

### Standardwert

`http://[CHANGE ME]:9300/p2pd/servlet/dispatch`

9300 ist die Standardportnummer für Cognos Content Manager. Stellen Sie sicher, dass die angegebene Portnummer mit der in der Cognos-Installation verwendeten Portnummer übereinstimmt.

### Gültige Werte

Eine gut zusammengesetzte URL.

## Authentifizierungsmodus

### Beschreibung

Gibt an, ob die IBM Cognos-Anwendung den Authentifizierungsanbieter verwendet, wodurch sie von der Authentifizierung von Unica Platform abhängig wäre.

### Standardwert

`anonym`

### Gültige Werte

- `anonymous`: bedeutet, dass die Authentifizierung inaktiviert ist.
- `authenticated`: bedeutet, dass die Kommunikation zwischen dem System und dem Cognos-System auf Computerebene gesichert ist. Sie konfigurieren einen einzigen Berichtssystembenutzer und identifizieren diesen in den Konfigurationseinstellungen für Berichte. Gemäß der Konvention wird dieser Benutzer "cognos\_admin" genannt.

- `authenticatedPerUser`: bedeutet, dass das System individuelle Benutzerberechtigungs-nachweise auswertet.

## Namespace für Authentifizierung

### Beschreibung

Schreibgeschützt. Der Namespace des Authentifizierungsproviders.

### Standardwert

UNICA

## Benutzername für Authentifizierung

### Beschreibung

Gibt den Anmeldenamen des Berichtssystembenutzers an. Die Anwendungen melden sich als dieser Benutzer bei Cognos an, wenn Cognos so konfiguriert ist, dass der Unica-Authentifizierungsprovider verwendet wird. Dieser Benutzer hat auch Zugriff auf die Unica.

Diese Einstellung gilt nur, wenn die Eigenschaft **Authentifizierungsmodus** auf **authenticated** festgelegt ist.

### Standardwert

`cognos_admin`

## Datenquellenname für Authentifizierung

### Beschreibung

Gibt den Namen der Datenquelle für den Berichtssystembenutzer an, die die Cognos-Anmeldeberechtigungs-nachweise enthält.

### Standardwert

Cognos

## Formularauthentifizierung aktivieren

### Beschreibung

Gibt an, ob eine Formular-basierte Authentifizierung aktiviert ist. Legen Sie für diese Eigenschaft `True` fest, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Die Unica ist nicht in derselben Domäne installiert wie die IBM Cognos-Anwendungen.
- Der Zugriff auf IBM Cognos erfolgt über eine IP-Adresse (in derselben Netzdomäne) und nicht über den vollständig qualifizierten Hostnamen (der für den Zugriff auf die Unica-Anwendungen verwendet wird), und zwar auch dann, wenn sich die Unica-Anwendungen und die IBM Cognos-Installation auf demselben System befinden.

Ist der Wert jedoch auf `True` gesetzt, gibt der Anmeldeprozess für Cognos Connection den Anmeldenamen und das Kennwort im Klartext weiter und ist daher nicht sicher, es sei denn, die IBM Cognos- und Unica-Konfiguration sieht die Verwendung der SSL-Kommunikation vor.

Auch wenn SSL konfiguriert ist, erscheinen der Benutzername und das Passwort in Klartext im HTML-Quellcode, wenn Sie die Quelle in einem angezeigten Bericht einsehen. Daher müssen Sie IBM Cognos und die Unica in derselben Domäne installieren.

#### **Standardwert**

`False`

#### **Gültige Werte**

`True` | `False`

## Berichte | Schemas | [Produkt] | [schemaname] | SQL Konfiguration

Das SQL-Skript erstellt Ansichten für die Berichtsschemas. Die Eigenschaft **Berichte | Schemas | [Produkt] | [schemaname] | SQL Konfiguration** stellt Informationen zu dem Namen der Ansichten bereit.

## Tabellen-/Ansichtsname

### Beschreibung

Gibt den Namen der Ansicht an, die das von Ihnen generierte SQL-Script für dieses Berichtsschema erstellt. Es ist üblich, den Standardnamen einer Tabelle/Ansicht nicht zu verändern. Sollten Sie doch einen Namen verändern, müssen Sie auch den Namen der Ansicht im Cognos-Modell des IBM Cognos Framework Manager ändern.

Wenn Sie ein neues Berichtsschema für eine neue Zielgruppenebene erstellen, müssen Sie die Namen aller neuen Berichtstabellen/-anzeigen angeben.

### Standardwert

Variiert je nach Schema

### Gültige Werte

Eine Zeichenfolge mit den folgenden Beschränkungen.

- Sie kann nicht länger als 18 Zeichen sein.
- Sie darf nur aus Großbuchstaben bestehen.

Sie müssen die folgende Namenskonvention verwenden:

- Beginnen Sie den Namen mit den Buchstaben "UAR".
- Fügen Sie einen aus einem Buchstaben bestehenden Code hinzu, der die Unica-Anwendung darstellt. Die Liste der Codes befindet sich weiter unten.
- Fügen Sie einen Unterstrich hinzu.
- Fügen Sie den Tabellennamen hinzu, einschließlich eines Codes aus einem oder zwei Buchstaben, der die Zielgruppenebene angibt.
- Schließen Sie mit einem Unterstrich ab.

Der SQL-hängt, falls erforderlich, einen Zeitdimensionscode an. Die Liste der Codes befindet sich weiter unten.

Zum Beispiel: `UARC_COPERF_DY` ist der Name der Berichtsanzeige für den Campaign-Angebotserfolg nach Tag.

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit Unica-Anwendungscode.

- Unica Campaign: C
- Unica Deliver: E
- Unica Interact: I
- Unica Collaborate: X
- Unica Plan: P
- Leads: L

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit vom Generator hinzugefügten Zeitdimensionscodes.

- Hour: STD
- Tag: DY
- Woche: WK
- Monat: MO
- Ein Viertel: QU
- Jahr: YR

## Berichte | Schemas | Campaign

Die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Campaign** stellt Informationen zu der Datenquelle bereit, die die Unica Campaign-Datenbank identifiziert.

### Eingabedatenquelle (JNDI)

#### Beschreibung

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle an, mit der die Unica Campaign-Datenbank (genauer gesagt die Systemtabellen) identifiziert wird. Diese Datenquelle muss existieren, wenn Sie das SQL-Generierungstool zum Generieren von Scripts verwenden möchten, die Berichtstabellen erstellen.

Das SQL-Generierungstool kann Scripts generieren, die Berichtsansichten ohne diese Datenquelle erstellen, kann sie aber nicht validieren.

Der Datenbanktyp dieser Datenquelle muss dem Datenbanktyp entsprechen, den Sie auswählen, wenn Sie die SQL-Scripts für die Unica Campaign Ansichten oder Berichtstabellen generieren.

### **Standardwert**

`campaignPartitionIDS`

## **Berichte | Schemas | Campaign | Angebotsleistung**

Das Schema "Angebotserfolg" gibt Kontakt- und Antwortverlaufsmetriken für alle Angebote sowie für Angebote nach Kampagne aus. In der Standardkonfiguration generiert das Schema eine Übersichtsansicht für die gesamte Zeit.

### **Zielgruppenschlüssel**

#### **Beschreibung**

Gibt den Namen der Spalte an, die den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene enthält, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

#### **Standardwert**

`CustomerID`

#### **Gültige Werte**

Zeichenfolgewart nicht länger als 255 Zeichen.

Trennen Sie bei Schlüssel, die mehrere Spalten umfassen, die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: `ColumnX,ColumnY`.

### **Kontaktverlaufstabelle**

#### **Beschreibung**

Gibt den Namen der Kontaktverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

#### **Standardwert**

UA\_ContactHistory

## Ausführliche Kontaktverlaufstabelle

### Beschreibung

Gibt den Namen der detaillierten Kontaktverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

### Standardwert

UA\_DtlContactHist

## Antwortprotokolltabelle

### Beschreibung

Gibt den Namen der Antwortverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

### Standardwert

UA\_ResponseHistory

## Varianten im Zeitverlauf

### Beschreibung

Gibt die Kalenderzeiträume an, die von Berichten im Zeitverlauf verwendet und von diesem Schema unterstützt werden.

### Standardwert

Day, Month

### Gültige Werte

Day, Week, Month, Quarter, Year

## Berichte | Schemas | Campaign | [schemaname] | Spalten | [Kontaktmetrik]

Verwenden Sie die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Campaign | [schemaname] | Spalten | [Kontaktmetrik]**, um den Berichtsschemas "Kampagnenerfolg" oder "Angebotserfolg" Kontaktmetriken hinzuzufügen.

### Spaltenname

#### Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht für die Spalte verwendet wird, die im Feld **Eingabespaltenname** angegeben ist.

#### Standardwert

[CHANGE ME]

#### Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus Großbuchstaben bestehen und keine Leerzeichen enthalten.

### Funktion

#### Beschreibung

Gibt an, wie die Kontaktmetrik bestimmt bzw. berechnet wird.

#### Standardwert

count

#### Gültige Werte

count, count distinct, sum, min, max, average

### Eingabespaltenname

#### Beschreibung

Der Name der Spalte, die die Kontaktmetrik angibt, die Sie zu dem Berichtsschema hinzufügen.

#### Standardwert

[CHANGE ME]

## Gültige Werte

Der Name der Spalte in den Tabellen "Kontaktverlauf" und "Detaillierter Kontaktverlauf".

## Kontrollbehandlungsflag

### Beschreibung

Wenn Sie die Beispielberichte von IBM Cognos verwenden oder Ihre eigenen benutzerdefinierten Berichte erstellen, die Kontrollgruppen enthalten, muss jede Kontaktmetrik zwei Spalten in dem Berichtsschema aufweisen. Eine Spalte stellt die Metrik für die Kontrollgruppe dar, die andere Spalte die Metrik für die Zielgruppe. Der Wert in **Control Treatment Flag** gibt an, ob die Spalte in der Anzeige die Kontrollgruppe oder die Zielgruppe darstellt.

Wenn Ihre Berichte keine Kontrollgruppen beinhalten, brauchen Sie die zweite Spalte für die Kontrollgruppe nicht.

### Standardwert

0

### Gültige Werte

- 0: die Spalte stellt die Zielgruppe dar.
- 1: die Spalte stellt die Kontrollgruppe dar.

## Berichte | Schemas | Campaign | [schemaname] | Spalten | [Antwortmetrik]

Verwenden Sie die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Campaign | [schemaname] | Spalten | [Antwortmetrik]**, um die Antwortmetrik, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen wollen, den Berichtsschemas Kampagnenerfolg oder Angebotserfolg hinzuzufügen.

## Spaltenname

### Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht für die Spalte verwendet wird, die im Feld **Eingabespaltenname** angegeben ist.

### **Standardwert**

[CHANGE ME]

### **Gültige Werte**

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus Großbuchstaben bestehen und keine Leerzeichen enthalten.

## **Funktion**

### **Beschreibung**

Gibt an, wie die Antwortmetrik bestimmt bzw. berechnet wird.

### **Standardwert**

count

### **Gültige Werte**

count, count distinct, sum, min, max, average

## **Eingabespaltenname**

### **Beschreibung**

Der Name der Spalte, die die Antwortmetrik angibt, die Sie zu dem Berichtsschema hinzufügen.

### **Standardwert**

[CHANGE ME]

### **Gültige Werte**

Der Name der Spalte in der Tabelle "Antwortverlauf".

## **Kontrollbehandlungsflag**

### **Beschreibung**

Wenn Sie die Standardberichte von IBM Cognos verwenden oder Ihre eigenen benutzerdefinierten Berichte erstellen, die Kontrollgruppen enthalten, muss jede Antwortmetrik zwei Spalten in dem Berichtsschema aufweisen. Eine Spalte stellt die Antwort aus der Kontrollgruppe dar, die andere Spalte die Antwort aus der Zielgruppe. Der Wert in **Control Treatment Flag** gibt an, ob die Spalte in der Anzeige die Kontrollgruppe oder die Zielgruppe darstellt.

Wenn Ihre Berichte keine Kontrollgruppen beinhalten, brauchen Sie die zweite Spalte für die Kontrollgruppe nicht.

### Standardwert

0

### Gültige Werte

- 0: die Spalte stellt die Zielgruppe dar.
- 1: die Spalte stellt die Kontrollgruppe dar.

## Berichte | Schemas | Campaign | Campaign-Leistung

Das Schema "Kampagnenerfolg" gibt Kontakt- und Antwortverlaufsmetriken auf Kampagnen-, Kanpagnenangebots- und Kampagnenzellebene aus.

### Zielgruppenschlüssel

#### Beschreibung

Gibt den Namen der Spalte an, die den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene enthält, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

#### Standardwert

CustomerID

#### Gültige Werte

Zeichenfolgewart nicht länger als 255 Zeichen.

Trennen Sie bei Schlüssel, die mehrere Spalten umfassen, die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: ColumnX, ColumnY.

## Kontaktverlaufstabelle

### Beschreibung

Gibt den Namen der Kontaktverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

### Standardwert

`UA_ContactHistory`

## Ausführliche Kontaktverlaufstabelle

### Beschreibung

Gibt den Namen der detaillierten Kontaktverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

### Standardwert

`UA_DtlContactHist`

## Antwortverlaufstabelle

### Beschreibung

Gibt den Namen der Antwortverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

### Standardwert

`UA_ResponseHistory`

## Varianten im Zeitverlauf

### Beschreibung

Gibt die Kalenderzeiträume an, die von Berichten im Zeitverlauf verwendet und von diesem Schema unterstützt werden.

### Standardwert

`Day, Month`

### Gültige Werte

Day, Week, Month, Quarter, Year

## Reports | Schemas | Campaign | Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote

Das Schema "Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote" unterstützt Berichte mit Antworten nach Kampagnendetails, aufgegliedert nach Antworttyp und Angebotsdaten. Die Schemavorlage gibt verschiedene Antwortanzahlen für jeden benutzerdefinierten Antworttyp für Kampagnen und nach Kampagne gruppierten Angeboten vor.

Dieses Schema

### Antwortverlaufstabelle

#### Beschreibung

Gibt den Namen der Antwortverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

#### Standardwert

`UA_ResponseHistory`

## Berichte | Schemas | Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote | Spalten | [Antworttyp]

Verwenden Sie die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Campaign | Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote | Spalten | [Antworttyp]**, um benutzerdefinierte Antworttypen, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen wollen, dem Berichtsschema hinzuzufügen.

### Spaltenname

#### Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht für die Spalte verwendet wird, die im Feld **Antworttypcode** angegeben ist.

#### Standardwert

[ CHANGE ME ]

## Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus Großbuchstaben bestehen und keine Leerzeichen enthalten.

## Antworttypcode

### Beschreibung

Der Antworttypcode für den angegebenen Antworttyp. Dieser Wert befindet sich in der Spalte `ResponseTypeCode` in der Tabelle `UA_UsrResponseType`.

### Standardwert

[ CHANGE ME ]

## Gültige Werte

Die beispielhaften Antworttypcodes sind:

- `EXP` (Durchsuchen)
- `CON` (Berücksichtigen)
- `CMT` (Festschreiben)
- `FFL` (Erfüllen)
- `USE` (Verwenden)
- `USB` (Abmelden)
- `UKN` (Unbekannt)

Ihre Unica Campaign-Installation verfügt möglicherweise über zusätzliche benutzerdefinierte Antworttypcodes.

## Kontrollbehandlungsflag

### Beschreibung

Wenn Sie die im IBM Cognos-Berichtspaket enthaltenen Standardberichte von Unica verwenden oder Ihre eigenen benutzerdefinierten Berichte erstellen, die Kontrollgruppen enthalten, muss jeder Antworttyp zwei Spalten in dem Berichtsschema aufweisen. Eine Spalte stellt den Antworttyp aus der

Kontrollgruppe dar, die andere Spalte den Antworttyp aus der Zielgruppe.

Der Wert in **Control Treatment Flag** gibt an, ob die Spalte in der Anzeige die Kontrollgruppe oder die Zielgruppe darstellt.

Wenn Ihre Berichte keine Kontrollgruppen beinhalten, brauchen Sie die zweite Spalte für die Kontrollgruppe nicht.

### **Standardwert**

0

### **Gültige Werte**

- 0: die Spalte stellt die Zielgruppe dar.
- 1: die Spalte stellt die Kontrollgruppe dar.

## **Berichte | Schemas | Campaign | Statusaufschlüsselung der Kampagnenangebotkontakte**

Das Schema "Statusaufschlüsselung der Kampagnenangebotkontakte" unterstützt das Berichten von Kontakten nach Kampagnendetails, die nach Kontaktstatustyp und Angebotsdaten aufgeschlüsselt sind. Die Schemavorlage gibt verschiedene Kontaktanzahlen für jeden benutzerdefinierten Kontaktstatustyp für Kampagnen und nach Kampagne gruppierten Angeboten vor.

Standardmäßig verwendet keiner der Unica Campaign-Beispielberichte dieses Schema.

### **Zielgruppenschlüssel**

#### **Beschreibung**

Gibt den Namen der Spalte an, die den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene enthält, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

#### **Standardwert**

CustomerID

#### **Gültige Werte**

Zeichenfolgewart nicht länger als 255 Zeichen.

Trennen Sie bei Schlüssel, die mehrere Spalten umfassen, die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: `ColumnX, ColumnY`.

## Kontaktverlaufstabelle

### Beschreibung

Gibt den Namen der Kontaktverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

### Standardwert

`UA_ContactHistory`

## Ausführliche Kontaktverlaufstabelle

### Beschreibung

Gibt den Namen der detaillierten Kontaktverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

### Standardwert

`UA_DtlContactHist`

## Berichte | Schemas | Campaign | Statusaufschlüsselung der Kampagnenangebotkontakte | Spalten | [Kontaktstatus]

Verwenden Sie die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Campaign | Statusaufschlüsselung der Kampagnenangebotkontakte | Columns | [Kontaktstatus]**, um den Kontaktstatus, den Sie in Ihre Berichte aufnehmen wollen, dem Berichtsschema hinzuzufügen.

## Spaltenname

### Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht für die Spalte verwendet wird, die im Feld **Kontaktstatus** angegeben ist.

### Standardwert

[CHANGE ME]

## Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus Großbuchstaben bestehen und keine Leerzeichen enthalten.

## Kontaktstatuscode

### Beschreibung

Der Name des Kontaktstatuscodes. Dieser Wert befindet sich in der Spalte `ContactStatusCode` in der Tabelle `UA_ContactStatus`.

### Standardwert

[CHANGE ME]

## Gültige Werte

Die beispielhaften Kontaktstatustypen sind:

- CSD (Kampagne senden)
- DLV (geliefert)
- UNDLV (nicht geliefert)
- CTR (Kontrolle)

Ihre Unica Campaign-Installation verfügt möglicherweise über zusätzliche benutzerdefinierte Kontaktstatustypen.

## Berichte | Schemas | Campaign | benutzerdefinierten Kampagnenattributen | Spalten | [Benutzerdefinierte Zellenspalte]

Verwenden Sie die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Campaign | benutzerdefinierten Kampagnenattributen | Spalten | [Benutzerdefinierte Zellenspalte]**, um benutzerdefinierte Kampagnenattribute, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen wollen, dem Berichtsschema hinzuzufügen.

## Spaltenname

### Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht für das Attribut verwendet wird, das im Feld **Attribut-ID** angegeben ist.

### Standardwert

[CHANGE ME]

### Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus Großbuchstaben bestehen und keine Leerzeichen enthalten.

## Attribut-ID

### Beschreibung

Der Wert aus der Spalte `AttributeID` des Attributs in der Tabelle **UA\_CampAttribute**.

### Standardwert

0

## Werttyp

### Beschreibung

Der Datentyp des Kampagnenattributs.

### Standardwert

`StringValue`

### Gültige Werte

`StringValue`, `NumberValue`, `DatetimeValue`

Wenn dieses Kampagnenattribut einen Währungswert enthält, wählen Sie `NumberValue` aus.

Wenn der **Formularelementtyp** dieses Kampagnenattributs auf `Select Box - String` in Unica Campaign festgelegt wurde, wählen Sie `StringValue` aus.

## Berichte | Schemas | Campaign | benutzerdefinierten Kampagnenattributen | Spalten | [benutzerdefinierte Spalte anbieten]

Verwenden Sie die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Campaign | benutzerdefinierten Kampagnenattributen | Spalten | [benutzerdefinierte Spalte anbieten]**, um benutzerdefinierte Angebotsattribute, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen wollen, dem Berichtsschema hinzuzufügen.

Verwenden Sie dieses Formular zum Hinzufügen von

### Spaltenname

#### Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht für das Attribut verwendet wird, das im Feld **Attribut-ID** angegeben ist.

#### Standardwert

[CHANGE ME]

#### Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus Großbuchstaben bestehen und keine Leerzeichen enthalten.

### Attribut-ID

#### Beschreibung

Der Wert aus der Spalte `AttributeID` des Attributs in der Tabelle **UA\_OfferAttribute**.

#### Standardwert

0

### Werttyp

#### Beschreibung

Der Datentyp des Angebotsattributs.

### Standardwert

`StringValue`

### Gültige Werte

`StringValue`, `NumberValue`, `DatetimeValue`

Wenn dieses Angebotsattribut einen Währungswert enthält, wählen Sie

`NumberValue` aus.

Wenn der **Formularelementtyp** dieses Angebotsattributs auf `Select Box` -

`String` in Campaign festgelegt wurde, wählen Sie `StringValue` aus.

## Berichte | Schemas | Campaign | benutzerdefinierten Kampagnenattributen | Spalten | [Benutzerdefinierte Zellenspalte]

Verwenden Sie die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Campaign | benutzerdefinierten Kampagnenattributen | Spalten | [Benutzerdefinierte Zellenspalte]**, um benutzerdefinierte Zellenattributen, die Sie in Ihre Berichte aufnehmen wollen, dem Berichtsschema hinzuzufügen.

### Spaltenname

#### Beschreibung

Gibt den Namen an, der in der Berichtsansicht für das Attribut verwendet wird, das im Feld **Attribut-ID** angegeben ist.

#### Standardwert

[CHANGE ME]

#### Gültige Werte

Der Name darf maximal 18 Zeichen umfassen, nur aus Großbuchstaben bestehen und keine Leerzeichen enthalten.

### Attribut-ID

#### Beschreibung

Der Wert aus der Spalte `AttributeID` des Attributs in der Tabelle **UA\_CellAttribute**.

**Standardwert**

0

**Werttyp**

**Beschreibung**

Der Datentyp des Zellattributs.

**Standardwert**

`StringValue`

**Gültige Werte**

`StringValue`, `NumberValue`, `DatettimeValue`

## Reports | Schemas | Interact

Die Unica Interact-Berichtsschemas beziehen sich auf drei separate Datenbanken: Designzeit-, Laufzeit- und Lerndatenbanken. Verwenden Sie die Eigenschaft **Berichte | Schemas | Interact**, um die JNDI-Namen der Datenquellen für diese Datenbanken anzugeben.

Die auf dieser Seite angegebenen Datenquellen müssen vorhanden sein, wenn Sie das SQL-Generierungstool für die Berichterstellung zum Generieren von Scripts verwenden möchten, die Berichtstabellen erstellen. Das SQL-Generierungstool kann Scripts generieren, die Berichtsansichten ohne diese Datenquellen erstellen, kann die Scripts jedoch nicht validieren.

Der Datenbanktyp der Datenquellen muss dem Datenbanktyp entsprechen, den Sie auswählen, wenn Sie die SQL-Scripts für die Ansichten oder Berichtstabellen generieren.

### Interact Design-Datenquelle (JNDI)

**Beschreibung**

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle an, die die Unica Interact-Entwicklungszeitdatenbank angibt, die auch die Unica Campaign-Systemtabellen darstellt.

**Standardwert**

`campaignPartition1DS`

**Interact Laufzeitumgebungs-Datenquelle(JNDI)**

**Beschreibung**

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle an, die die Unica Interact-Laufzeitdatenbank angibt.

**Standardwert**

`InteractRTDS`

**Interact Lern-Datenquelle(JNDI)**

**Beschreibung**

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle an, die die Unica Interact-Lerndatenbank angibt.

**Standardwert**

`InteractLearningDS`

**Berichte | Schemas | Interact | Interact Performance**

Das Schema "Interact-Leistung" gibt Kontakt- und Antwortverlaufsmetriken auf den Ebenen Kanal, Kanal - Angebot, Kanal - Segment, Kanal - Interaktionspunkt, interaktive Zelle, interaktive Zelle - Angebot, interaktive Zelle - Interaktionspunkt, interaktives Angebot, interaktives Angebot - Zelle und interaktives Angebot - Interaktionspunkt aus.

**Zielgruppenschlüssel**

**Beschreibung**

Gibt den Namen der Spalte an, die den Zielgruppenschlüssel für die Zielgruppenebene enthält, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

**Standardwert**

CustomerID

**Gültige Werte**

Zeichenfolgewart nicht länger als 255 Zeichen.

Trennen Sie bei Schlüssel, die mehrere Spalten umfassen, die Spaltennamen mit Kommas. Beispiel: ColumnX,ColumnY.

**Ausführliche Kontaktverlaufstabelle**

**Beschreibung**

Gibt den Namen der detaillierten Kontaktverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

**Standardwert**

UA\_DtlContactHist

**Antwortverlaufstabelle**

**Beschreibung**

Gibt den Namen der Antwortverlaufstabelle für die Zielgruppenebene an, die von diesem Berichtsschema unterstützt wird.

**Standardwert**

UA\_ResponseHistory

**Varianten im Zeitverlauf**

**Beschreibung**

Gibt die Kalenderzeiträume an, die von Berichten im Zeitverlauf verwendet und von diesem Schema unterstützt werden.

**Standardwert**

Hour, Day

### **Gültige Werte**

Hour, Day, Week, Month, Quarter, Year

## Berichte | Schemas | Deliver

Die Eigenschaft **Reports | Schemas | Deliver** gibt den Namen der Datenquelle an, die die Unica Deliver-Überwachungstabellen identifiziert, die sich in den Unica Campaign-Systemtabellen befinden.

### **Unica Deliver Tracking-Datenquelle (JNDI)**

#### **Beschreibung**

Gibt den Namen der JNDI-Datenquelle an, die die Unica Deliver-Überwachungstabellen angibt, die sich in den Unica Campaign-Systemtabellen befinden. Diese Datenquelle muss existieren, wenn Sie das Reports SQL-Generierungstool zum Validieren von Scripts verwenden möchten, die Berichtstabellen erstellen. Das SQL-Generierungstool kann Scripts generieren, die Berichtsansichten ohne diese Datenquelle erstellen, kann sie aber nicht validieren.

Der Datenbanktyp dieser Datenquelle muss dem Datenbanktyp entsprechen, den Sie auswählen, wenn Sie die SQL-Scripts für die Ansichten oder Berichtstabellen generieren.

#### **Standardwert**

`campaignPartition1DS`

## Campaign | Partitionen | Partition[n] | Berichte

Die Eigenschaft **Campaign | Partitionen | Partition[n] | Berichte** definiert die unterschiedlichen Typen von Ordnern für Berichte.

### **offerAnalysisTabCachedFolder**

#### **Beschreibung**

Die Eigenschaft `offerAnalysisTabCachedFolder` gibt die Position des Ordners an, der die Informationen für Bursting-Angebotsberichte (erweiterte Angebotsberichte) enthält, die auf der Registerkarte "Analyse" aufgeführt sind, wenn Sie den Ordner durch Klicken auf den Link "Analyse" im Navigationsbereich öffnen. Der Pfad wird mithilfe der XPath-Schreibweise angegeben.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='offer']/folder[@name='cached']
```

## segmentAnalysisTabOnDemandFolder

### Beschreibung

Die Eigenschaft `segmentAnalysisTabOnDemandFolder` gibt die Position des Ordners an, der die Segmentberichte enthält, die auf der Registerkarte "Analyse" eines Segments aufgeführt sind. Der Pfad wird mithilfe der XPath-Schreibweise angegeben.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='segment']/folder[@name='cached']
```

## offerAnalysisTabOnDemandFolder

### Beschreibung

Die Eigenschaft `offerAnalysisTabOnDemandFolder` gibt die Position des Ordners an, der die Angebotsberichte enthält, die auf der Registerkarte "Analyse" eines Angebots aufgeführt sind. Der Pfad wird mithilfe der XPath-Schreibweise angegeben.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='offer']
```

## segmentAnalysisTabCachedFolder

### Beschreibung

Die Eigenschaft `segmentAnalysisTabCachedFolder` gibt die Position des Ordners an, der die Informationen für Bursting-Segmentberichte (erweiterte Segmentberichte) enthält, die auf der Registerkarte "Analyse" aufgeführt sind, wenn Sie den Ordner durch Klicken auf den Link "Analyse" im Navigationsbereich öffnen. Der Pfad wird mithilfe der XPath-Schreibweise angegeben.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='segment']
```

## analysisSectionFolder

### Beschreibung

Die Eigenschaft `analysisSectionFolder` gibt die Position des Stammordners an, in dem Berichtinformationen gespeichert werden. Der Pfad wird mithilfe der XPath-Schreibweise angegeben.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign']
```

## campaignAnalysisTabOnDemandFolder

### Beschreibung

Die Eigenschaft `campaignAnalysisTabOnDemandFolder` gibt die Position des Ordners an, der die Kampagnenberichte enthält, die auf der Registerkarte Analyse einer Kampagne aufgeführt sind. Der Pfad wird mithilfe der XPath-Schreibweise angegeben.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='campaign']
```

## campaignAnalysisTabCachedFolder

### Beschreibung

Die Eigenschaft `campaignAnalysisTabCachedFolder` gibt die Position des Ordners an, der die Informationen für Bursting-Kampagnenberichte (erweiterte Kampagnenberichte) enthält, die auf der Registerkarte Analyse aufgeführt sind, wenn Sie den Ordner durch Klicken auf den Link Analyse im Navigationsbereich öffnen. Der Pfad wird mithilfe der XPath-Schreibweise angegeben.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/folder[@name='campaign']/folder[@name='cached']
```

## campaignAnalysisTabDeliverOnDemandFolder

### Beschreibung

Die Eigenschaft `campaignAnalysisTabDeliverOnDemandFolder` gibt die Position des Ordners an, der die Unica Deliver-Berichte enthält, die auf der Registerkarte „Analyse“ einer Kampagne aufgeführt sind. Der Pfad wird mithilfe der XPath-Schreibweise angegeben.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign']/folder[@name='Deliver Reports']
```

## campaignAnalysisTabInteractOnDemandFolder

### Beschreibung

Zeichenfolge für den Berichtsserverordner für Unica Interact-Berichte.

### Standardwert

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign']/folder[@name='Interact Reports']
```

### Verfügbarkeit

Diese Eigenschaft ist nur anwendbar, wenn Unica Interact installiert wird.

## **interactiveChannelAnalysisTabOnDemandFolder**

### **Beschreibung**

Zeichenfolge für Berichtsserverordner für Berichte über die Registerkarte zur Analyse des interaktiven Kanals.

### **Standardwert**

```
/content/folder[@name='Affinium Campaign - Object Specific Reports']/  
folder[@name='interactive channel']
```

### **Verfügbarkeit**

Diese Eigenschaft ist nur anwendbar, wenn Unica Interact installiert wird.

## **Formate für Cognos-Berichte**

Die Cognos-Berichtsintegrationskomponenten enthalten das globale Berichts-Style-Sheet `GlobalReportStyles.css`.

Verwenden Sie diese Stile und eine zusätzliche manuelle Formatierung für Ihre Unica-Anwendungsberichte. Auf diese Weise können Sie die Stile in Ihren neuen Berichten mit den Stilen abgleichen, die von den Berichten in den Unica-Berichtspaketen verwendet werden.

Sie müssen Stile manuell formatieren, wenn Sie einen Bericht erstellen, weil es bestimmte Fälle gibt, in denen der Stil nicht über das Style-Sheet bereitgestellt werden kann.

Die Stile werden für die unterschiedlichen Berichtstypen definiert:

- Listenberichte
- Kreuztabellenberichte
- Diagramme
- Dashboardberichte

## Globale Berichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (`GlobalReportStyles.css`) zum Formatieren der neuen Cognos-Berichte. Die Stile in den neuen Berichten müssen mit den Stilen in den Berichten übereinstimmen, die in den Unica-Berichtspaketen enthalten sind.

### Tabelle 15. Globale Berichtsstile

Diese aus drei Spalten bestehende Tabelle stellt Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte, den CSS-Klassennamen in der zweiten Spalte und den Stil in der dritten Spalte bereit.

Element	CSS-Klassenname	Formatvorlage
Allgemeine Schriftfamilie	pg, pp	<code>font-family: Arial, ...</code>
Berichtstitel	ta	<code>font-size: 10pt;</code>
Seite - Kopfzeile	ph	<code>padding-bottom:10px;</code> <code>font-size:8pt;</code> <code>font-weight:bold;</code>
Seite - Fußzeile	pf	<code>padding-top:10px;</code> <code>font-size:8pt;</code> <code>font-weight:bold;</code>
Feldset-Bezeichnungen	fs	<code>font-size:8pt;</code>
Tabelle	TB	<code>border-collapse:collapse</code>
Tabelle - Titelzelle	lt	<code>text-align:left;</code>
Listenspalte		<code>background-color:#F2F2F2; /*light grey*/</code> <code>font-weight:bold;</code> <code>border-top:1px solid silver;</code> <code>border-left:1px solid silver;</code> <code>border-bottom:1.5pt solid black;</code> <code>border-right:1px solid silver;</code>

Element	CSS-Klassenname	Formatvorlage
Tabelle - Textzelle Listenspalte	lc, lm	<pre>padding-top: 13px; border:1px solid silver;</pre>
Tabelle - Äußere Kopfzeile	oh	<pre>background-color:#FFFFCC; /*light yellow*/</pre>
Tabelle - Listenfußzeile	of, os	<pre>border-top:1.5pt solid black;</pre>
Kreuztabelle	xt	<pre>border-collapse:collapse;</pre>
Kreuztabelle - Standard-Messzelle	xm	<pre>border-top:1px solid silver; border-left:1px solid silver; border-bottom:1.5pt solid black; border-right:1.5pt solid black;</pre>
Kreuztabelle - Elementbezeichnungszelle	ml	<pre>background-color: transparent; border:1px solid silver;</pre>
Kreuztabelle - Summe äußere Ebene	ol	<pre>background-color:#F7F7F7; /*offwhite*/</pre>
Kreuztabelle - Abstandshalter	xs	<pre>background-color: transparent; font-weight: bold;</pre>
Diagramm	ch	<pre>border:1pt solid #E4E4E4;</pre>
Diagramm - Titel	ct	<pre>font-size:10pt; font-weight:bold;</pre>
Diagramm - Achsenbezeichnung	al	<pre>font-size:10pt;</pre>
Diagramm - Achsenlinie	zu	<pre>color:#939393;</pre>
Diagramm - Diagrammpalette	In XML-Berichtsspezifikation	Fügen Sie vor dem schließenden Diagramm-Tag (on-combinationChart>) in der XML-Berichtsspezifikation folgende Zeilen ein:

Element	CSS-Klassenname	Formatvorlage
---------	-----------------	---------------

```
<chartPalette>
<chartColor value="#00a6a0" />
<chartColor value="#734098" />
<chartColor value="#7cc7ff" />
<chartColor value="#a6266e" />
<chartColor value="#d74108" />
<chartColor value="#efc100" />
<chartColor value="#aeb8b8" />
<chartColor value="#4178be" />
</chartPalette>
```

## Berichtsseitenstile

Verwenden Sie die Stile, die in der globalen Berichtsvorlage ([GlobalReportStyles.css](#)) enthalten sind, um die Berichtssseite zu formatieren.

### Tabelle 16. Berichtsseitenstile

In dieser zweispaltigen Tabelle finden Sie Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte und den Stil in der zweiten Spalte.

Element	Formatvorlage
Text	Schriftart Arial
Berichtstitel-Text	Arial 10 pt
Seitenfußzeilen-Text	Arial 8 pt
Feldset-Bezeichnungen	Arial 8 pt

## Listenberichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte [GlobalReportStyles.css](#) zum Formatieren von Listenberichten.

In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet [GlobalStyleSheet.css](#) und für Listenberichte gezeigt.

## Tabelle 17. Listenberichtsstile

In dieser zweispaltigen Tabelle finden Sie Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte und den Stil in der zweiten Spalte.

Element	Formatvorlage
Zellen	Silberfarbene Rahmenlinien mit einer Stärke von 1 px (sofern nicht anders angegeben)
Spaltenüberschrift	Hellgrauer Hintergrund, schwarze Linie mit einer Stärke von 1,5 pt trennt Spaltenüberschrift vom Rest der Tabelle
Zusammenfassende Überschriftenzeilen (Listenkopfzeilen)	Hellgelber Hintergrund
Summenzeile am Ende	Dunkelgrauer Hintergrund, schwarze Linie mit einer Stärke von 1,5 pt trennt Zeile vom Rest der Tabelle

Beim Erstellen eines neuen Listenberichts sollten Sie außerdem die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Berichte beachten:

- Verwenden Sie Listenkopfzeilen (nicht Listenfußzeilen) zum Anzeigen von Zusammenfassungen auf Objektebene.
- Richten Sie alle in Listenkopfzeilen angezeigten Zahlen manuell rechtsbündig aus. Im Gegensatz zu Listenfußzeilen werden Listenkopfzeilen nicht in äußere Komponente und Zusammenfassungskomponente unterteilt; diese sind standardmäßig rechtsbündig ausgerichtet. Wenn Sie Informationen in einer Listenkopfzeile zusammenfassen, müssen Sie den zusätzlichen Schritt ausführen und die Werte rechtsbündig ausrichten.
- Fügen Sie optional durchgezogene schwarze Rahmen mit einer Stärke von 1,5 pt zum Gruppieren von Spalten hinzu.

Im folgenden Beispiel wird ein Listenbericht dargestellt, in dem die globalen Stile nicht verwendet werden:

**Example List Report**

Campaign Name	Offer Name	Number of Offers Given	Unique Recipients	Response Transactions	Unique Responders
Mortgage Multi-Channel Acquisition Campaign	Low Cost Refinance DM	3,973	3,973	1,239	1,117
	Low Cost Refinance TM	2,696	2,696	875	787
<b>Multi - Wave Campaign</b>		<b>18,611</b>	<b>18,243</b>	<b>312</b>	<b>67</b>
Multi - Wave Campaign	15 Pct Off \$75 Direct Mail	300	300		
	Buy One Get One 50 Pct Off Direct Mail	300	300		
	Money Market Savings	18,011	18,011	312	67
<b>Multi-Channel Category Cross-Sell</b>		<b>19,672</b>	<b>19,672</b>	<b>4,825</b>	<b>2,541</b>
Multi-Channel Category Cross-Sell	Bath Dmail	1,552	1,552	1,013	417
	Bath Email	2,260	2,260	1,281	528
	Clearance Dmail	145	145	26	16
	Clearance Email	200	200	33	22
	Electronics Dmail	207	207	47	30
	Electronics Email	270	270	59	39
	Home Care Dmail	71	71	20	12
	Home Care Email	92	92	22	13
	Home Decor Dmail	4,190	4,190	676	446
	Home Decor Email	6,250	6,250	931	605
	Juniors Dmail	11	11		
	Juniors Email	8	8		
	Kitchen Dmail	62	62	9	6
	Kitchen Email	86	86	15	11

Im folgenden Beispiel wird ein Listenbericht dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden:

Offer Name	Campaign Name	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Unique Recipients	Unique Responders	Response Rate	Not Conducted Responses	Response After Expiration
Offer: Multi (200000000)		24	28	116.67%	24	0	41.67%	0	0
	Full Campaign (200000000)	24	28	116.67%	24	0	41.67%	0	0
Offer: Full (200000000)		25	70	280.00%	13	15	115.38%	0	0
	Vendor Campaign_1 (200000000)	5	10	200.00%	5	0	200.00%	0	0
	Test Campaign_1 (200000000)	5	10	200.00%	5	0	200.00%	0	0
	Full Campaign_1 (200000000)	5	10	200.00%	5	0	200.00%	0	0
	BN Campaign Prod/Full Campaign_1 (200000000)	5	0	0.00%	5	7	140.00%	0	0
	Company Test_1 (200000000)	5	0	0.00%	5	0	0.00%	0	0
Offer: Full (200000000)		27	94	347.78%	21	25	119.05%	0	0
	BN Campaign Prod/Full Campaign_1 (200000000)	5	10	200.00%	5	2	40.00%	0	0
	Full Campaign_1 (200000000)	10	20	200.00%	10	10	100.00%	0	0
	Test Campaign_1 (200000000)	10	20	200.00%	10	10	100.00%	0	0
	Vendor Campaign_1 (200000000)	4	4	100.00%	4	2	50.00%	0	0
Report Total		106	314	297.17%	71	77	105.63%	0	0

**Datumsformate der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen**

Wenn Sie eine für den globalen Einsatz geeignete Version des Unica-Berichtspakets verwenden, sehen Sie je nach Ländereinstellung ein anderes Datumsformat in den Listenberichten. In Cognos-Listenberichten wird der mittlere Datumsstil verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Datumsformate für Listenberichte für alle verfügbaren Ländereinstellungen gezeigt.

**Tabelle 18. Datumsformate von Cognos-Listenberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen**

**Diese aus zwei Spalten bestehende Tabelle enthält Beispiele des Datumsformats, das in Cognos-Listenberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen verwendet wird.**

<b>Ländereinstellung</b>	<b>Beispiel für Datumsformate in Cognos-Listenberichten</b>
Englisch	Mar 18, 2014
Portugiesisch (Brasilien)	18/03/2014
Französisch	18 mars 14
Deutsch	18.03.2014
Italienisch	18/mar/2014
Japanisch	2014/03/18
Koreanisch	2014-03-18
Russisch	18.03.2014
Vereinfachtes Chinesisch	2014-3-18
Spanisch	18-Mar-14

## Kreuztabellenberichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte ([GlobalReportStyles.css](#)) für die Kreuztabellenberichte.

In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet [GlobalStyleSheet.css](#) für Kreuztabellenberichte gezeigt.

### **Tabelle 19. Kreuztabellenberichtsstile**

**In dieser zweiseitigen Tabelle finden Sie Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte und den Stil in der zweiten Spalte.**

<b>Element</b>	<b>Formatvorlage</b>
Zellen	Transparenter Hintergrund; silberfarbene Rahmenlinien mit einer Stärke von 1 px
Messzelle (oben links)	Schwarze Linie mit einer Stärke von 1,5 pt trennt die Zelle vom Rest der Kreuztabelle
Summen äußere Ebene	Grauer/grauweißer Hintergrund



Kreuztabellenberichte beziehen die folgenden Formatierungen aus der Datei

`GlobalStyleSheet.css`.

## **Tabelle 20. Diagrammstile**

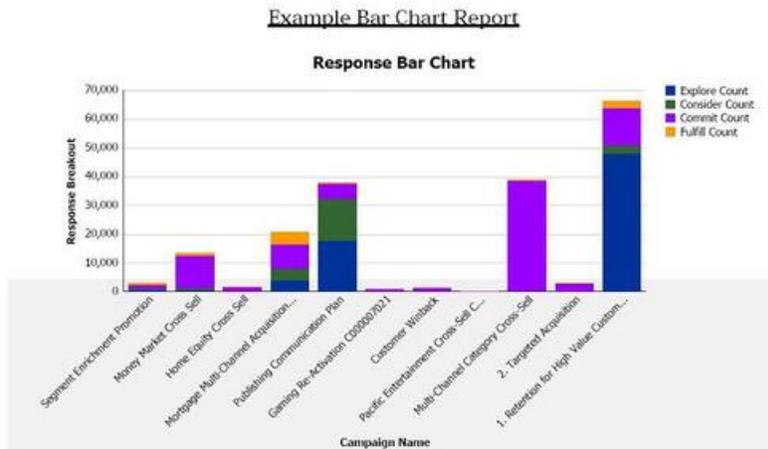
**In dieser zweispaltigen Tabelle finden Sie Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte und den Stil in der zweiten Spalte.**

<b>Element</b>	<b>Formatvorlage</b>
Diagramme	Hellgrauer Rahmen mit einer Stärke von 1 pt
Titel und Beschriftungen	10 pt, fett

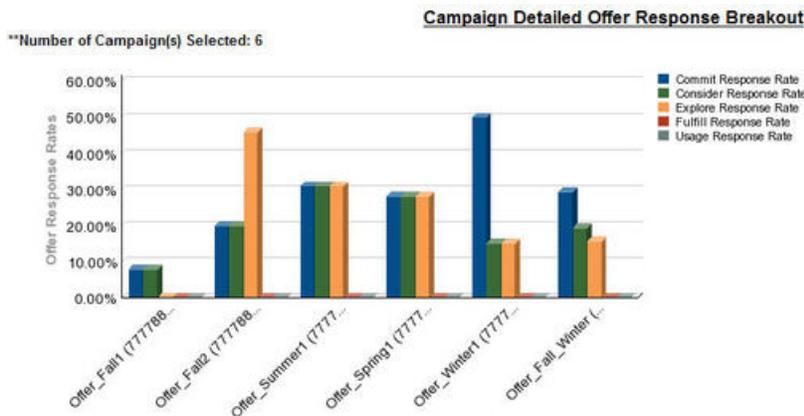
Beim Erstellen eines neuen Diagramms sollten Sie außerdem die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Diagrammberichte beachten.

- Verwenden Sie die Standardbreite, wenn der Bericht nicht mehrere Diagramme enthält. Wenn Sie mehrere Diagramme in einen einzigen Bericht aufnehmen, setzen Sie die Diagrammbreite auf 750 px.
- Kopieren Sie zur Verwendung von Farbverläufen und Farbpaletten die Zeichenfolgen aus der Tabelle in [Globale Berichtsstile \(auf Seite 199\)](#) und fügen sie in die XML-Berichtsspezifikation ein.
- Als allgemeine Richtlinie sollten Sie den Diagrammtyp auf Basis der Daten auswählen, deren Rückgabe Sie erwarten.
  - Verwenden Sie Liniendiagramme nur dann als Diagrammtyp, wenn sichergestellt ist, dass für den Bericht kontinuierliche Daten abgerufen werden.
  - Wenn mehrere Datenreihen vorhanden sind, ist ein Stapelbalkendiagramm besser geeignet als ein Nicht-Stapelbalkendiagramm.
  - Es ist üblich, nur dann Prozentsätze zu verwenden, wenn der Gesamtprozentsatz 100 % entspricht. Kreisdiagramme können schnell zu Verwirrung beim Betrachter führen, wenn ihre Summe nicht 100 % ergibt.
- Wenn ein Diagramm nur zwei Datenreihen enthält und sowohl die Y1- als auch die Y2-Achse angezeigt werden, müssen die Farben nach gängiger Praxis mit den ersten zwei Palettenfarben für die Achsenbeschriftungen übereinstimmen.

Im folgenden Beispiel wird ein Diagramm dargestellt, in dem die globalen Stile nicht verwendet werden.



Im folgenden Beispiel wird ein Diagramm dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden und auf das zusätzliche Formatierungen angewendet wurden.



## Datumsformate der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen

Wenn Sie eine für den globalen Einsatz geeignete Version des Unica Berichtspakets verwenden, sehen Sie je nach Ländereinstellung ein anderes Datumsformat in den Diagrammberichten. In Cognos Diagrammberichten wird der kurze Datumsstil verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Datumsformate für Diagrammberichte für alle verfügbaren Ländereinstellungen gezeigt.

**Tabelle 21. Datumsformate von Cognos-Diagrammberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen**

**Diese aus zwei Spalten bestehende Tabelle enthält Beispiele des Datumsformats, das in Cognos-Diagrammberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen verwendet wird.**

<b>Ländereinstellung</b>	<b>Beispiel für Datumsformate in Cognos-Diagrammberichten</b>
Englisch	3/18/14
Portugiesisch (Brasilien)	18/03/14
Französisch	18/03/14
Deutsch	18.03.14
Italienisch	18/03/14
Japanisch	14/03/18
Koreanisch	14-03-18
Russisch	18.03.14
Vereinfachtes Chinesisch	14-3-18
Spanisch	18/03/14

## Dashboardberichtsstile

Dashboardberichte verwenden die globalen Stile sowie einige manuelle Formatierungen.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um sich zu vergewissern, dass Berichte, die im Dashboard angezeigt werden, ordnungsgemäß in die Dashboard-Portlets passen.

### **Tabelle 22. Dashboardberichtsstile**

**In dieser zweispaltigen Tabelle finden Sie Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte und den Stil in der zweiten Spalte.**

<b>Element</b>	<b>Formatvorlage</b>
Hintergrundfarbe	Behalten Sie für den Hintergrund die Farbe Grau bei (Hex-Wert F2F2F2).
Größe	Geben Sie die Größe nach Möglichkeit mit Prozentsätzen an. Wenn die Größenangabe mit Prozentsätzen nicht möglich ist, legen Sie eine Größe von 323 Pixel (Breite) mal 175 Pixel (Höhe) fest.
Untertitel	Platzieren Sie Untertitel auf der linken Seite.
Datumsangaben	Platzieren Sie Datumsangaben auf der rechten Seite.
Legenden	Zentrieren Sie Legenden unter dem Diagramm.

Element	Formatvorlage
Linien in Liniendiagrammen	Zeigen Sie nur horizontale Linien an. Zeigen Sie keine vertikalen Linien an.
Achsenlinienfarbe	Behalten Sie für Achsenlinien die Farbe Schwarz bei.
Rasterlinienfarbe	Behalten Sie für Rasterlinien die Farbe Grau bei (Hex-Wert D9D9D9).
Listen (Tabellen)	Zeigen Sie maximal 10 Zeilen an.

## Formate für Unica Campaign-, Unica Deliver- und Unica Interact-Cognos-Berichte

Für Unica Campaign-, Unica Deliver- und Unica Interact-Cognos-Berichte müssen zusätzliche Maßnahmen zur Definition des Stils durchgeführt werden. Die globalen Stile für Berichte werden geändert. Dabei werden Klassen hinzugefügt, um den Stil bereits vorhandener Klassen zu überschreiben und so die Darstellung und Funktionsweise von Unica Campaign-, Unica Deliver- und Unica Interact-Berichten zu verbessern.

Die Seitenklasse `peretz` wird verwendet, um den Stil von Unica Campaign-, Unica Deliver- und Unica Interact-Berichten zu definieren. Alle Berichte werden geändert und verwenden die Klasse `peretz` für den Seitenstil. Untergeordnete Klassen werden der `peretz` übergeordneten Klasse in den `GlobalReportStyles.css` und `GlobalReportStyles_10.css` hinzugefügt.

Verwenden Sie die neue Seitenklasse `peretz` zum Erstellen neuer Berichtsseiten beim Definieren des Stils von Unica Campaign-, Unica Deliver- und -Unica Interact-Berichten.

Sie müssen Stile manuell formatieren, wenn Sie einen Bericht erstellen, weil es bestimmte Fälle gibt, in denen der Stil nicht über das Style-Sheet bereitgestellt werden kann.

Die Stile werden für die unterschiedlichen Berichtstypen definiert:

- Listenberichte
- Kreuztabellenberichte
- Diagramme
- Dashboardberichte

## Globale Berichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (`GlobalReportStyles.css` und `GlobalReportStyles_10.css`) zum Formatieren der neuen Unica Campaign, Unica Deliver und Unica InteractCognos-Berichte.

### Tabelle 23. Globale Berichtsstile

Diese aus drei Spalten bestehende Tabelle stellt Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte, den CSS-Klassennamen in der zweiten Spalte und den Stil in der dritten Spalte bereit.

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Seite - Kopfzeile	ph	<pre>font-family: "Helvetica Neue", helvetica, arial, sans-serif;</pre>
Seite - Fußzeile	pf	<pre>padding-top:10px; font-size:8pt; font-weight:bold;</pre>
Tabelle - Titelzelle lt Listenspalte		<pre>text-align:left; border: 1px solid #d9dbdc; background-color: #f7f7f7; background-image: none !important; font-weight:normal; vertical-align: top; padding: 10px 20px; font-family: "Helvetica Neue", Helvetica, Roboto, Arial, sans-serif; color: #58595b; font-size: 14px;</pre>
Tabelle - Textzelle lci Listenspalte innen		<pre>border: none; background-color: white !important;</pre>

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Tabelle - Textzelle Listenspalte	lc	<pre> text-align: right; padding: 3px 5px; vertical-align: middle;  border-top:1px solid #ddd ; border-bottom:1px solid #ddd ; padding: 3px 5px; text-align: left; vertical-align: middle; font-family: "Helvetica Neue", Helvetica, Arial, sans-serif; </pre>
Tabelle - Messzelle Text Listenspalte	lm	<pre> vertical-align: top; border:1px solid #ddd; border-right: 0; border-left: 0; padding: 3px 5px; text-align: right; </pre>
Kreuztabelle - Summe erste Zeile	tr	<pre> border-left: 2px solid black; background-color: #bebebe !important; font-weight: bold; padding: 3px 5px; </pre>
Komplexe Gesamttabelle - neue Klasse hinzugefügt	ctth	<pre> color: #5a5a5a; background-color: #bebebe; border-bottom:2px solid black; padding: 3px 5px; border-left: 2px solid #bebebe; </pre>
Gesamttabelle Zeile	ttr	<pre> color: #5A5A5A; font-weight: bold; background-color: #E0E0E0; </pre>

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Gesamttabelle Zeile	ctr	padding: 3px 5px;  color: #000000; font-weight: bold; border-left:2px solid black; background-color: white; border-bottom:1px solid #a2a2a2;
Gesamttabelle Kopfzeile	cth	color: #000000; border-bottom:2px solid black; border-left:1.5px solid white; border-right:1.5px solid white; font-weight: 100;
Liste - Innere Kopfzeilenzelle	ih	border-top:1px solid #A0A0A0 ; border-bottom:1px solid #A0A0A0; padding: 3px 5px; vertical-align: middle;
Liste - Äußere Kopfzeilenzelle	oh	font-weight: bold; vertical-align: top; border: 1px solid #CCCCCC; border-right: 0; border-left: 0; padding: 3px 5px; word-break:keep-all; background-color: #fff;
Äußere Kopfzeilenzelle mit oberem Rand	ohl	font-weight: bold; vertical-align: top; background-color: #ddd; padding: 3px 5px; word-break:keep-all;

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Crosstab	xt	<pre>border-top:2px solid black; border-left:1.5px solid #ddd; border-right: 5pt solid #ddd; border-style:solid; border-bottom:none;</pre>
Kreuztabelle - Elementbezeichnungszelle	ml	<pre>border: 1px solid #d9dbdc; color: #6d6e70; empty-cells: show; font-size: 14px; font-style: normal !important; color: black; font-weight: 300; height: 30px; border-left: none; border-right: none; border-bottom:1px solid #a2a2a2;</pre>
Kreuztabelle - Elementbezeichnungszelle	cht	<pre>vertical-align: top; background-color:transparent; padding: 3px 5px; text-align: left;</pre>
Kreuztabelle - Elementwertzelle	mv	<pre>vertical-align: top; white-space: nowrap; border: 1px solid #a2a2a2; padding: 3px 5px; text-align: right; border-left:none; border-right:none; vertical-align: top;</pre>

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Feldsatz	fs	<pre>white-space: nowrap; padding: 3px 5px; text-align: right;  display: -moz-inline-block; display: inline; text-align: left; font-size:8pt; margin-bottom: 15px; color : #5a5a5a;</pre>
Diagramm	ch	<pre>border:1pt solid #E4E4E4;</pre>
Diagramm - Titel	ct	<pre>font-size:10pt; font-weight:bold;</pre>
Diagramm - Achsenbezeichnung	al	<pre>font-size:10pt;</pre>
Diagramm - Achsentitel	um	<pre>font-weight:bold; text-align:center; font-size:10pt; color:#939393;</pre>

Diagramm - Diagrammpalette In XML-Berichtsspezifikation

Fügen Sie vor dem schließenden Diagramm-Tag (</DimensionChart>) in der XML-Berichtsspezifikation folgende Zeilen ein:

```
<chartPalette>
<chartColor value="#00a6a0" />
<chartColor value="#734098" />
<chartColor value="#7cc7ff" />
<chartColor value="#a6266e" />
<chartColor value="#d74108" />
<chartColor value="#efc100" />
```

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Hyperlink	.hy	<pre> &lt;chartColor value="#aeb8b8"/&gt; &lt;chartColor value="#4178be"/&gt; &lt;/chartPalette&gt;  color: #037bbf; font-size: 14px; font-family: "Helvetica Neue", helvetica, arial, sans-serif; </pre>
Summe der erstentf Spalte		<pre> border-left: 2px solid black; background-color: #bebebe !important; font-weight: bold; padding: 3px 5px; </pre>
Summe der komplexen Tabelle	ctt	<pre> color: #000000; background-color: #bebebe !important; border-left: 2px solid black; border-bottom: 1px solid #a2a2a2; padding-left: 5px 5px; </pre>
Summe der Zeilen der komplexen Tabelle	cttr	<pre> color: #000000; background-color: #bebebe; font-weight: bold; border-bottom: 1px solid #a2a2a2; </pre>
Liste	ls	<pre> border: 1px solid #d9dbdc; color: #6d6e70; empty-cells: show; margin-top: 10px; font-size: 14px; </pre>
Auswahlklasse für Kurzinfo	fürhoverSelectio	<pre> background-color: transparent !important; color: #6d6e70 !important; </pre>

## Listenberichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte `GlobalReportStyles.css` und `GlobalReportStyles_10.css` zum Formatieren von Listenberichten.

In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet `GlobalStyleSheet.css` und `GlobalReportStyles_10.css` für Listenberichte gezeigt.

**Tabelle 24. Listenberichtsstile**

In dieser zweiseitigen Tabelle finden Sie Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte und den Stil in der zweiten Spalte.

Artikel	Darstellung
Zellen	1 px durchgezogener, ganz hellgrauer Rand oben und unten
Spaltenüberschrift	Weißer Hintergrund, schwarze Linie mit einer Stärke von 1,5 pt unten trennt Spaltenüberschrift vom Rest der Tabelle
Zusammenfassende Überschriftenzeilen (Listenkopfzeilen)	Hellgrauer Hintergrund
Summenzeile am Ende	Dunkelgrauer Hintergrund

Im folgenden Beispiel wird ein Listenbericht dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden:

Offer Name	Campaign Name	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Unique Recipients	Unique Responders	Responder Rate	Not Contacted Responders	Responses After Expiration
Offer Winter (000000044)		14	18	128.57%	14	6	42.86%	0	0
	Fall Campaign (C000000023)	14	18	128.57%	14	6	42.86%	0	0
Offer_Fall1 (000000024)		25	72	288.00%	11	15	136.36%	5	0
	Winter_Campaign_1 (C000000006)	6	30	500.00%	6	9	150.00%	3	0
	Test Campaign1 (C000000020)	5	18	360.00%	5	5	100.00%	0	0
	Fall Campaign (C000000023)	5	16	320.00%	5	6	120.00%	1	0
	IBM Campaign ProjectFall_Campaign_test1 (C000000018)	9	8	88.89%	5	7	140.00%	2	0
	Campaign Test 1 (C000000008)	0	0	0	0	0	0	0	0
Offer_Fall2 (000000026)		27	64	237.04%	21	21	100.00%	0	0
	IBM Campaign ProjectFall_Campaign_test1 (C000000018)	3	15	500.00%	2	2	100.00%	0	0
	Fall Campaign (C000000023)	10	30	300.00%	10	10	100.00%	0	0
	Test Campaign1 (C000000020)	10	15	150.00%	10	10	100.00%	0	0
	Winter_Campaign_1 (C000000006)	4	4	100.00%	4	3	75.00%	0	0
Report Total		66	154	233.33%	-	-	-	25	0

## Datumsformate der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen

Wenn Sie eine für den globalen Einsatz geeignete Version des Unica-Berichtspakets verwenden, sehen Sie je nach Ländereinstellung ein anderes Datumsformat in den Listenberichten. In Cognos-Listenberichten wird der mittlere Datumsstil verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Datumsformate für Listenberichte für alle verfügbaren Ländereinstellungen gezeigt.

### Tabelle 25. Datumsformate von Cognos-Listenberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen

Diese aus zwei Spalten bestehende Tabelle enthält Beispiele des Datumsformats, das in Cognos-Listenberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen verwendet wird.

Ländereinstellung	Beispiel für Datumsformate in Cognos-Listenberichten
Englisch	Mar 18, 2014
Portugiesisch (Brasilien)	18/03/2014
Französisch	18 mars 14
Deutsch	18.03.2014
Italienisch	18/mar/2014
Japanisch	2014/03/18
Koreanisch	2014-03-18
Russisch	18.03.2014
Vereinfachtes Chinesisch	2014-3-18
Spanisch	18-Mar-14

## Kreuztabellenberichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte

(`GlobalReportStyles.css` und `GlobalReportStyles_10.css`) für die Kreuztabellenberichte.

Im folgenden Beispiel wird ein Kreuztabellenbericht dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden.

Example Crosstab Report

	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		Total Receipts	
	Number of Other Dues	Unique Receipts																								
Other Dues	1,263	1,263	8,341	8,337	8,454	7,167	8,337	8,337					18,811	18,243							858	858			44,442	42,823
Lodges	18,240	18,898	24,324	24,324	4,414	4,414			9,983	9,983											2,458	2,458			63,897	63,898
Reserves	102	152			12,768	12,768					22,114	22,114													38,808	38,808
Receipts					13,338	13,338	5,888	5,888					384	384											68,762	68,762

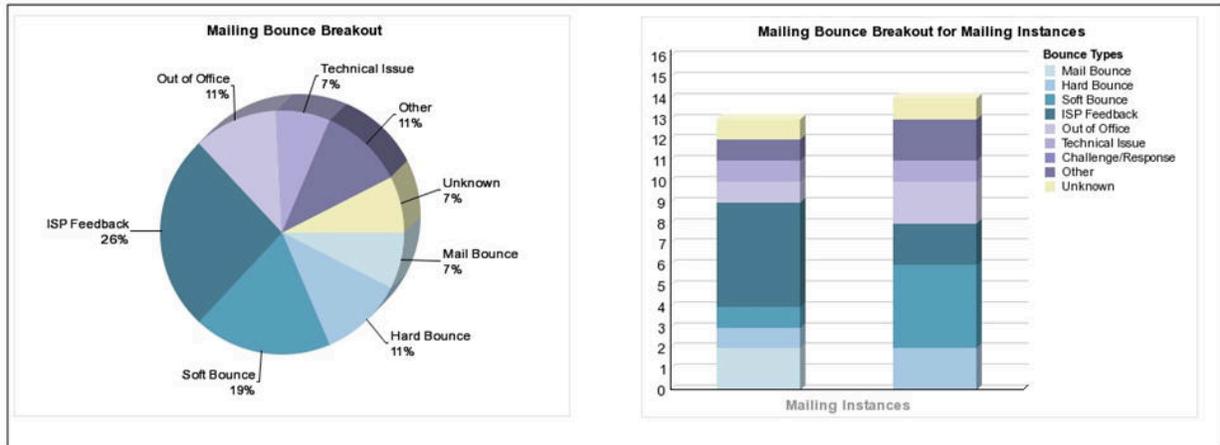
## Diagrammstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte `GlobalReportStyles.css` und `GlobalReportStyles_10.css` zum Formatieren der Berichtsseite.

Beim Erstellen eines neuen Diagramms sollten Sie die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Diagrammberichte beachten.

- Verwenden Sie die Standardbreite, wenn der Bericht nicht mehrere Diagramme enthält. Wenn Sie mehrere Diagramme in einen einzigen Bericht aufnehmen, setzen Sie die Diagrammbreite auf 750 px.
- Kopieren Sie zur Verwendung von Farbpaletten die Zeichenfolgen aus der Tabelle in [Globale Berichtsstile \(auf Seite 210\)](#) in die XML-Berichtsspezifikation und fügen Sie sie dort ein.
- Wenn ein Diagramm nur zwei Datenreihen enthält und sowohl die Y1- als auch die Y2-Achse angezeigt werden, müssen die Farben nach gängiger Praxis mit den ersten zwei Palettenfarben für die Achsenbeschriftungen übereinstimmen.

Im folgenden Beispiel wird ein Diagramm dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden und auf das zusätzliche Formatierungen angewendet wurden.



## Datumsformate der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen

Wenn Sie eine für den globalen Einsatz geeignete Version des Unica Berichtspakets verwenden, sehen Sie je nach Ländereinstellung ein anderes Datumsformat in den Diagrammberichten. In Cognos Diagrammberichten wird der kurze Datumstil verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Datumsformate für Diagrammberichte für alle verfügbaren Ländereinstellungen gezeigt.

**Tabelle 26. Datumsformate von Cognos-Diagrammberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen**

Diese aus zwei Spalten bestehende Tabelle enthält Beispiele des Datumsformats, das in Cognos-Diagrammberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen verwendet wird.

Ländereinstellung	Beispiel für Datumsformate in Cognos-Diagrammberichten
Englisch	3/18/14
Portugiesisch (Brasilien)	18/03/14
Französisch	18/03/14
Deutsch	18.03.14
Italienisch	18/03/14
Japanisch	14/03/18
Koreanisch	14-03-18
Russisch	18.03.14
Vereinfachtes Chinesisch	14-3-18

## **Ländereinstellung    Beispiel für Datumsformate in Cognos-Diagrammberichten**

Spanisch

18/03/14

## Dashboardberichtsstile

Dashboardberichte verwenden die globalen Stile sowie einige manuelle Formatierungen.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um sich zu vergewissern, dass Berichte, die im Dashboard angezeigt werden, ordnungsgemäß in die Dashboard-Portlets passen.

### **Tabelle 27. Dashboardberichtsstile**

**In dieser zweispaltigen Tabelle finden Sie Informationen zu den Elementen in der ersten Spalte und den Stil in der zweiten Spalte.**

<b>Artikel</b>	<b>Darstellung</b>
Größe	Geben Sie die Größe nach Möglichkeit mit Prozentsätzen an. Wenn die Größenangabe mit Prozentsätzen nicht möglich ist, legen Sie eine Größe von 323 Pixel (Breite) mal 175 Pixel (Höhe) fest.
Untertitel	Platzieren Sie Untertitel auf der linken Seite.
Datumsangaben	Platzieren Sie Datumsangaben auf der rechten Seite.
Legenden	Zentrieren Sie Legenden unter dem Diagramm.
Linien in Liniendiagrammen	Zeigen Sie nur horizontale Linien an. Zeigen Sie keine vertikalen Linien an.
Achsenlinienfarbe	Behalten Sie für Achsenlinien die Farbe Schwarz bei.
Rasterlinienfarbe	Behalten Sie für Rasterlinien die Farbe Grau bei (Hex-Wert D9D9D9).
Listen (Tabellen)	Zeigen Sie maximal 10 Zeilen an.

## Unica Campaign-Berichte und -Berichtsschemas

Sie können die Berichtsschemas im Unica Campaign-Berichtspaket durch das Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken, Attributen oder Antworttypen anpassen.

Die Berichtsschemas im Unica Campaign-Berichtspaket können folgendermaßen angepasst werden:

- Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken
- Hinzufügen benutzerdefinierter Kampagnen-, Angebots- oder Zellattribute
- Hinzufügen von Antworttypen
- Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte
- Erstellen von Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Cognos BI-Berichte im Unica Campaign-Berichtspaket den Berichtsschemas zugeordnet, die sie unterstützen.

**Tabelle 28. Zuordnen von Cognos BI-Berichten zu dem Berichtsschema**

	Benutzerdefinierte			Detaillierte	
	Kampagnenansicht	Kampagne	Kampagneerfolgsschema	Aufschlüsselung	Statusaufschlüsselung
	Schema	Schema	Schema	der	des
				Antworten	Angebotkontakts
				auf	Kampagnenangebote
"Was wenn"-	X		X		
Finanzübersichtsbericht					
zum					
Angebot					
Detaillierte	X		X		X
Aufschlüsselung					
der					
Angebotsantworten					
zur					
Kampagne					
Aufgliederung	X		X		X
der					
Angebotsantworten,					
Dashboardversion					
Finanzübersicht	X		X		
zur					
Kampagne					

	Benutzerdefinierte		Detaillierte	
	Kampagnenansicht	Kampagnenvergleich	Aufschlüsselung	Statusaufschlüsselung
	Schema	Schema	der	des
			Antworten	Angebotkontakts
			auf	Kampagnenangebote
nach				
Angebot (Ist)				
Vergleich der	X	X		
Kampagnenrendite				
Kampagnen- X				X
Angebotserfolg				
nach Monat				
Kampagnenerfolg	X			X
Vergleich der	X			X
Kampagnenantwortrate				
Kampagnenerfolg	X			X
mit Umsatz				
Kampagnenerfolg	X			X
nach				
Initiative				
Kampagnenerfolg	X			X
nach Zelle				
Kampagnenerfolg	X			X
nach Zelle				
mit Ertrag				
Kampagnenerfolg	X			X
nach Zelle				
und Initiative				
Kampagnenerfolg	X			X
nach				
Angebot				

	Benutzerdefinierte		Detaillierte	
	Kampagnenansicht	Kampagnenmatrix	Aufschlüsselung	Statusaufschlüsselung
	Schema	Ertrags	der	des
		ertrags	Antworten	Angebotkontakts
			auf	Kampagnenangebote
Kampagnenerfolg	X			
Zusammenfassung		X		
nach				
Angebot mit				
Umsatz				
Vergleich	X			
des		X		
Kampagnenertrags				
nach				
Angebot				
Kampagnenübersicht	X			
Kampagnen	X			
pro Angebot				
Angebotserfolg	X			X
als Werte				
Angebotserfolg	X			X
nach Tag				
Angebotsantworten	X			X
in den				
letzten 7				
Tagen				
Angebotserfolg	X			X
im Vergleich				
Rücklaufquote	X			X
Angebotsantworten				



<b>Berichtsname</b>	<b>Schema für Mailing Performance</b>
Detaillierter Bounce-Bericht	X
A/B-Test Leistungsbericht	X
Verarbeitungsüberblick der Deliver-Berichte	X
Übersichtsbericht SMS-Nachrichten	X

## Berichte und Berichtsschemas in Unica Interact

Die Berichte des Unica Interact-Berichtspakets werden von den Berichtsschemas in unterstützt. Sie können die Schemas für die Angabe von Zeiträumen und für die Konfiguration von Zielgruppenebenen anpassen. Außerdem können Sie zusätzliche Berichtsschemas für die Leistung erstellen.

Sie können die Berichtsschemas im Unica Interact-Berichtspaket folgendermaßen anpassen:

- Angeben von Kalenderzeiträumen für Erfolgsberichte
- Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte
- Erstellen von zusätzlichen Erfolgsberichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Cognos BI-Berichte im Unica Interact-Berichtspaket den -Berichtsschemas zugeordnet, die sie unterstützen.

	<b>Interaktives Ansichtsschema</b>	<b>Schema der Unica Interact-Leistungsansicht</b>	<b>Interaktiver Kanal/ Verlauf der Campaign-Bereitstellung</b>	<b>Unica Interact-Laufzeit Ansichtsschema</b>	<b>Unica Interact-Lernen Ansichtsschema</b>
Campaign - Verlauf der interaktiven Kanalbereitstellung	X		X		

	<b>Interaktives Ansichtsschema</b>	<b>Schema der Unica Interact- Leistungsansicht</b>	<b>Interaktiver Kanal/ Verlauf der Campaign- Bereitstellung</b>	<b>Unica Interact- Laufzeit Ansichtsschema</b>	<b>Unica Interact- Lernen Ansichtsschema</b>
Campaign - Erfolg der interaktiven Zellen im Zeitverlauf	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Zellen nach Angebot	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Angebote im Zeitverlauf	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Angebote nach Zelle	X	X		X	
Campaign - Lerndetails des interaktiven Angebots					X
Anstiegsanalyse der interaktiven Zelle	X	X		X	X
Interaktiver Kanal- Verlauf der Kanalbereitstellung	X		X		
Interaktiver Kanal- Bericht zur Aktivitätsübersicht der Kanalereignisse	X			X	
Interaktiver Kanal- Übersicht zum	X	X		X	

	<b>Interaktives Ansichtsschema</b>	<b>Schema der Unica Interact- Leistungsansicht</b>	<b>Interaktiver Kanal/ Verlauf der Campaign- Bereitstellung</b>	<b>Unica Interact- Laufzeit Ansichtsschema</b>	<b>Unica Interact- Lernen Ansichtsschema</b>
Interaktionspunkterfolg des Kanals					
Interaktiver Kanal-	X				
Bestandsaufnahme der Verfahrensregeln des Kanals					
Interaktives Segment- Anstiegsanalyse	X	X		X	
Interaktionspunkterfolg		X		X	